



# TIK<sup>®</sup> – Technik in Kürze Orientierung am Tablet

Handout

Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums:

 **Bundesministerium**  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

**TIK**<sup>®</sup> Technik in Kürze



# INHALT


1 WIR STARTEN .....	4
1.1 Orientierung am Tablet .....	4
1.2 Knöpfe am Tablet und ihre Funktion .....	5
1.3 Bedienung mit den Fingern .....	6
1.4 Sperrbildschirm .....	8
1.5 Startbildschirm .....	9
1.6 App-Menü .....	12
1.7 Schnellzugriff .....	12
1.8 Meine Tastatur am Tablet .....	16
2 WICHTIGE BEGRIFFE .....	18
3 EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN AM TABLET .....	26
3.1 Schriftgröße anpassen .....	27
3.2 Bildschirm-Timeout anpassen .....	28
3.3 Bildschirmhelligkeit anpassen und Dunkel-Modus aktivieren .....	29
3.4 Das Tablet mit einem Passwort sichern .....	30
3.5 Navigationsleiste: Schaltflächen oder Streichgesten .....	32
4 MEINE BILDER .....	34
4.1 Ein Foto aufnehmen .....	34
4.2 Ein Video aufnehmen .....	35
4.3 Bilder und Videos verwalten .....	37
5 MEIN KALENDER .....	38
6 MEINE NOTIZEN .....	41
7 UNTERWEGS IM INTERNET .....	43

7.1 Das Internet in Bildern dargestellt .....	43
7.2 Eine WLAN-Verbindung herstellen .....	48
7.3 Im Internet einkaufen .....	51
7.4 Zeitung lesen am Beispiel von „Der Standard“ .....	54
<b>8 BEWUSSTER UMGANG MIT DEM INTERNET .....</b>	<b>57</b>
8.1 Persönliche Daten .....	57
8.2 Spam und Phishing .....	57
8.3 Bezahlen und Einkaufen im Internet .....	59
8.4 Watchlist Internet: <a href="http://www.watchlist-internet.at">www.watchlist-internet.at</a> .....	60
8.5 Internet Ombudsmann: <a href="http://www.ombudsmann.at">www.ombudsmann.at</a> .....	61
8.6 Antivirus Software .....	62
8.7 Surfen über eine „Sichere Verbindung“ .....	62
8.8 Passwörter .....	63
8.9 Systemupdate .....	65
8.10 Fake News oder Realität? .....	67
<b>9 MEIN POSTFACH .....</b>	<b>68</b>
9.1 Mein E-Mail-Programm .....	68
9.2 Eine E-Mail verfassen .....	70
<b>10 NEUE APPS HERUNTERLADEN .....</b>	<b>71</b>
10.1 Play Store .....	71
10.2 Apps installieren .....	75
10.3 Berechtigungen erteilen .....	76
10.4 Apps aktualisieren .....	76
10.5 Apps deinstallieren .....	77
<b>11 NÜTZLICHE APPS .....</b>	<b>79</b>
11.1 Chrome .....	79
11.2 Was sind eigentlich Cookies? .....	80
11.3 Die wichtigsten Schaltflächen in Chrome .....	82
11.4 ORF ON .....	83

11.5 YouTube .....	87
11.6 Willhaben .....	90
11.7 TuneIn Radio .....	95
11.8 Fahrpläne für öffentliche Verkehrsmittel .....	97
11.9 ÖBB Scotty .....	98
11.10 BusBahnBim .....	102
11.11 Google Maps .....	106
11.12 Zoom Workplace .....	111
<b>12 SOZIALE NETZWERKE .....</b>	<b>114</b>
12.1 Facebook .....	114
12.2 Instagram .....	114
12.3 X (früher: Twitter) .....	115
12.4 TikTok .....	115

# 1 WIR STARTEN

## 1.1 Orientierung am Tablet

Das Tablet verfügt über wenige Knöpfe, da es vorwiegend über den **Touchscreen** (berührungsempfindlicher Bildschirm oder auch Display) mit den Fingern bedient wird. Der Rahmen ist im Gegensatz zum Bildschirm nicht berührungsempfindlich und ermöglicht so ein komfortables Halten des Gerätes. An der Oberkante oder an einer der Seiten des Tablets finden Sie einen kurzen kleinen Knopf neben bzw. ober oder unter einem längeren Kippschalter. Der kurze Knopf ist manchmal mit diesem Symbol  gekennzeichnet, dies ist der **Ein- und Ausschaltknopf**. Der zweite Knopf ist oftmals auf einer Seite mit einem Pluszeichen (+) und auf der anderen Seite mit einem Minuszeichen (-) versehen und dient zur Lautstärkenregelung.

Auf der Vorderseite des Tablets befinden sich bei älteren Geräten am unteren Rand meist drei weitere Knöpfe, bei neueren Geräten werden diese digital am Touchscreen angezeigt, wenn dieser aktiviert ist. Je nach Hersteller und Gerät können sie sich in Anordnung und Aussehen unterscheiden. Diese drei Knöpfe werden auch als **Navigationsleiste** bezeichnet. *(Hinweis: Mehr zur Navigationsleiste erfahren Sie im Kapitel „Navigationsleiste: Schaltflächen oder Streichgesten“)*


Ein Beispiel für Huawei:




Ein Beispiel für Samsung:



Der mittlere wird häufig als **Home-Button** (Nach-Hause-Knopf) bezeichnet und meist als Kreis oder Haus dargestellt.

Auf der einen Seite des Home-Buttons befindet sich ein Dreieck oder ein Pfeil, dabei handelt es sich um die **Zurück-Taste**. 

Auf der anderen Seite wird ein Viereck, drei senkrechte Striche oder ein ähnliches Symbol, z. B.  angezeigt: Mit ihm können Sie den **Anwendungsmanager** öffnen.

## 1.2 Knöpfe am Tablet und ihre Funktion

- Mit dem **Ein- und Ausschaltknopf** können Sie das Gerät ein- und ausschalten, sowie in den Energiesparmodus wechseln. Langes Drücken schaltet das Gerät ein oder aus, kurzes Drücken wechselt in den Energiesparmodus (Standby). Bei einigen Geräten funktioniert das „Aufwecken“ auch durch eine doppelte Berührung des Bildschirms mit dem Finger.
- Der längere Kippschalter, der **Lautstärkenregler**, ist für das Anpassen der Lautstärke verantwortlich. Drücken Sie am oberen Ende auf das Pluszeichen (+) wird es lauter, drücken Sie am unteren Ende auf das Minuszeichen (-) wird es leiser. Bei manchen Geräten können anstelle eines Kippschalters auch zwei getrennte Tasten für die Regelung der Lautstärke verbaut sein. In diesem Fall ist die obere Taste die Lauter-Taste (+) und die untere Taste die Leiser-Taste (-).
- Der **Nach-Hause-Knopf (Home-Button)** vorne am unteren Rand des Tablets in der Mitte bringt Sie während der Bedienung des Tablets stets zurück auf den **Startbildschirm**.
- Links und rechts vom **Nach-Hause-Knopf** sind Symbole, die ebenso mit Funktionen hinterlegt sind, jedoch je nach Tablet seitenverkehrt angeordnet sein können:

- Der **Zurück-Knopf** bringt Sie immer einen Schritt zurück. (Wenn Sie beispielsweise tief in ein Untermenü vorgedrungen sind und eine Ebene zurück nach oben möchten.)
- Im **Anwendungsmanager** sehen Sie, welche Programme derzeit ausgeführt werden.

Je nach Hersteller des Tablets kann es sein, dass diese zusätzlichen Bedienungssymbole gar nicht vorhanden sind (z. B. bei Geräten der Firma Apple).

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, können Sie es sowohl im Querformat als auch im Hochformat bedienen. Die Anzeige wird sich entsprechend der Ausrichtung anpassen und sich sogar um 180 Grad drehen.

Bitte bedenken Sie, dass sich die Anordnung der Knöpfe und Symbole je nach Gerätemarke oder Geräteversion unterscheiden kann.

### 1.3 Bedienung mit den Fingern

Tablets und Smartphones werden im Gegensatz zu Computern direkt mit den Fingern oder einem speziellen Tablet- bzw. Smartphone-Stift bedient. Die richtige Intensität ist dabei meist entscheidend, mit ein wenig Übung werden Sie schnell das nötige Mittelmaß für die optimale Handhabung finden. Als Empfehlung stellen Sie sich vor, Sie müssten eine Münze mit einem Finger über den Tisch schieben: Sie dürfen dabei nicht zu fest, aber auch nicht zu locker, auf die Münze drücken. Versuchen Sie jedoch tendenziell nicht zu viel Kraft zu verwenden.

Für die Bedienung am Tablet gibt es mehrere Möglichkeiten:



#### Tippen

Berühren Sie einmal kurz den Bildschirm (Display), um beispielsweise ein Programm zu öffnen oder Schaltflächen zu betätigen.





### Wischen/Schieben

Um zwischen den Seiten Ihres Tablets hin und her zu wechseln oder beispielsweise auf einer Webseite weiter nach unten zu gelangen, können Sie in alle Richtungen am Display wischen (links, rechts, oben oder unten). Legen Sie dabei den Finger auf den Bildschirm und schieben Sie die imaginäre Münze in die gewünschte Richtung. Das Wischen von einem beliebigen Rand in die Mitte des Displays kann zusätzliche Funktionen bieten. Für das Hin- und Herwechseln zwischen den Seiten oder innerhalb eines Programmes müssen die Gesten auch in der Mitte des Displays beginnen.



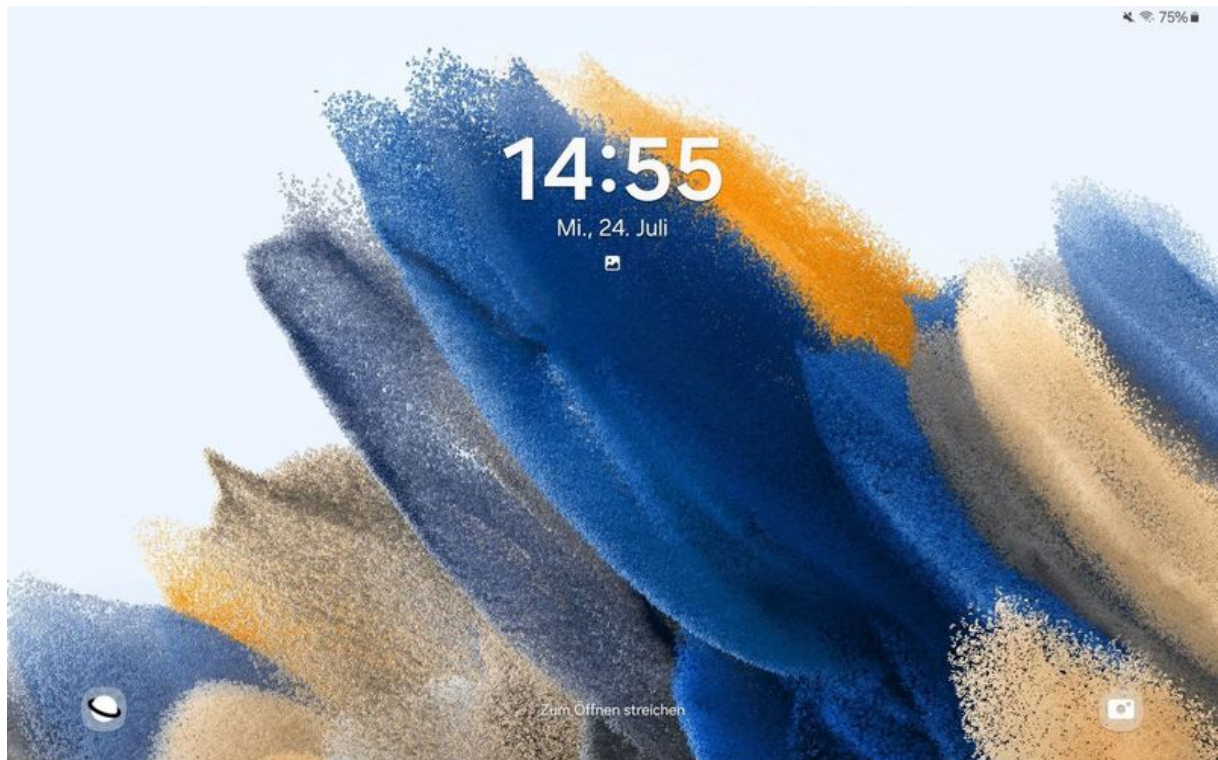
### Auf- und Zuziehen (Pinzettengriff)

Um Dinge (z. B. Bilder) zu vergrößern oder zu verkleinern muss mit zwei Fingern (bevorzugt Daumen und Zeigefinger) an der gewünschten Stelle auf- oder zugezogen werden.



Zum Vergrößern legen Sie beide Finger aneinander und bewegen Sie sie am Display auseinander (stellen Sie sich dabei einen Spagat vor: beide Beine berühren – ebenso wie die Finger – stets den Boden bzw. den Bildschirm). Zum Verkleinern ziehen Sie beide Finger wieder zusammen.

## 1.4 Sperrbildschirm



Wenn Sie Ihr Gerät mit dem **Ein- und Ausschaltknopf** aus dem Standby-Modus aufwecken, werden Sie zuerst mit dem **Sperrbildschirm** konfrontiert (siehe Bild). Hier werden Ihnen die Uhrzeit und Benachrichtigungen verschiedener Apps (sofern vorhanden) angezeigt. Um zum **Startbildschirm (Homescreen)** zu gelangen, wischen Sie einmal vom unteren Bildschirmrand nach oben.

## 1.5 Startbildschirm









Wenn Sie das Tablet eingeschaltet haben, kann Ihr Startbildschirm (Homescreen) in etwa so aussehen:











Links sehen Sie ein Android-Gerät, rechts sehen Sie ein iPad.

Jedes Symbol, das Sie am Startbildschirm finden, entspricht einem Programm, das Sie bedienen können. Bei Tablets und Smartphones spricht man hierbei von **Apps**. Die Symbole von grundlegenden Funktionen sind auf allen Tablets in etwa die gleichen:

## Betriebssystem: Android

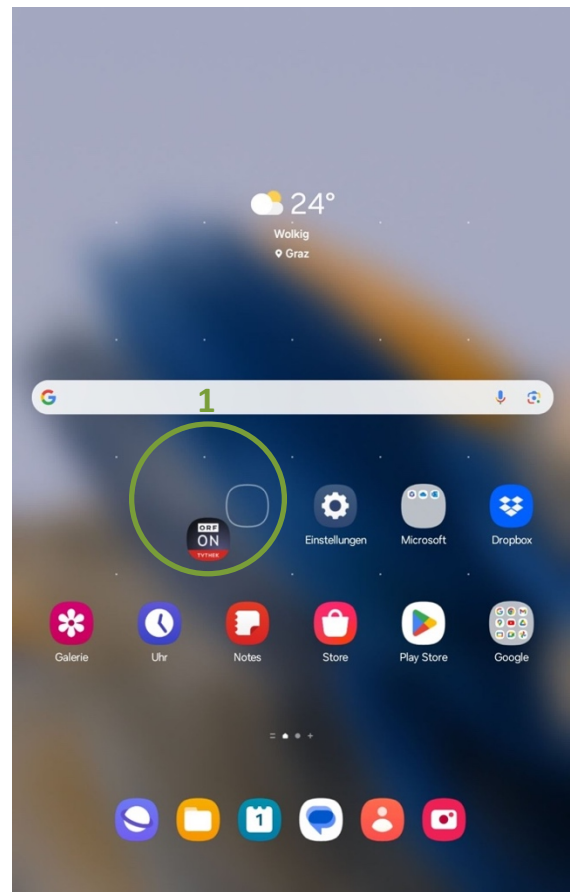
Kontakte		Kamera	
Kalender		Galerie/Fotos	
Browser		Einstellungen	
Play Store		Wecker	

## Betriebssystem: iPadOS

Kontakte		Kamera	
Kalender		Galerie/Fotos	
Browser		Einstellungen	
App Store		Wecker	

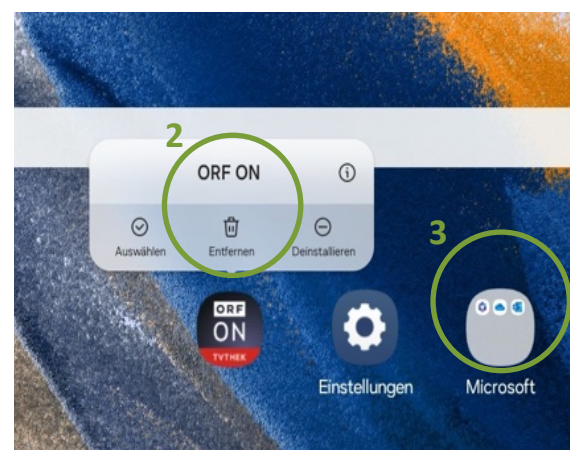
Durch einmaliges Antippen können Sie ein **Programm (App)** öffnen. Um das Programm zu schließen und auf das Startdisplay zurückzukehren, drücken Sie die **Nach-Hause-Taste (Home-Button)**.

Alle Symbole am Bildschirm können Sie individuell anordnen: Hierzu müssen Sie das gewünschte Symbol antippen und halten (mit dem Finger am Symbol verharren). Danach haben Sie die Möglichkeit, das Symbol mit gehaltenem Finger an eine andere Stelle des Startbildschirmes zu **verschieben (1)**. Um es auf die nächste Seite zu verschieben, ziehen Sie das Symbol ganz bis zum rechten oder linken Rand des Tablets. Die nächste Seite erscheint und Sie können die App an der gewünschten Stelle platzieren. Wenn Sie den Finger vom Display entfernen, bleibt das Symbol dort, wo der Finger zuletzt das Display berührt hat.



Wenn Sie diese App von Ihrem Startbildschirm entfernen wollen, bleiben Sie mit dem Zeigefinger ca. 2 bis 3 Sekunden auf dem Symbol, ohne es zu bewegen. Danach erscheint ein Feld. Tippen Sie nun auf **„Entfernen“ (2)**.

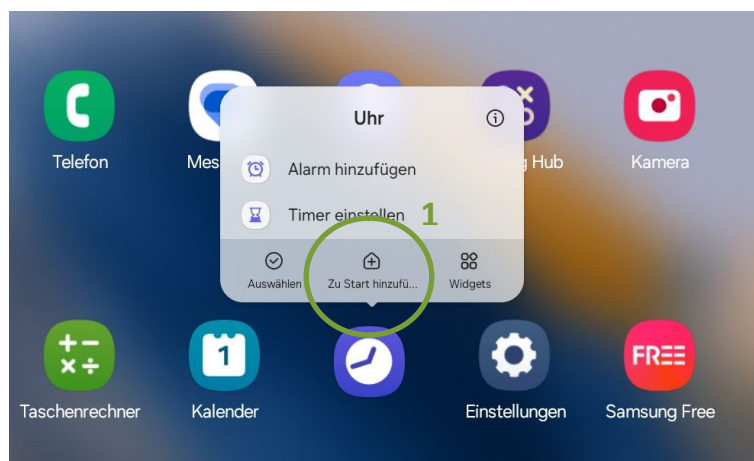
**TIPP:** Wenn Sie auf **„Entfernen“** tippen, wird das Programm lediglich vom Startbildschirm entfernt, jedoch nicht vollständig vom Tablet gelöscht. Sie finden das Programm weiterhin im App-Menü. Wenn Sie jedoch auf **„Deinstallieren“** tippen, wird das Programm vollständig vom Gerät gelöscht.



Es gibt auch die Möglichkeit, verschiedene Apps in einem **Ordner** zusammenzufassen, wie zum Beispiel standardmäßig von Google oder Microsoft (3). Möchten Sie aus diesem Ordner eine einzelne App auf dem Startbildschirm sehen, tippen Sie auf den Ordner. Es erscheint ein Fenster, in dem alle in dem Ordner enthaltenen Objekte angezeigt werden. Tippen Sie auf das gewünschte Symbol und verharren Sie wieder 2 bis 3 Sekunden darauf, bis es sich hervorhebt. Ziehen Sie das Symbol mit gehaltenem Zeigefinger aus dem Ordner heraus auf den Startbildschirm und verschieben Sie es an den gewünschten Platz.

## 1.6 App-Menü

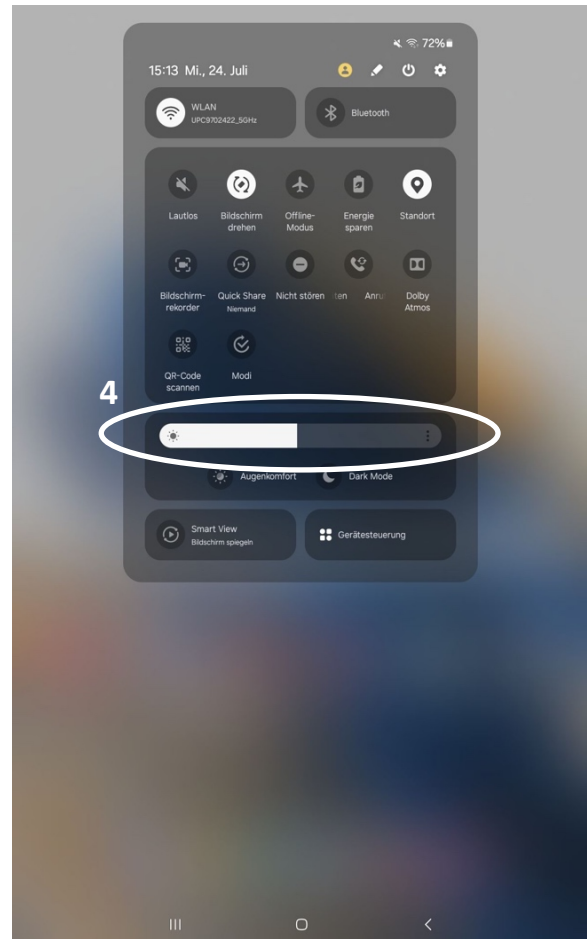
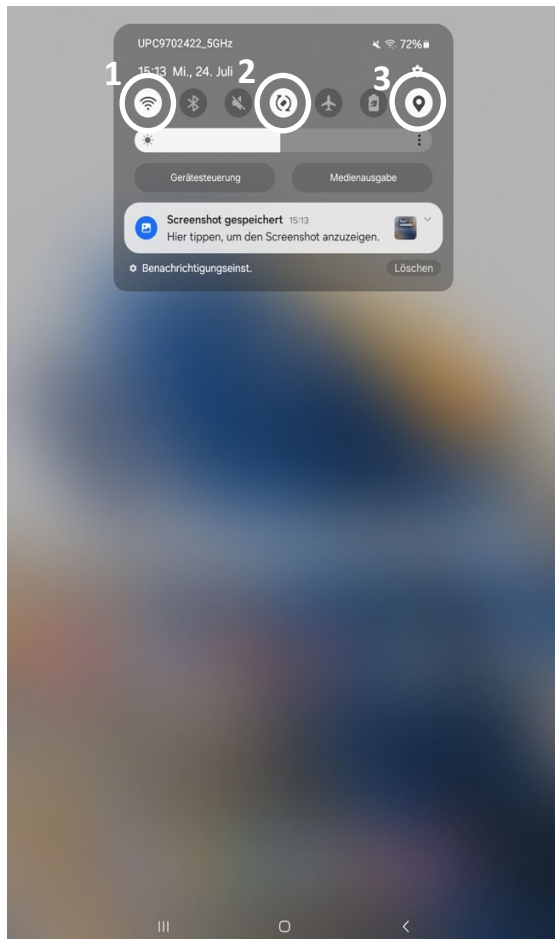
Auf der Startseite sehen Sie standardmäßig nur eine kleine Auswahl der Programme auf Ihrem Tablet. Wenn Sie alle installierten Programme sehen möchten, wischen Sie auf der Startseite einmal von unten nach oben über das Display. So gelangen Sie in das **App-Menü**. Hier sehen Sie nun alle Programme, die auf Ihrem Gerät aktuell installiert sind. Wenn Sie eines der Programme auf Ihren Startbildschirm legen wollen, tippen Sie es länger mit Ihrem Finger an. Es erscheint wieder ein kleines Fenster. Tippen Sie hier auf „Zu Start hinzufügen“ (1).



## 1.7 Schnellzugriff

Ein weiteres wichtiges Element ist der **Schnellzugriff** am oberen Rand des Tablets. Um den Schnellzugriff bei einem Android-Gerät aufzurufen, wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten. Danach erscheint folgendes Fenster (siehe Bildschirmfoto 1 unten). Hier können Sie nun schnelle Änderungen an den grundlegenden Einstellungen Ihres Gerätes vornehmen und Sie sehen Mitteilungen verschiedener **Apps**.

Um eine genauere Beschreibung und eine erweiterte Ansicht der angezeigten Symbole zu bekommen, wischen Sie mit Ihrem Finger erneut vom oberen Bildschirmrand nach unten (siehe Bildschirmfoto 2 unten).

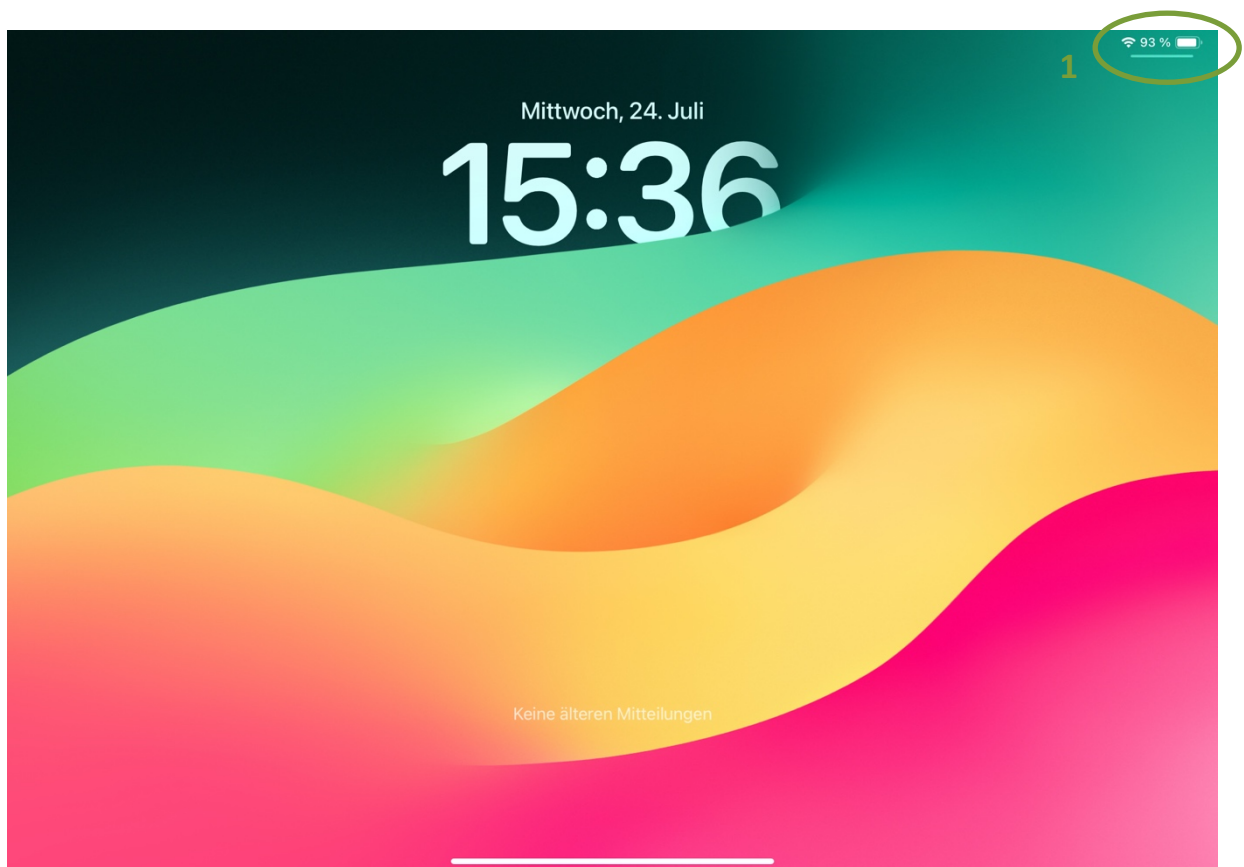


Durch einfaches Berühren der Symbole können Sie Funktionen ein- bzw. ausschalten. Ist die Funktion eingeschaltet, so ist das Symbol farbig hervorgehoben (in diesem Fall sind die Symbole weiß, auf anderen Geräten werden mitunter andere Farben verwendet). In unserem Beispiel sind das **WLAN (1)**, das automatische **Bildschirmdrehen (2)** und die **GPS-Funktion (3)** aktiviert. Alle anderen Funktionen sind in unserem Beispiel grau hinterlegt, also deaktiviert.

Beim untersten Regler (4) können Sie durch Ziehen des weißen Balkens nach rechts oder links die **Bildschirmhelligkeit** anpassen.

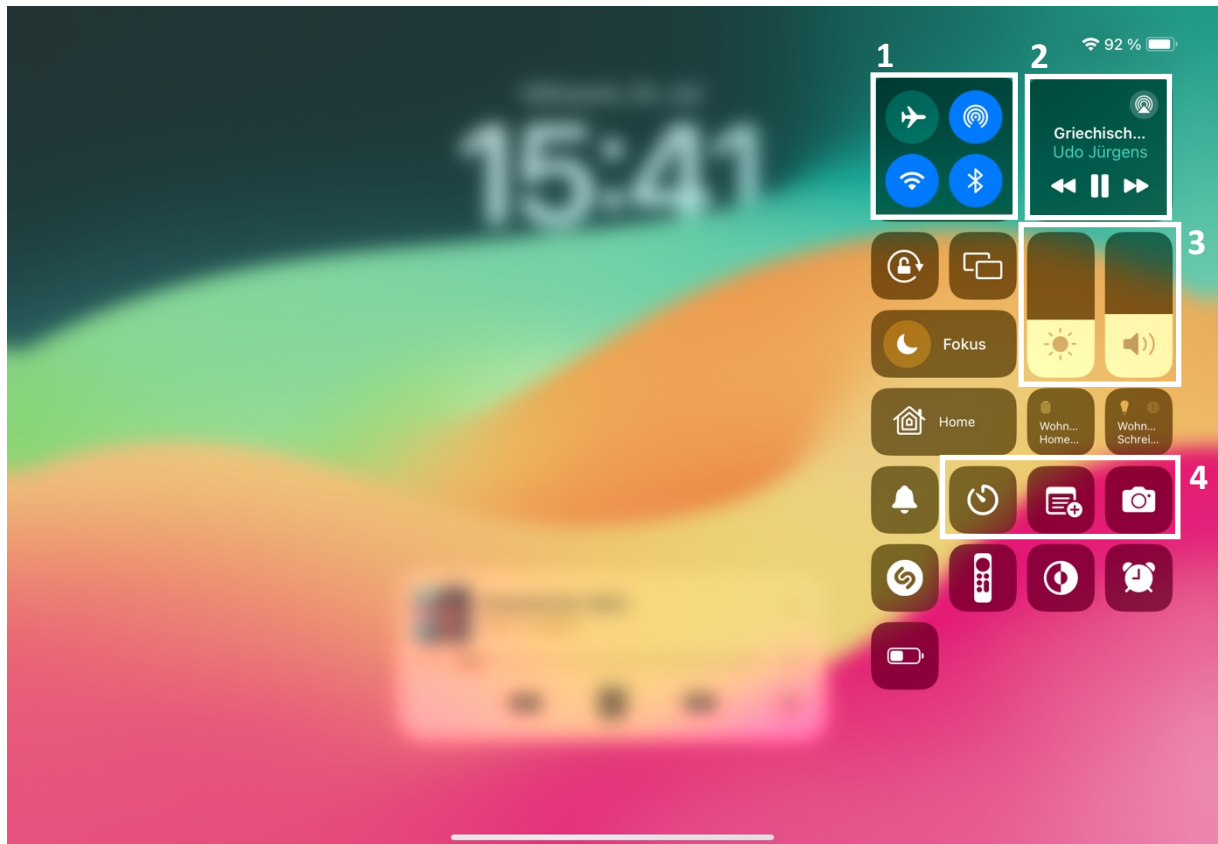
Im Schnellzugriff können Sie zum Beispiel auch **Bluetooth**, den **Flugmodus** (dabei werden alle aktiven Verbindungen gestoppt) oder den **Energiesparmodus** aktivieren und noch viele Dinge mehr. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, wird der Stromverbrauch Ihres Gerätes reduziert und der Akku entleert sich langsamer.

Bei iPads gibt es zwei verschiedene Fenster, die zu sehen sind, je nachdem an welcher Stelle man die Leiste herunterzieht. Zieht man die Leiste von ganz oben in der Mitte nach unten, so erscheint folgendes Fenster, in dem aktuelle Mitteilungen (wenn vorhanden) erscheinen:





Nun sieht man einen dezenten Balken, der direkt unter dem Batteriestand sichtbar ist (1). Zieht man diesen herunter, so sieht man folgendes Fenster:



**Funktionen (1)** können durch einfaches Antippen des entsprechenden Symbolen ein- oder ausgeschaltet werden. Sind die Symbole blau hinterlegt, so sind sie gerade eingeschaltet.

Im **Musikmenü (2)** kann man, wenn man Musikdateien auf dem Tablet gespeichert hat, Musik abspielen und Titel vor- und zurückspulen.

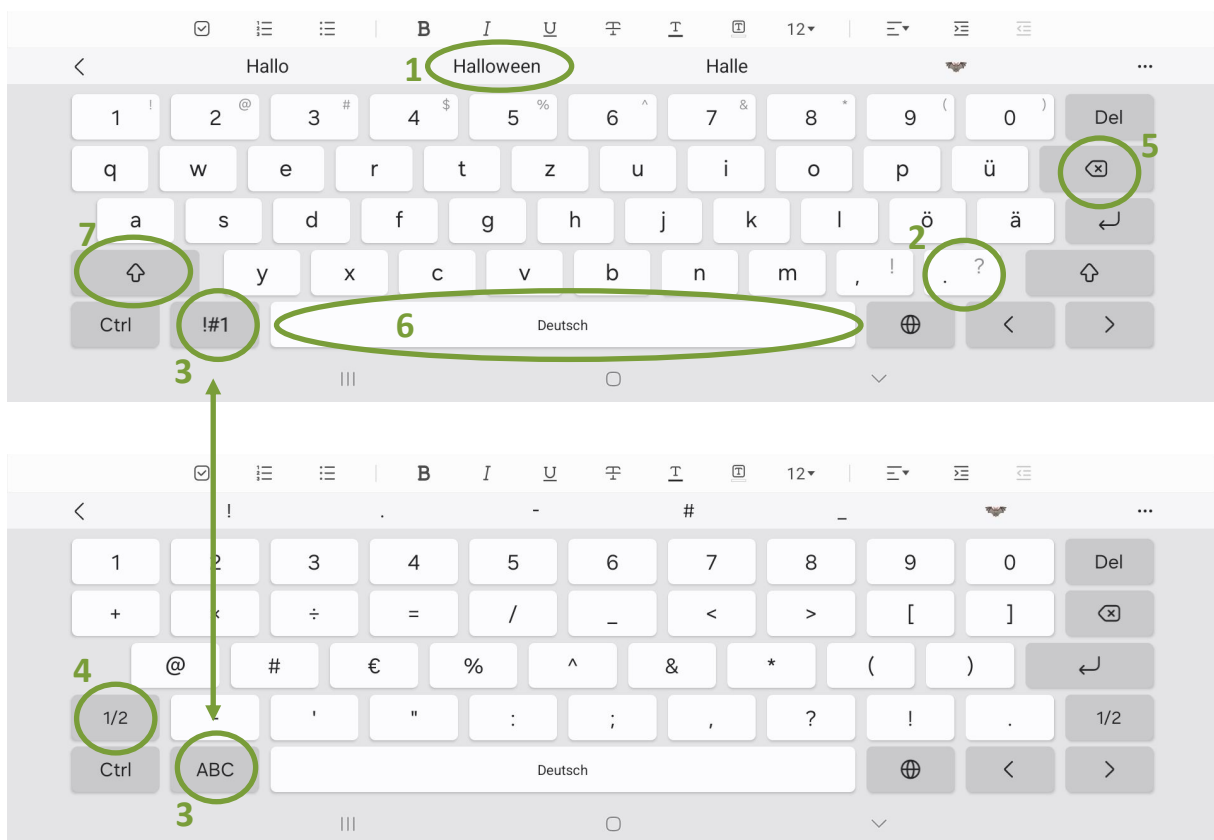
Die **Helligkeit** und die **Lautstärke (3)** können von Ihnen geregelt werden, indem Sie im entsprechenden Feld den weißen Balken nach oben oder unten ziehen. Ist noch kein weißer Balken vorhanden, so bedeutet dies, dass die Helligkeit bzw. Lautstärke auf ein Minimum reduziert wurde bzw. ausgeschaltet ist. Um einen der Werte zu erhöhen, wischen Sie mit viel Gefühl im entsprechenden Feld einfach von unten nach oben.

**Apps (4)** können durch einfaches Antippen des jeweiligen Symbols geöffnet werden.

## 1.8 Meine Tastatur am Tablet

Die Tastatur am Tablet erscheint erst, wenn Sie in ein Eingabefeld am Tablet tippen, wofür die Tastatur erforderlich ist. Standardmäßig werden die Buchstaben und darüber die Zahlen angezeigt. In der obersten grauen Leiste werden Vorschläge für Wörter angezeigt, welche während des Eintippens des Wortes automatisch erscheinen (1). Wenn das passende Wort vorgeschlagen wird, können Sie dies auch alternativ antippen und direkt mit dem nächsten Wort fortfahren.

Einige Tasten sind mit zwei Funktionen belegt, wie beispielsweise die Zahlentasten, der Beistrich oder der Punkt (2). Auf diesen Feldern sehen Sie in hellgrau weitere Symbole. Wenn Sie mit Ihrem Finger länger auf einer dieser Tasten verharren, können Sie so beispielsweise statt dem Punkt ein Fragezeichen machen. Mit der ABC-Taste links unten kann immer zwischen der Tastaturansicht und der Symbolansicht hin- und hergewechselt werden (3). Weitere Symbole sind unter (4) zu finden.



Mit der Löschen-Taste (5) kann jeweils das letzte Zeichen gelöscht werden. Die Leertaste (6) erzeugt einen Abstand zwischen zwei Wörtern. Die Groß- und Kleinschreibung wird mit der Umschalttaste (7) geregelt. Durch einfaches Antippen der Umschalttaste wird der nächste Buchstabe großgeschrieben, bei doppeltem Antippen werden so lange nur Großbuchstaben geschrieben, bis die Umschalttaste ein drittes Mal angetippt wird.

## 2 WICHTIGE BEGRIFFE


Hier finden Sie die wichtigsten Begriffe rund um Ihr Tablet und das Thema Internet.

### Akku

Jedes Tablet ist mit einem Akku (wieder aufladbare Batterie) ausgestattet. Um das Tablet aufzuladen, muss ein vom Hersteller mitgeliefertes Akku-Ladekabel am Tablet und an der Steckdose angesteckt werden. Ab Dezember 2024 müssen alle Mobiltelefone, Tablets und Kameras, die in der EU verkauft werden, einen USB-C-Ladeanschluss aufweisen. Bei älteren Geräten kann es jedoch sein, dass noch andere Anschlüsse verbaut sind, z. B. Micro-USB oder Lightning bei Apple-Geräten.

### Akku-Laufzeit

Während der Akku-Laufzeit kann das Tablet ohne Stromnetzanschluss benutzt werden.

 Das Batteriesymbol (meist rechts oben in einer Leiste am Tablet ersichtlich) gibt darüber Auskunft, wie viel Akku-Laufzeit noch vorhanden ist.

### Anklicken (=Antippen)

Antippen beschreibt den Vorgang, wenn man mit der Fingerkuppe des Zeigefingers (manchmal auch mit einem speziellen Stift) ein Symbol, eine App oder einen Link am Touchscreen kurz berührt.

### Apps (= Application, auf Deutsch „Anwendung/Programm“)

Als App wird ein Programm auf Ihrem Tablet bezeichnet. Diese haben alle ein zugehöriges Symbol und sind auf Ihrem Startbildschirm ersichtlich. Zu den standardmäßig vorinstallierten Apps auf Ihrem Gerät können Sie zusätzliche Apps installieren. Dazu werden unzählige kostenlose, aber auch kostenpflichtige zum Download angeboten. Um eine App zu installieren, müssen Sie die App „Play Store“ (wenn Sie ein Android Gerät besitzen) oder die App „App Store“ (wenn Sie ein Apple Gerät besitzen) auf Ihrem Tablet öffnen.

## **Benutzerkonto** (Account)

Ein Benutzerkonto ermöglicht es, individuelle Einstellungen und persönliche Inhalte auszuwählen und zu speichern. Dazu benötigt man meist eine eigene E-Mail-Adresse und ein Passwort. Viele Webseiten bieten die Möglichkeit, ein Benutzerkonto anzulegen, um beispielsweise etwas über das Internet zu kaufen. Das erfordert das Preisgeben persönlicher Daten.

Ebenfalls können Sie auf Ihrem Tablet ein Benutzerkonto anlegen. Dazu werden Sie automatisch beim erstmaligen Aktivieren des Gerätes aufgefordert. Bei einem Android-Betriebssystem erhalten Sie dadurch die Möglichkeit, sich auf Google ein Benutzerkonto anzulegen, worauf sämtliche Einstellungen Ihres Gerätes gespeichert werden. Das soll Ihnen einen schnelleren und einfacheren Umgang mit Ihren Daten gewährleisten.

## **Betriebssysteme** (Android, iOS, iPadOS, Windows etc.)

Das Betriebssystem ist das wichtigste Programm Ihres Tablets und dient dazu, das Gerät zu steuern. Je nach Gerät variiert das Betriebssystem. Die Geräte der Marken Samsung, Huawei, Lenovo, Sony oder auch Xiaomi nutzen das Betriebssystem „Android“. Geräte der Marke Apple (iPad) das Betriebssystem „iPadOS“. Das Betriebssystem beinhaltet beispielsweise die Termin-, Adress- und E-Mail-Funktion des Tablets. Weiters gehören auch die Foto- und Videofunktion zum Betriebssystem. Die Funktionen des Betriebssystems auf Ihrem Tablet können durch Apps ergänzt werden.

## **Bildschirm** (Display)

Haptische, berührungsempfindliche Oberfläche Ihres Tablets. Diese dient der Eingabe von Daten, entweder mit den Fingern oder mit einem Stift.

## **Bildschirmzeit**

Das ist jene Zeit, die man am Tablet verbringt. Die Bildschirmzeit kann bei den Einstellungen unter „Digital Wellbeing“, „Digital Balance“ oder „Digitales Wohlbefinden“ nachgeschaut werden.

## Bluetooth

Bluetooth ist eine weitere Drahtlosverbindung, zusätzlich zu WLAN und Mobilfunk. Sie hat eine kürzere Reichweite und verbindet Ihr Gerät z. B. mit Kopfhörern, einer Freisprecheinrichtung oder anderen Geräten.

## Browser (Internetbrowser, Webbrowser)

Ein Browser ist das Programm (bzw. die App) mit dem man auf dem Tablet Internetseiten ansieht. Umgangssprachlich „geht man ins Internet“. Die bekanntesten Browser sind Chrome, Firefox, Internet Explorer und Safari (bei Apple). Jeder Browser besitzt eine Adresszeile, in der die Internetadresse eingegeben wird. (z. B.: <https://bildung.graz-seckau.at/>)

## Button

Ein Button ist eine Fläche (meist ein Kästchen) am Bildschirm, welche mit der Spitze des Zeigefingers am Touchscreen angetippt werden kann.

## Cookies

Cookies oder zu Deutsch „Kekse“ sind kleine Datenpakete, die bei der Nutzung von Browsern und dem Besuch von Websites gespeichert werden. Diese Daten liefern dem Entwickler der Website Informationen über Ihr Nutzungsverhalten. Um Websites nutzen zu können, ist es oftmals notwendig, die Cookies zu akzeptieren. Dabei ist empfehlenswert nur gewissen Cookies – nämlich den „erforderlichen Cookies“ – zuzustimmen anstatt „Alle Cookies akzeptieren“ auszuwählen. Meist ist direkt zwischen „Erforderliche Cookies“ und „Alle Cookies“ zu wählen. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie unter „Weitere Einstellungen“ auswählen, dass Sie nur die essentiellen Cookies akzeptieren möchten.

## Cursor

Immer dann, wenn Sie auf Ihrem Tablet einen Text mit der Tastatur eingeben, wird Ihnen durch einen blinkenden Strich, dem Cursor (I), angezeigt, wo Sie gerade schreiben. Durch Antippen der Stelle, an der Sie schreiben möchten, bewegt sich auch der Cursor zu dieser Stelle.

## **Datenübertragung** (Datenvolumen)

Während der Benutzung einer App (Anwendungen wie z. B. Internetbrowser, E-Mail, Play Store) werden Daten benötigt. Diese Übertragung von Daten wird als Datenvolumen bezeichnet und in der Regel in Gigabyte (GB) angegeben. Es gibt Internettarife mit unbegrenztem Datenvolumen oder begrenztem Datenvolumen. Je nach Anwendung und App variiert der Datenverbrauch. Wenn Sie im Internet ein Video ansehen oder eine E-Mail mit vielen Fotos versenden, benötigen Sie mehr Daten, als wenn Sie im Internet den Zugfahrplan ansehen.

## **Download** (Herunterladen)

„Downloaden“ bezeichnet die Übertragung von Daten aus dem Internet auf Ihr Tablet. Beispielsweise wenn Sie eine App aus dem Play Store downloaden (herunterladen).

## **Ein- und Ausschaltknopf** (Standby-Taste)

Dient zum Ein- und Ausschalten des Gerätes bei langem Drücken. Bei kurzem Drücken dient der Knopf dem „Aufwachen“ oder dem Schicken in den Standby-Modus (siehe Standby).

## **E-Mail**

Eine E-Mail ist ein elektronischer Brief, den man über das Internet an jemanden schickt bzw. von jemandem bekommt. Jedes Betriebssystem am Tablet hat standardmäßig eine E-Mail-App am Startbildschirm integriert. Zum Versenden und Erhalten von E-Mails benötigt man eine individuelle und einzigartige E-Mail-Adresse (z. B. muster-kbw@graz-seckau.at). Erkannt wird eine E-Mail-Adresse durch dieses Zeichen: @ (Ät-Zeichen oder Klammeraffe genannt).

## **Emoji**

Emojis sind Smileys und Symbole, die gerne in Textnachrichten verwendet werden, um bestimmte Gefühle/Emotionen auszudrücken oder zu unterstreichen.

## Energiesparmodus

Stellt man das Tablet in den Energiesparmodus, werden die „unwichtigeren“ Funktionen auf Standby gestellt bzw. vorübergehend deaktiviert, um die Akkulaufzeit zu verlängern.

## Follower

Als Follower bezeichnet man Personen, die einem Social Media Profil folgen. Das bedeutet, sie haben dieses Social Media Profil abonniert und schauen sich nun regelmäßig Beiträge, die auf diesem Profil veröffentlicht werden, an.

## Google

Um im Internet nach Inhalten zu suchen, benötigt man eine Suchmaschine, die bekannteste davon ist Google. Umgangssprachlich „googelt“ man etwas, wenn Informationen aus dem Internet benötigt werden. Das Unternehmen Google bietet noch zahlreiche weitere Dienste an, wie z. B. Google Drive, Google Maps, uvm.

## Hashtag #

Ein Hashtag ist ein Schlagwort, das hinter dem Rautetaste-Symbol steht: #. Es wird oft unter Social Media Beiträgen verwendet, um den Beitrag einem bestimmten Thema zuordnen zu können. So kann man beispielsweise ein Naturfoto mit dem Hashtag „#Natur“ versehen. Sucht jemand nach Naturbeiträgen, wird dementsprechend auch dieser Beitrag als Vorschlag kommen.

## Home-Button (Nach-Hause-Knopf)

Der Home-Button befindet sich in der Mitte unten auf dem Bildschirm Ihres Tablets. Dieser Nach-Hause-Knopf bringt Sie während der Bedienung des Tablets stets zurück auf den Startbildschirm.

## Homepage

Als Homepage wird die Startseite oder auch Hauptseite einer Website bezeichnet.



## Icon

Ein Icon ist ein Symbol, das Programme oder Dateien auf dem Bildschirm anzeigt. Beispielsweise das Briefsymbol für das E-Mail-Programm.

## Interner Speicher

Als internen Speicher bezeichnet man jenen Speicher, der direkt im Tablet eingebaut ist. Er stellt die Standard-Speichermöglichkeit des Tablets dar. Sofern man nicht zusätzlich eine Speicherkarte ins Gerät gegeben hat oder einen Cloud-Speicher besitzt, werden alle Dateien automatisch im internen Speicher gesichert.

## Link

Ein Link ist ein Verweis, mit dem Sie zu weiterführenden Inhalten kommen. Im Internet sind Links meist blau und unterstrichen dargestellt.

## Online/Offline

Online bedeutet, dass Sie mit dem Internet verbunden sind. Erst dann ist das Surfen im Internet und Versenden und Empfangen von E-Mails möglich. Offline bedeutet, dass man nicht mit dem Internet verbunden ist.

## Phishing-Mail

Dabei handelt es sich um spezielle Spam-Mails, die Sie dazu bringen wollen, Informationen von sich preiszugeben.

## Scrollen

Als Scrollen bezeichnet man die Auf- und Ab-Bewegung der Bildinhalte durch das Wischen am Touchscreen.

## SD-Karte

Eine SD-Karte oder Speicherkarte ist eine zusätzliche Speichermöglichkeit. Sie kann in den dafür vorgesehenen Schlitz am Tablet gegeben werden. Es gibt verschiedene Kartengrößen (die kleinen werden als Micro SD bezeichnet) und je

nach Modell des Tablets muss man darauf achten, ob die Speicherkarte die richtige Größe hat.

## Smartphone

Ein Smartphone ist ein Mobiltelefon, das einen Touchscreen anstatt der klassischen Mobiltelefon Tasten besitzt. Gegenüber dem klassischen Tastenhandy hat es stark erweiterte Funktionen, wie beispielsweise den Internetzugang mit allen damit verbundenen Anwendungen. Man kann auf Smartphones Online-Recherche betreiben und Online-Kommunikationsprogramme nutzen.

## Sperrbildschirm

Der Sperrbildschirm begrüßt Sie nach dem Aufwecken des Tablets. Er ist dafür da, dass das Gerät z. B. nicht aus Versehen aktiviert wird. Sie müssen einmal in eine beliebige Richtung Wischen und/oder einen Code eingeben, um zum Homescreen zu kommen.

## Standby (Schlaf-Modus)

Wenn der Bildschirm Ihres Geräts schwarz ist, ist Ihr Gerät entweder ausgeschaltet oder im Standby. Im Standby werden Nachrichten empfangen, Ihr Gerät bleibt mit dem Internet verbunden und es ist jederzeit schnell wieder einsatzbereit.

## Statusleiste

Die Statusleiste ist die Leiste am oberen Bildschirmrand mit Informationen zu Akkustand, Uhrzeit etc. Durch Hinunterstreichen kann man schnell die wichtigsten Geräte-Einstellungen erreichen.


## Surfen

Surfen steht umgangssprachlich dafür, sich nacheinander mehrere Webseiten im Internet anzusehen. Dabei kann man beispielsweise Links folgen, um von Webseite zu Webseite zu gelangen.

## **Update** (= Aktualisierung)

Bei einem Update wird das Betriebssystem oder ein Programm auf den neuesten Stand gebracht. Meist erscheint am Tablet eine Aufforderung, um die Aktualisierung zu bestätigen oder zu verneinen. Es empfiehlt sich jedoch Updates immer durchzuführen, da in neueren Versionen eines Programmes Fehler behoben werden und manche Apps nur mit der neuesten Version richtig funktionieren.

## **WLAN/Wi-Fi**

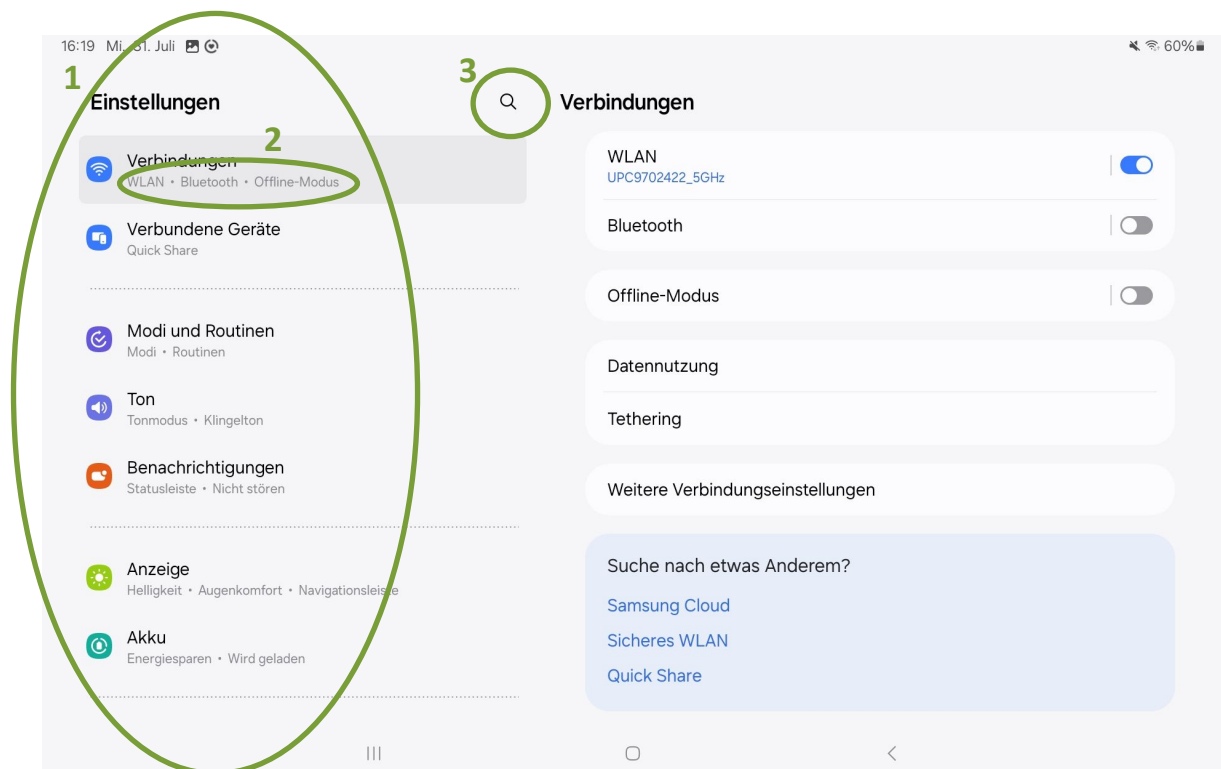
WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales, drahtloses Funknetz, das den Zugang zum Internet ermöglicht. Dazu müssen Sie kein Kabel anschließen, um in das Internet zu gelangen. Wenn Sie über das WLAN mit dem Internet verbunden sind, erscheint rechts oben am Tablet dieses Symbol: 

# 3 EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN AM TABLET



Sie können die standardmäßig vorgegebenen Einstellungen auf dem Tablet individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen und verändern. Tippen Sie dazu auf das Zahnrad-Symbol, um die Einstellungen zu öffnen.

In den Einstellungen finden Sie auf der linken Seite eine Menüleiste, in der verschiedene **Kategorien (1)** mit den dazugehörigen Unterpunkten **(2)** aufgelistet sind. Falls Sie etwas Spezifisches suchen und über das Menü nicht finden, haben Sie auch die Möglichkeit, die **Suchfunktion** zu benutzen. Tippen Sie dazu auf die Lupe **(3)** und geben Sie dann Ihre gewünschte Einstellung ein. Die Einstellungen schauen bei einem iPad sehr ähnlich aus.

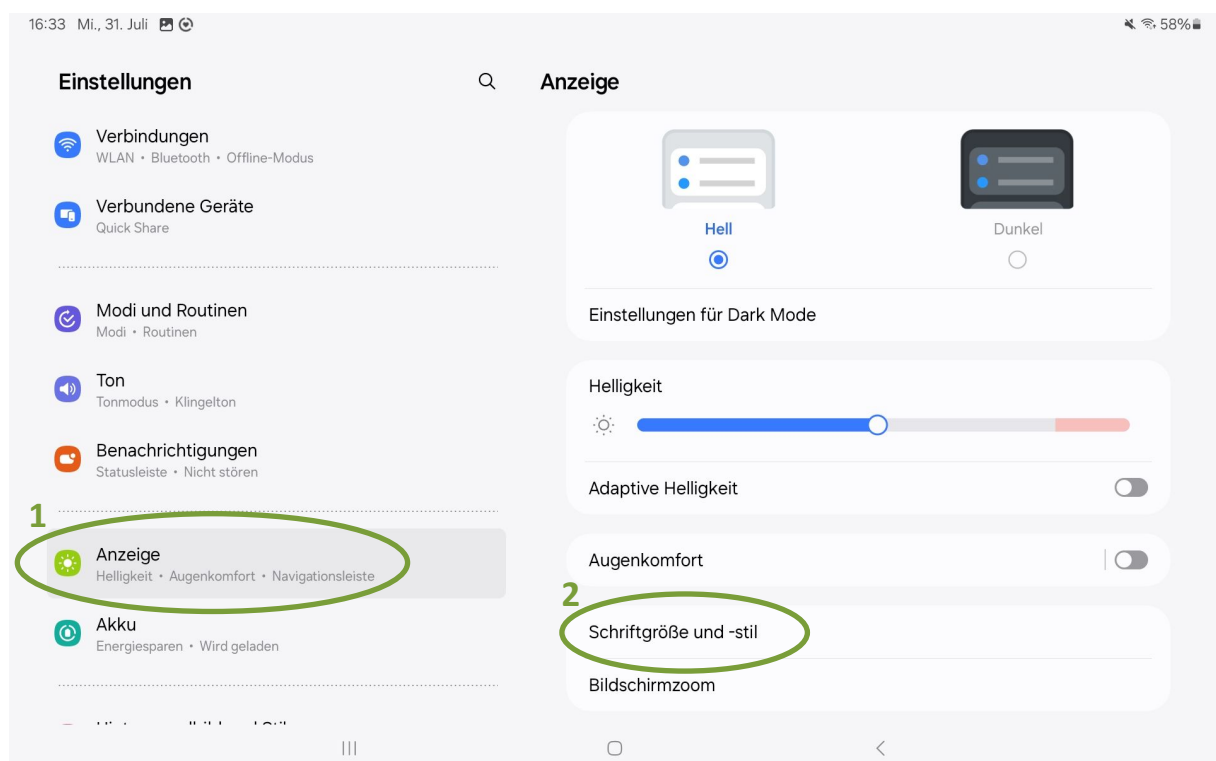


Die Möglichkeiten, die Ihnen die Einstellungen-App bietet, sind vielfältig, teilweise unübersichtlich und könnten ganze Bücher füllen. Im folgenden

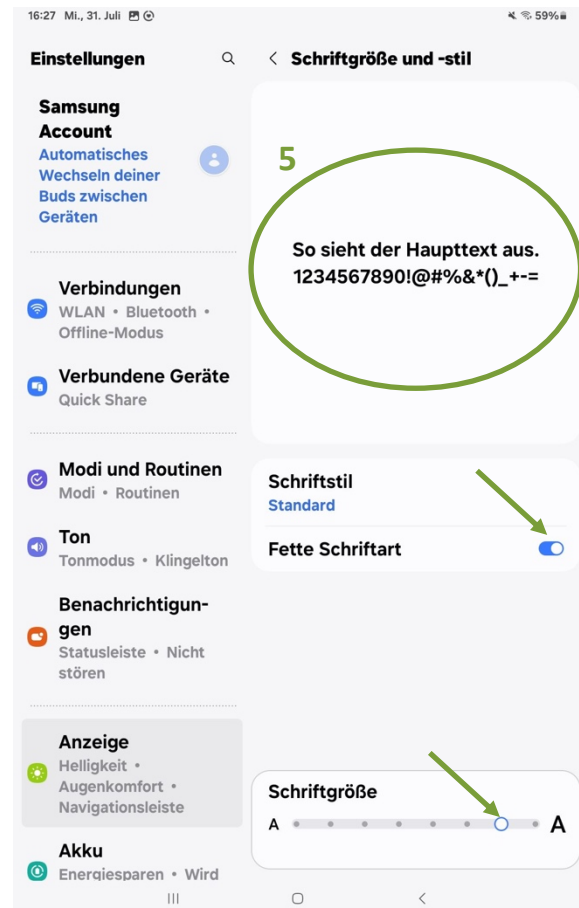
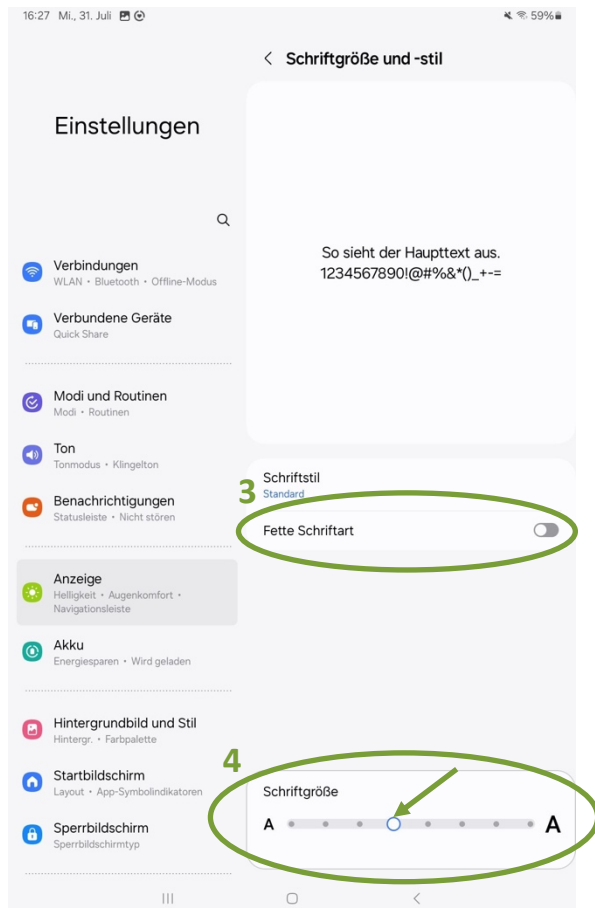
Abschnitt haben wir daher eine kleine Auswahl getroffen. Wir stellen Ihnen hier einige Einstellungsmöglichkeiten vor, die die Nutzung Ihres Tablets erleichtern können.

### 1.3 Schriftgröße anpassen

Die Beschriftungen und Symbole auf Ihrem Bildschirm werden oft sehr klein angezeigt. Um diese zu vergrößern, wählen Sie in den Einstellungen den Punkt „Anzeige“ (1) aus. Anschließend wählen Sie weiter unten den Punkt „Schriftgröße und -stil“ (2) aus.

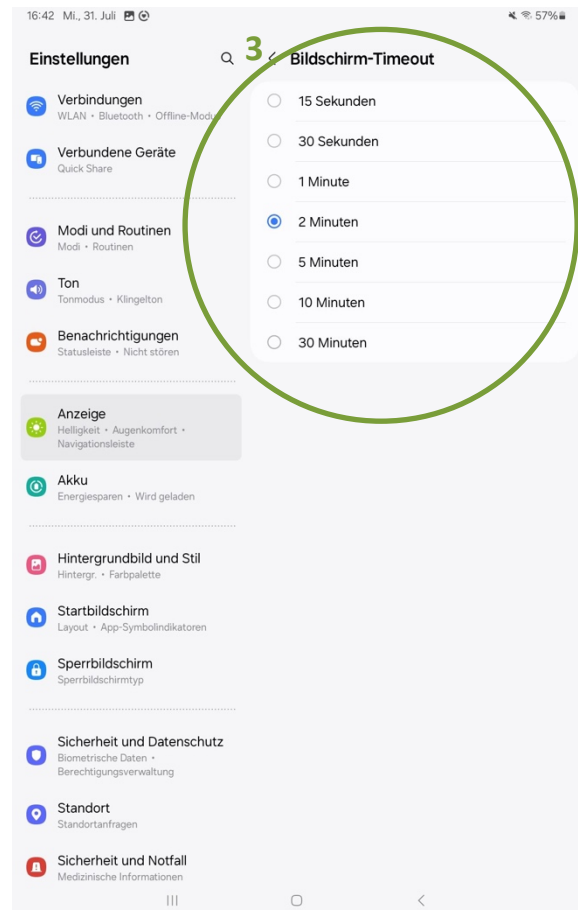
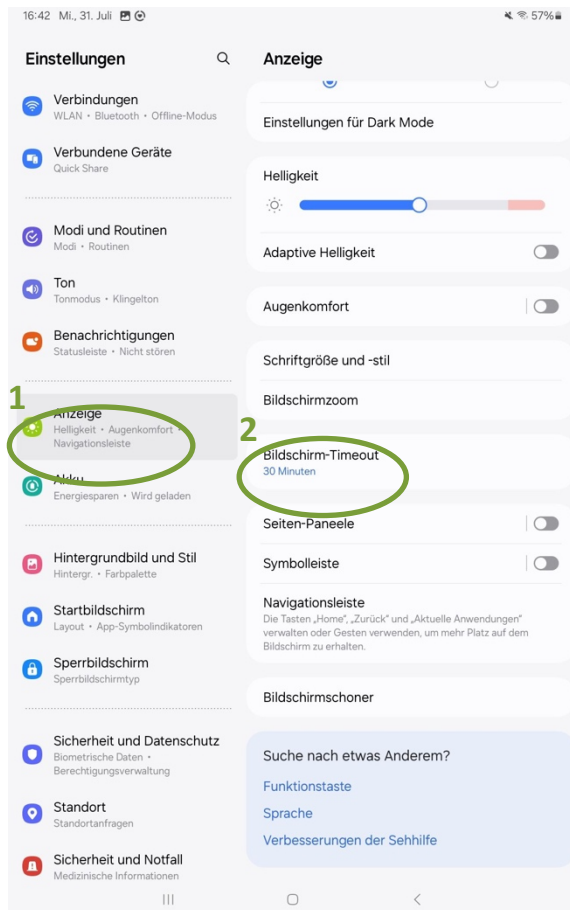


Hier können Sie nun die Schrift Ihres Tablets auf **Fette Schriftart** ändern (3). Mit Hilfe der unteren Leiste ist es außerdem möglich, die **Schriftgröße** selbst zu variieren (4). Auf der oberen Hälfte sehen Sie dann die Größe der Schrift (5). Wenn Sie die Seite verlassen, bleibt die Schriftgröße so, wie zuletzt eingestellt.



## 3.2 Bildschirm-Timeout anpassen

Wenn Sie den Bildschirm nicht fortlaufend berühren, aktiviert sich auf Ihrem Tablet nach einer gewissen Zeit der **Sperrbildschirm** (das Display wird schwarz), um Strom zu sparen. Meist wird der Bildschirm standardmäßig sehr schnell gesperrt. Um dies zu verändern, tippen Sie auf „Anzeige“ (1). Wählen Sie dann den Punkt „Bildschirm-Timeout“ (2). Ein Fenster mit den möglichen Zeiten wird angezeigt. Hier können Sie nun jene Zeit auswählen, nach der der Bildschirm automatisch dunkel wird, wenn er nicht berührt wird.

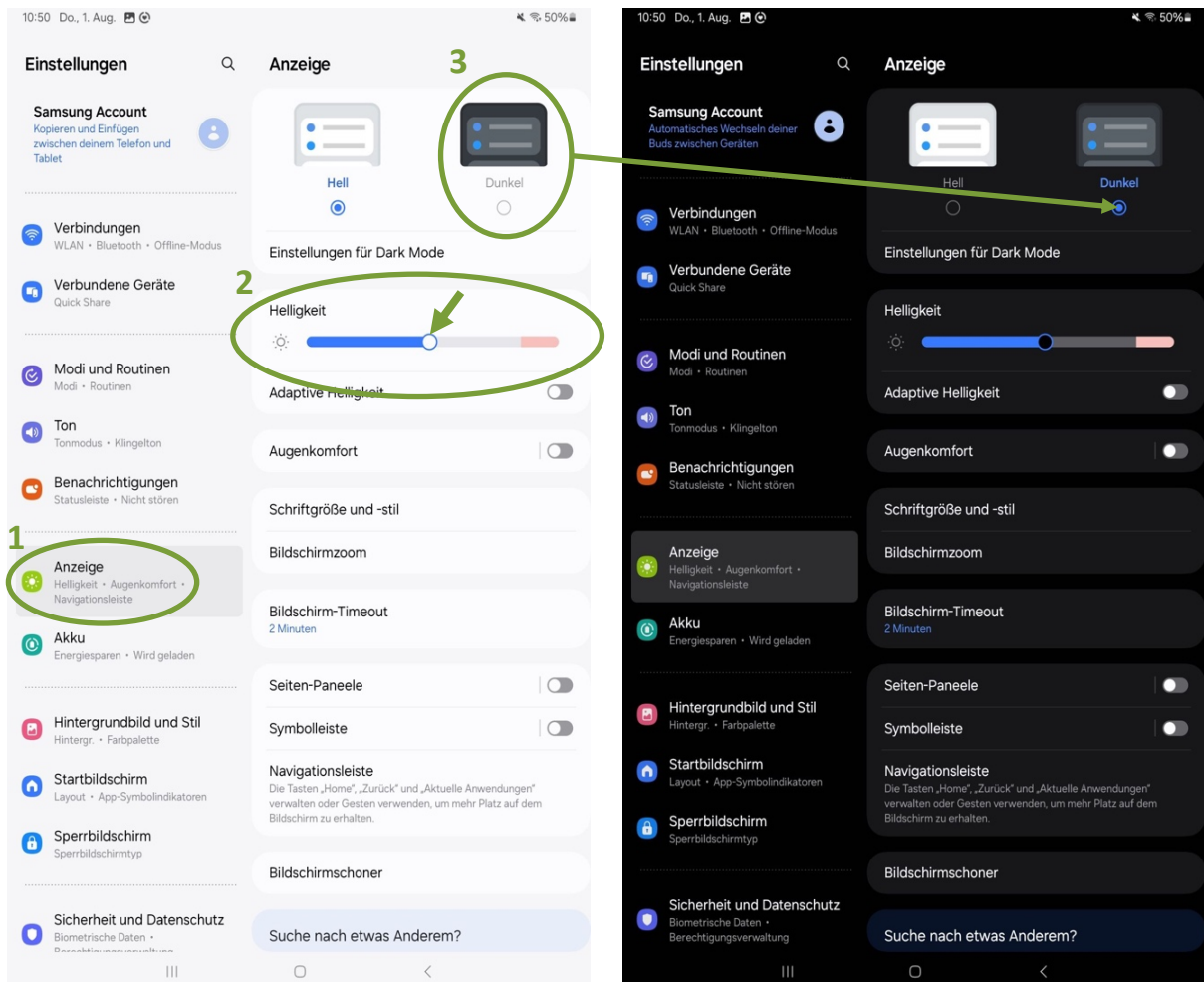


### 3.3 Bildschirmhelligkeit anpassen und Dunkel-Modus aktivieren

Sollte Ihnen der Bildschirm am Tablet zu hell oder zu dunkel sein, können Sie die Helligkeit verändern. Gehen Sie wieder auf „Anzeige“ (1). Unter dem Punkt „Helligkeit“ befindet sich ein Balken zum Regeln der Helligkeit (2). Ziehen Sie den Punkt nach links, um das Display zu verdunkeln oder nach rechts, um die Displayhelligkeit zu erhöhen.

Hier haben Sie außerdem die Möglichkeit, den sogenannten „Dark Mode“ – also den „Dunkel-Modus“ zu aktivieren. Im Normalfall ist der Hintergrund Ihres Displays weiß und die Schrift schwarz. Der Dunkel-Modus kehrt die Farben um: Wenn Sie ihn aktivieren, wird der Hintergrund schwarz und die Schrift weiß dargestellt.

Das soll dazu beitragen, das Display in dunkler Umgebung als angenehmer wahrzunehmen. Um den Dunkel-Modus zu aktivieren, tippen Sie einfach auf „Dunkel“ (3). Wenn Ihnen der dunkle Anzeigemodus nicht gefällt, können Sie ihn jederzeit durch ein Tippen auf „Hell“ deaktivieren.

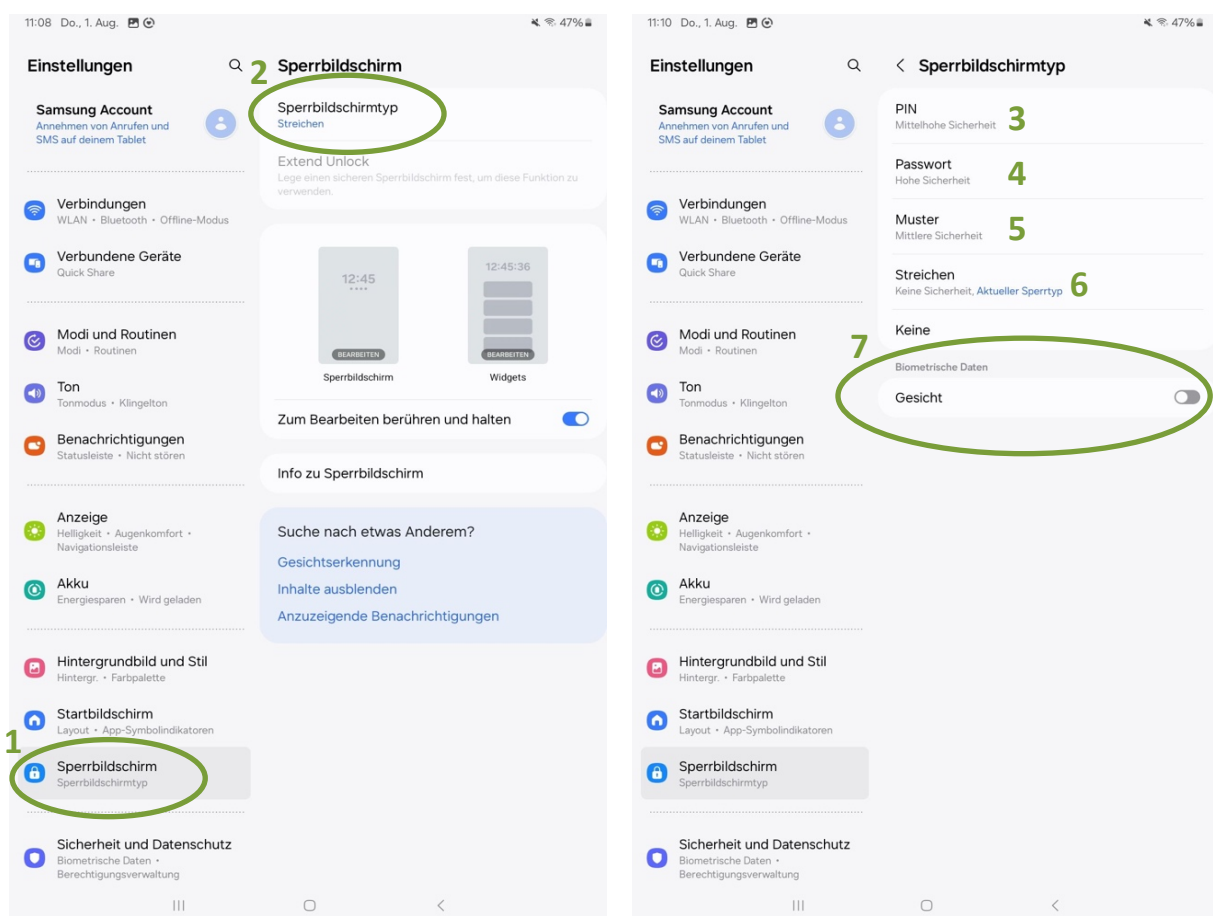


### 3.4 Das Tablet mit einem Passwort sichern

Sie haben diverse Möglichkeiten, Ihr Tablet vor ungewünschtem Zugriff zu schützen. Standardmäßig ist diese Schutzfunktion oft deaktiviert. Wenn Sie auf Ihrem Gerät jedoch sensible Daten gespeichert haben, ist es empfehlenswert, einen **Sperrbildschirmtyp mit hoher Sicherheit** zu aktivieren.



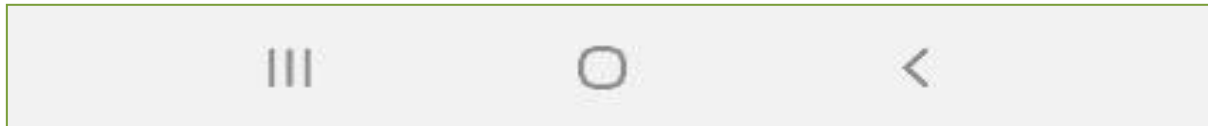
In den Einstellungen im Menü „Sperrbildschirm“ (1) tippen Sie dazu auf den Punkt „Sperrbildschirmtyp“ (2). Hier stehen nun verschiedene Sperrbildschirmtypen zur Auswahl: Standardmäßig ist häufig „Streichen“ (6) aktiviert, das bietet jedoch keinerlei Sicherheit vor fremdem Zugriff auf das Tablet. Sie haben hier die Möglichkeit, einen PIN (3), ein Passwort (4) oder ein Muster (5) festzulegen. Neuere Tablets bieten oft auch die Möglichkeit, das Gerät mittels biometrischer Daten, wie zum Beispiel Gesichtserkennung oder Fingerabdruck, zu sichern. Falls Ihr Gerät über eine dieser Möglichkeiten verfügt, sehen Sie das ebenfalls in dieser Übersicht (7).



Um eine dieser Sperrbildschirmtypen zu aktivieren, tippen Sie einfach auf den entsprechenden Punkt und folgen Sie den Anweisungen. Sie werden aufgefordert, den Pin, das Passwort oder das Muster mehrmals zu wiederholen, damit es zu keiner fehlerhaften Eingabe kommt. Wichtig: Wenn Sie einen der Sperrbildschirmtypen aktivieren, müssen Sie ab diesem Zeitpunkt jedes Mal, wenn Sie Ihr Tablet verwenden wollen, zuerst den Bildschirm entsperren – also entweder einen PIN, ein Passwort oder ein Muster eingeben.

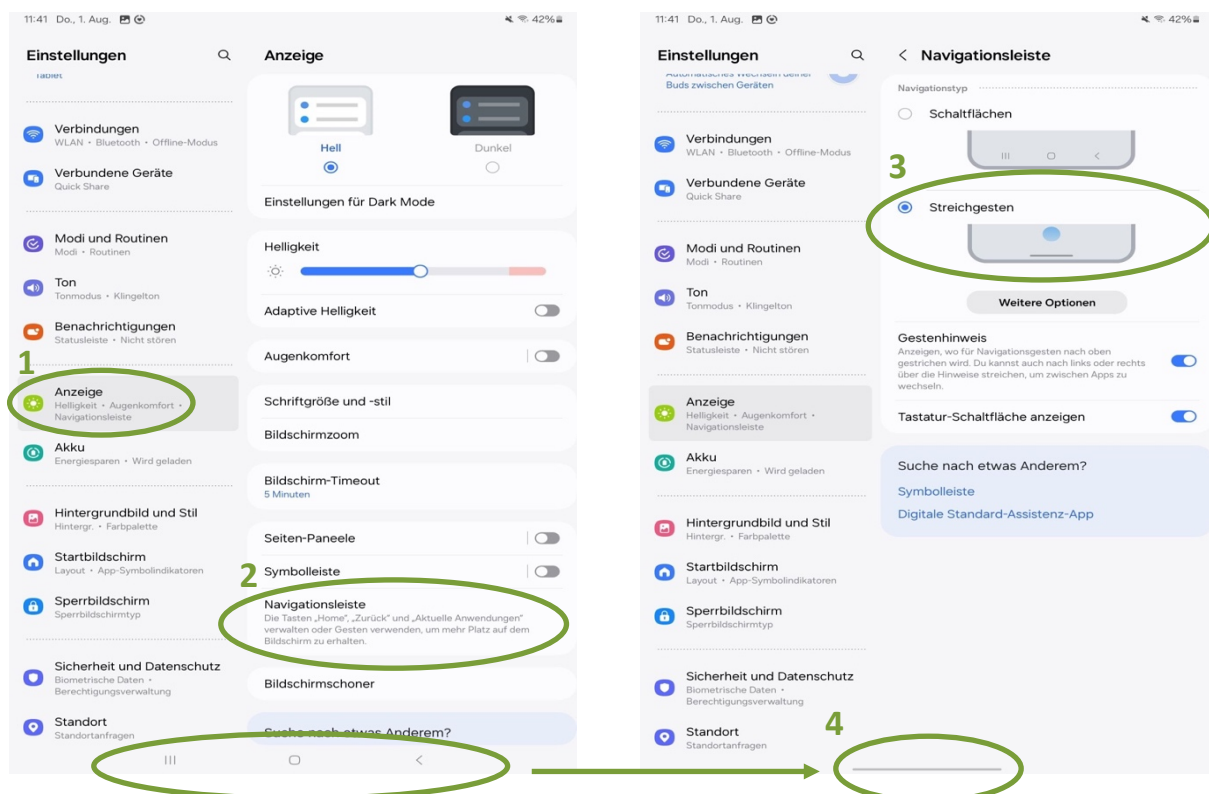
### 3.5 Navigationsleiste: Schaltflächen oder Streichgesten

Standardmäßig ist auf den allermeisten Tablets die **Navigationsleiste** mit sogenannten **Schaltflächen** aktiv, die im ersten Kapitel schon vorgestellt wurde und in etwa so aussieht:



Bei neueren Geräten ist es oft möglich, diese Navigationsleiste mit Schaltflächen durch eine sogenannte **Gestensteuerung** zu ersetzen. Dabei wird das Gerät nicht mehr durch Schaltflächen am unteren Bildschirmrand, sondern durch **Wischgesten** (vertikales und horizontales Wischen) mit den Fingern bedient.

Um diese Funktion zu aktivieren, tippen Sie in den Einstellungen auf den Menüpunkt „**Anzeige**“ (1) und anschließend auf „**Navigationsleiste**“ (2). Hier sehen Sie, dass standardmäßig „**Schaltflächen**“ ausgewählt ist. Um die Gestensteuerung zu aktivieren, tippen Sie einfach auf „**Streichgesten**“ (3). Sie werden bemerken, dass daraufhin die Navigationsleiste mit Schaltflächen am unteren Bildschirmrand durch einen feinen Strich ersetzt wurde (4).



## So funktioniert die Gestensteuerung:

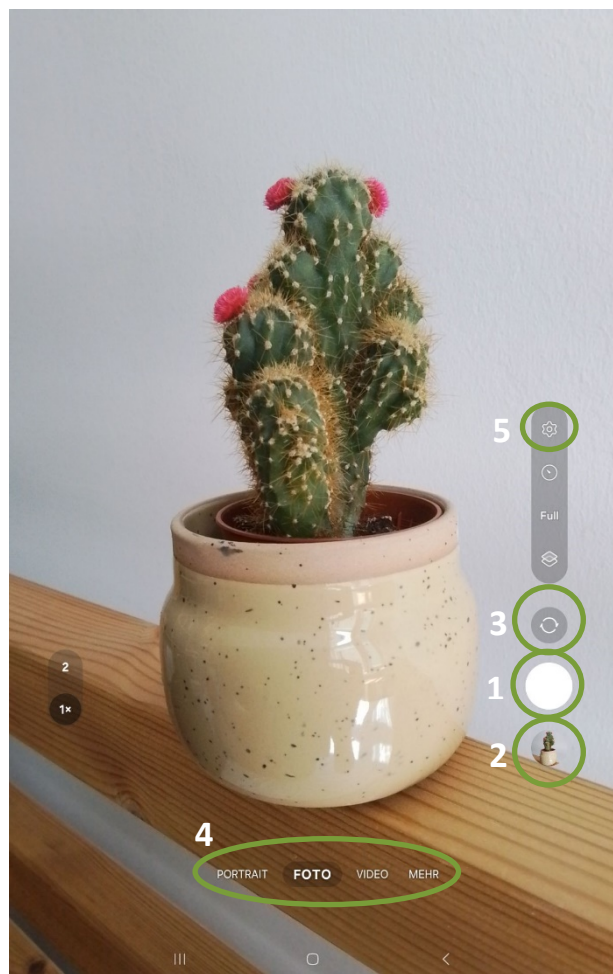
Geste		Effekt
Vom linken oder rechten Bildschirmrand mit dem Finger in die Mitte des Bildschirms Wischen.	→	Sie können damit zwischen der vorherigen und aktuellen Seite wechseln. Diese Geste ersetzt somit den <b>Zurück-Pfeil</b> .
Den feinen Strich am unteren Bildschirmrand nach links oder rechts Wischen.	→	Damit wechseln Sie direkt zwischen den zuletzt genutzten Apps. Es gibt hier keine App-Vorschau.
In einer App schnell mit einem Finger vom unteren Displayrand nach oben Wischen.	→	Diese Geste ersetzt den <b>Nach-Hause-Knopf</b> . Damit schließen Sie die App und Sie gelangen zur Startseite.
Mit dem Finger vom unteren Bildschirmrand nach oben Wischen und den Finger dabei kurz am Display lassen.	→	Diese Geste öffnet den <b>Anwendungsmanager</b> . Das ist eine verkleinerte Ansicht aller Apps, die im Hintergrund noch aktiv sind.

## 4 MEINE BILDER



Um die Kamera-App Ihres Tablets zu öffnen, gehen Sie am Startbildschirm auf das Symbol der Kamera. Es öffnet sich die Kamerafunktion und Sie sehen sogleich das mögliche Fotomotiv durch die Linse, welche sich auf der Rückseite Ihres Gerätes befindet. Insgesamt verfügt Ihr Tablet über mindestens zwei Kameralinsen. Neben der Kameralinse auf der Rückseite des Gerätes (hier können unter Umständen auch mehrere Linsen platziert sein) ist auch auf der Vorderseite des Tablets eine Linse verbaut. Diese Linse wird z. B. dann benutzt, wenn sie einen Videoanruf tätigen oder ein Foto von sich selbst aufnehmen wollen (sogenannte „Selfies“).

### 4.1 Ein Foto aufnehmen



Um ein Foto aufzunehmen, tippen Sie mit dem Zeigefinger auf das Symbol für Foto aufnehmen (1). Das Foto wird dann sofort in der Vorschau der zuletzt gemachten Fotos angezeigt (2). Alle aufgenommenen Fotos werden automatisch auf Ihrem Tablet gespeichert und können in der **Galerie** verwaltet werden.

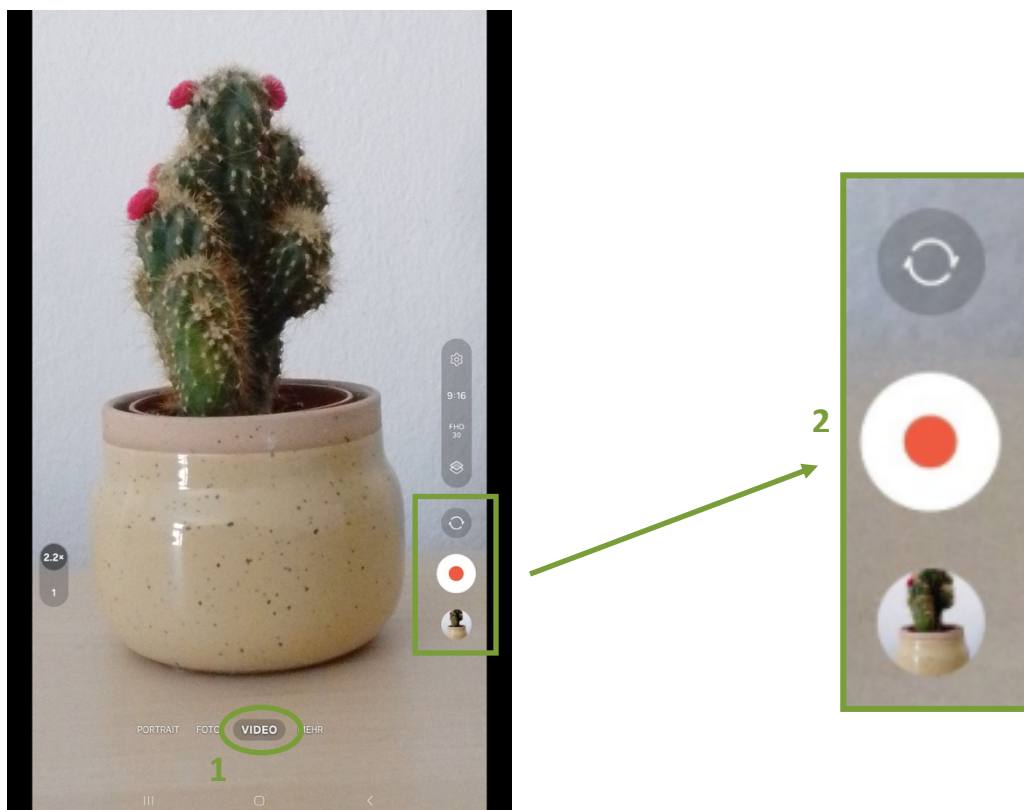
Um ein Foto von sich selbst zu machen, tippen Sie auf das Symbol für den Kamerawechsel (3). Dadurch wird die Kameralinse auf der Vorderseite des Tablets aktiviert. Durch erneutes Tippen auf das Symbol wird wieder auf die Kameralinse auf der Rückseite des Tablets gewechselt.

Die **Aufnahmemodi (4)** ermöglichen Ihnen spezielle Aufnahmeeinstellungen, wie zum Beispiel Portraitaufnahmen. Unter dem Punkt „Mehr“ finden Sie weitere Aufnahmemodi. Verwenden Sie den automatischen Modus („Foto“), damit die Kamera die Umgebung auswertet und den idealen Modus für das Foto selbst bestimmt.

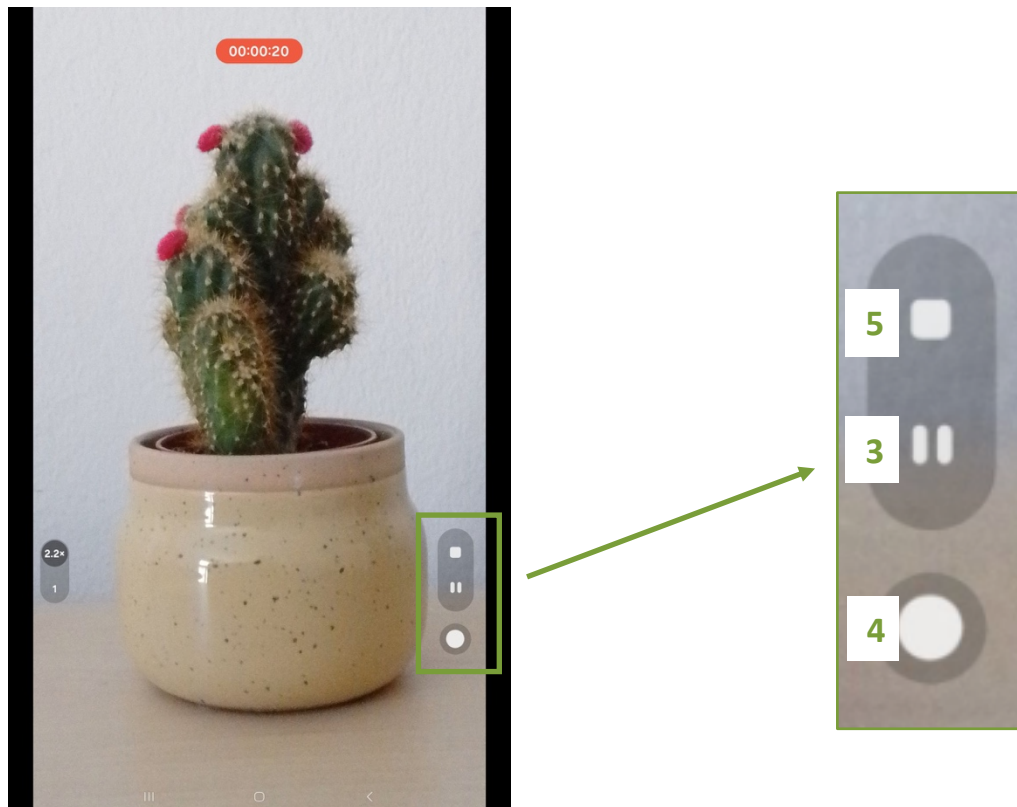
In den Einstellungen (5) können Sie beispielsweise die **Auflösung** der Kamera (Größe der Fotos) bestimmen.

## 4.2 Ein Video aufnehmen

Mit Ihrem Tablet können Sie nicht nur Fotos, sondern auch Videos aufnehmen. Tippen Sie dazu auf „Video“ (1). Anstelle des Symbols für Fotoaufnahmen erscheint nun das Symbol für Videoaufnahmen, das sich durch einen roten Punkt auszeichnet (2).



Tippen Sie das Symbol einmalig an, um das Video zu starten. Die Videofunktion beginnt nun aufzunehmen. Die Spalte mit den Funktionstasten verändert sich und Sie sehen drei andere Symbole. Außerdem erscheint am Bildschirm ein rotes Feld, in dem die bereits aufgenommene Zeitdauer angezeigt wird.



- Um das Video zu pausieren, tippen Sie auf das Pause-Symbol (3).
- Um fortzufahren, tippen Sie erneut auf das Pause-Symbol.
- Um während des Videos ein Foto zu machen, tippen Sie auf das Foto-Symbol, das sich nun in der linken unteren Ecke befindet (4).
- Um das Video zu stoppen und zu speichern, tippen Sie auf das Stopp-Symbol (5).

Ihr Video wird anschließend automatisch am Gerät gespeichert und kann in der Galerie angeschaut und verwaltet werden.

## 4.3 Bilder und Videos verwalten



Wenn Sie sich noch in der Kamera-App befinden und Sie möchten das zuletzt gemachte Foto/Video ansehen, tippen Sie auf das kleine Vorschaubild. So werden Sie direkt zur Galerie weitergeleitet.

Wenn Sie sich am Startbildschirm befinden und Ihre Fotos/Videos ansehen möchten, tippen Sie auf die Galerie-App. Es werden Ihnen die Fotos und Videos als kleine Elemente dargestellt, diese sind in Alben gegliedert. Tippen Sie in das Kamera-Album und wählen Sie anschließend ein Foto aus (antippen). Das Foto/Video erscheint vollflächig am Bildschirm.

Indem Sie mit dem Zeigefinger nach links wischen, können Sie die zuvor gemachten Fotos/Videos ansehen.



Wenn Sie einmal kurz auf den Bildschirm tippen, erscheint eine Leiste, die zusätzliche Möglichkeiten bietet, um mit dem Foto zu arbeiten. Bei manchen Geräten kann es passieren, dass diese Leiste nach einigen Sekunden wieder verschwindet – in diesem Fall wird die Leiste durch erneutes Tippen auf den Bildschirm wieder sichtbar.

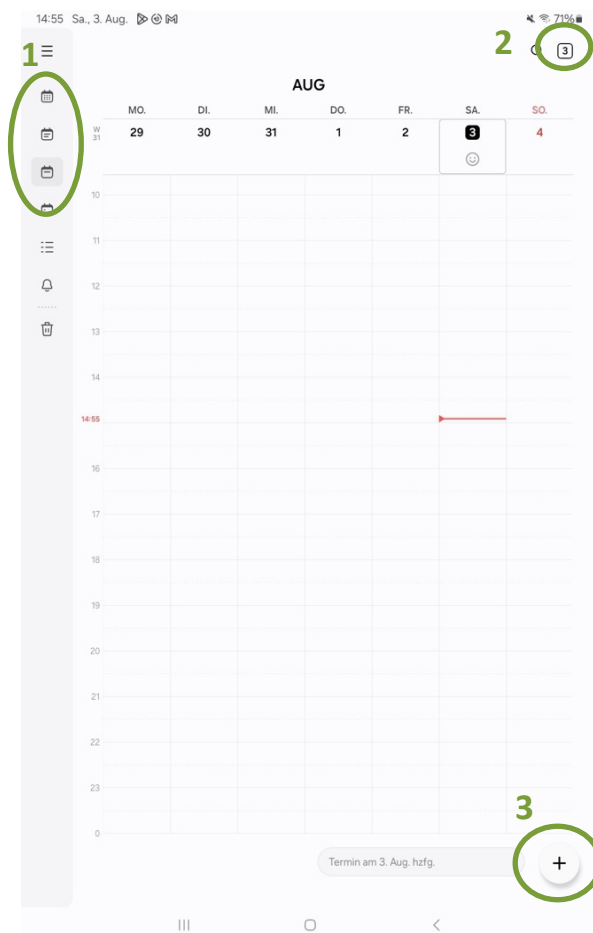
Hier können Sie das Bild zu den Favoriten hinzufügen (1), es bearbeiten (2), Informationen wie z. B. das Aufnahmedatum abrufen (3), es teilen (4) oder wieder löschen (5).



# 5 MEIN KALENDER



Um Ihre Termine über das Tablet zu organisieren, gibt es verschiedene Kalender-Programme. Wenn Ihnen die vorinstallierte Version nicht zusagt, besteht immer noch die Möglichkeit, sich über den Play Store oder App Store eine andere Kalender-App zu installieren. Die meisten Tablets haben für die Verwaltung von Terminen das Programm „Kalender“ vorinstalliert.



Durch einmaliges Tippen auf das Kalender-Symbol öffnet sich die Kalender-Ansicht in einem der möglichen Ansichtsmodi. Auf unserem Beispiel sehen Sie die Wochenansicht. Sie können den Kalender aber auch in der Jahres-, Monats-, oder Tagesansicht nutzen. Die gewünschte Ansicht können Sie in der Leiste am linken Bildschirmrand durch Tippen auf das jeweilige Symbol auswählen (1). Möchten Sie z. B. in der Wochenansicht die angezeigte Woche wechseln, wischen Sie einfach nach links, um eine Woche nach vorne zu kommen oder nach rechts, um eine Woche zurück zu gelangen. Einige Termine werden automatisch auftauchen, zum Beispiel die Geburtstage der gespeicherten Kontakte.

Der heutige Tag ist durch ein Rechteck hervorgehoben (in diesem Fall der 03. August), der rote Strich zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Durch Tippen auf das Kalender-Symbol, rechts oben am Display, können Sie immer zum heutigen Tag im Kalender springen (2). Wenn Sie einen Termin hinzufügen wollen, tippen Sie auf das Pluszeichen im rechten unteren Eck des Tablets (3) und es erscheint folgendes Eingabefenster:



(1) Hier können Sie den Titel Ihres Termins eingeben. Tippen Sie dazu einmal in die leere Zeile, damit die Tastatur erscheint.

(2) Hier können Sie eingeben, an welchem Tag Ihr Termin stattfindet. Wenn Sie einmal auf das vorgeschlagene Datum tippen, öffnet sich eine kleinere Kalenderansicht. Wählen Sie nun den richtigen Tag durch Tippen aus.

(3) Ebenfalls durch Tippen auf das entsprechende Feld können Sie hier die Start- und Endzeit Ihres Termines festlegen.

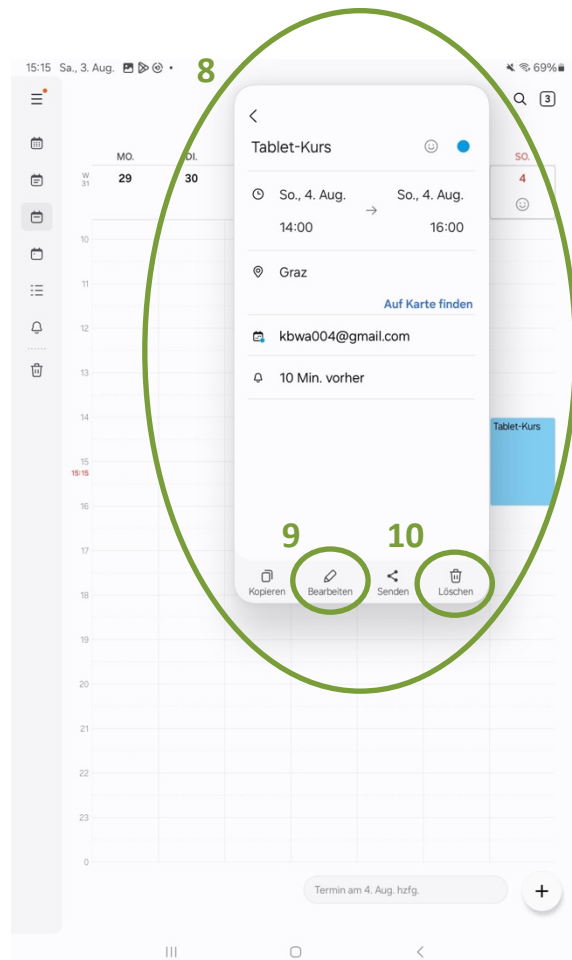
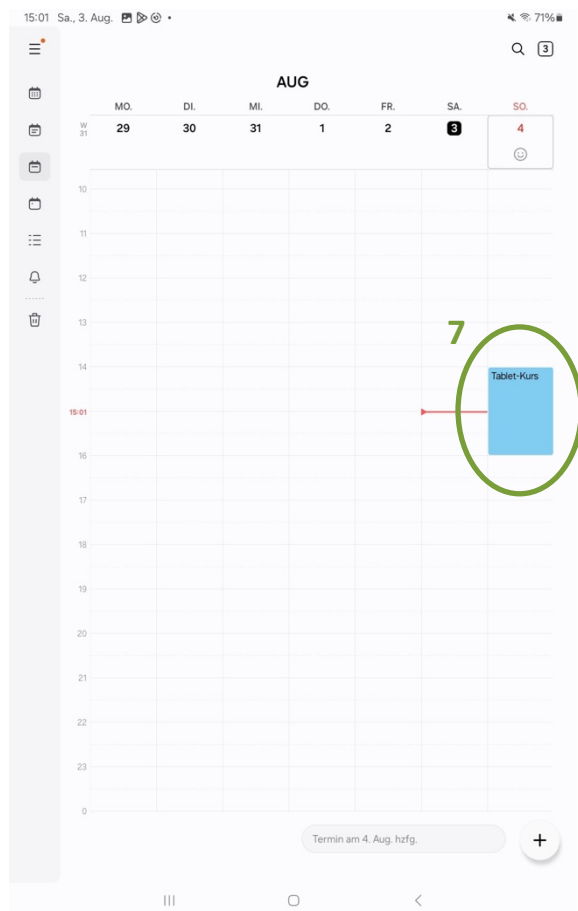
(4) Im vierten Schritt können Sie, sofern Sie das wollen, auch einen Ort für Ihren Termin festlegen.

The screenshot shows a mobile interface for creating a calendar event. The event title is "Tablet-Kurs" (1). The duration is set to "Ganztägig" (24 hours) with a toggle switch (2). The date is "So., 4. Aug." (3). The start time is "14:00" and the end time is "16:00" (3). The location is "Graz" (4). The email address is "kbwa004@gmail.com". The notification is set to "10 Min. vorher" (5). There is an option to "Nicht wieder anzeigen". There are sections for "Notizen" and "Videokonferenz". At the bottom, there are two buttons: "Abbrechen" and "Speichern" (6).

(5) Wenn Sie wollen, kann Ihr Tablet Sie auch an Ihren Termin erinnern. Tippen Sie einmal auf „10 Min. vorher“ um selbst festzulegen, wann Sie die Erinnerung an Ihren Termin erhalten wollen. Das kann zum Beispiel auch einen Tag oder sogar eine ganze Woche vorher sein.

(6) Wenn Sie alle Daten korrekt eingegeben haben, tippen Sie auf „Speichern“. Das Fenster schließt sich und der Termin wird Ihnen nun auf Ihrem Kalender als blaues Feld angezeigt (7).

In diesem blauen Vorschau-Feld wird Ihnen lediglich der Titel Ihres Termines angezeigt. Wenn Sie alle Details sehen wollen, die Sie im vorherigen Schritt gespeichert haben, tippen Sie einmal auf das blaue Feld (7). Es öffnet sich dann ein kleines Fenster mit allen Informationen, die Sie zu diesem Termin eingegeben haben (8).



Hier haben Sie nun auch die Möglichkeit, den Termin zu bearbeiten (z. B. könnten Sie die Uhrzeit ändern), indem Sie auf „**Bearbeiten**“ (9) tippen.

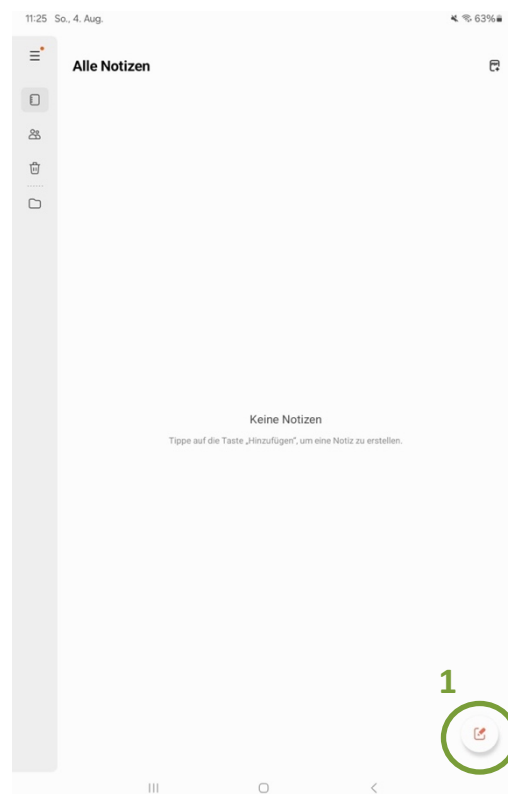
Durch Tippen auf „**Löschen**“ (10) können Sie den Termin endgültig aus Ihrem Kalender löschen.

## 6 MEINE NOTIZEN



Für das Erstellen von Notizen gibt es eine auf Ihrem Tablet vorinstallierte App. Wenn Ihnen dieses Programm jedoch nicht zusagen sollte, besteht die Möglichkeit, über den Play Store oder App Store eine andere Notizen-App herunterzuladen. Die Auswahl ist dabei riesig.

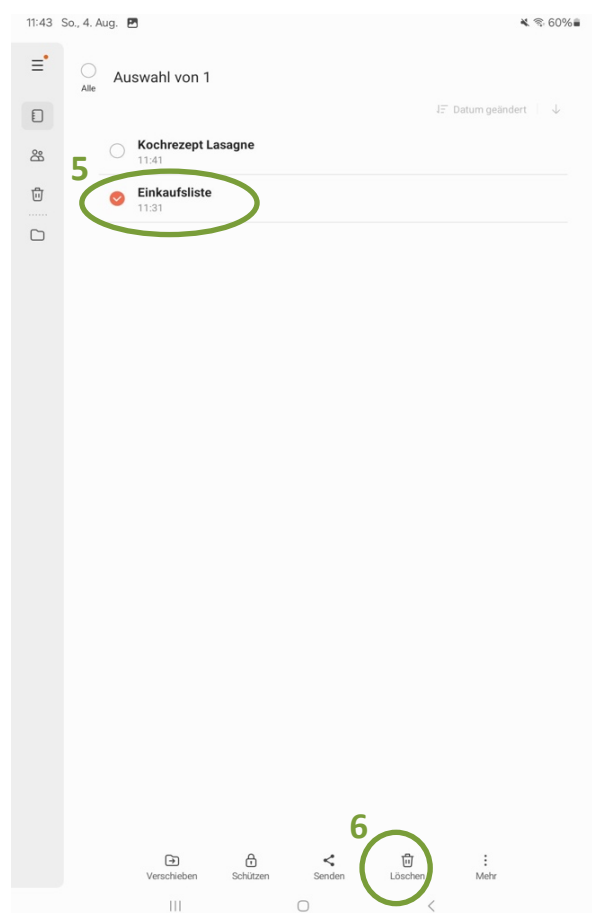
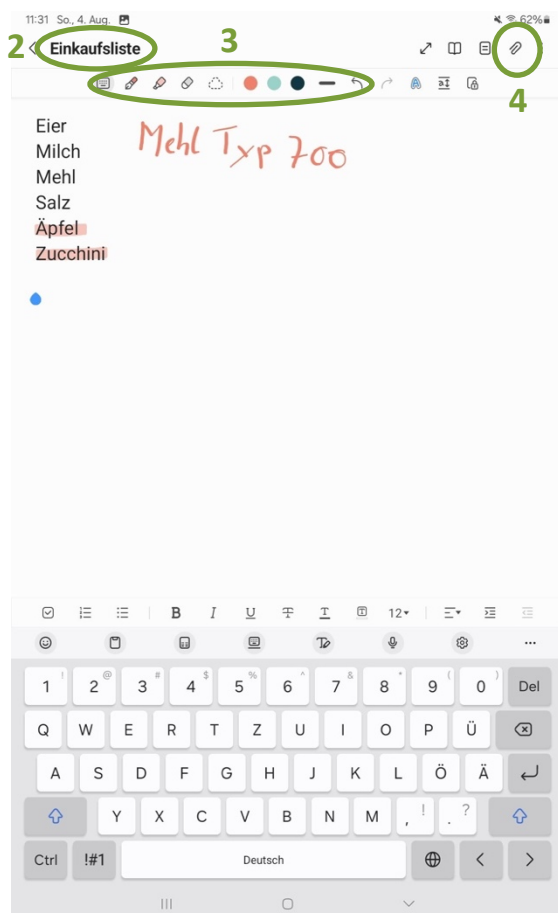
Tablets mit dem Betriebssystem Android haben für die Verwaltung von Notizen das Programm Notes, Notizen oder Memo vorinstalliert. Das Programm finden Sie im App-Menü und wird meist durch ein Notizbuch symbolisiert. In unserem Beispiel verwenden wir das auf Samsung-Geräten vorinstallierte Programm „Notes“. Durch Tippen auf das entsprechende Symbol öffnet sich das Programm. Wenn Sie noch nie eine Notiz erstellt haben, bietet sich Ihnen beim Öffnen das folgende Bild.



Um eine **neue Notiz** zu erstellen, tippen Sie auf das **Bleistift-Symbol (1)** rechts unten. Die Tastatur erscheint dann automatisch und Sie können direkt mit dem Schreiben beginnen.

Sie haben bei jeder neuen Notiz die Möglichkeit, diese mit einem Titel zu versehen. Tippen Sie dazu einfach in die Zeile „Titel“ (2). Die Symbole am oberen Bildschirmrand (3) ermöglichen es Ihnen, mit dem Finger (oder einem Touch-Stift) in Ihrer Notiz zu zeichnen oder zu schreiben, eine Leuchtstift-Funktion zu aktivieren oder einen Radiergummi zu verwenden, um die handschriftlichen Ergänzungen wieder zu löschen. Wenn Sie auf das Heftklammer-Symbol (4) tippen, können Sie außerdem ein Bild aus Ihrer Galerie an die Notiz anhängen.

Wenn Sie mit dem Schreiben fertig sind, tippen Sie einfach auf die Pfeil-Zurück-Taste Ihres Tablets. Die Notiz wird automatisch gespeichert. Sie landen dann auf der Startseite der Notes-App, wo Ihnen alle Ihre Notizen aufgelistet werden. Um eine Notiz zu löschen, tippen Sie länger mit dem Finger auf die entsprechende Notiz (5) bis sie orange markiert wird. Tippen Sie nun auf „Löschen“ (6).



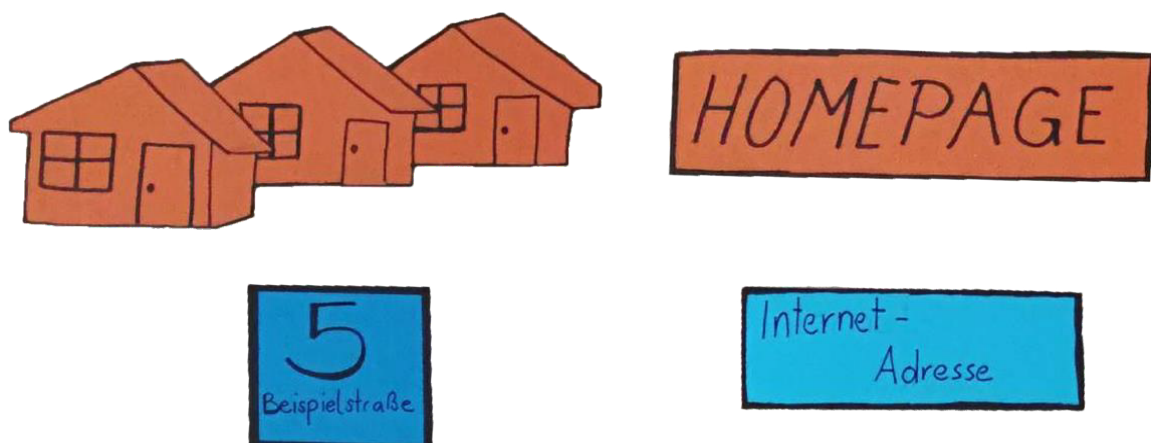
# 7 UNTERWEGS IM INTERNET

Viele Funktionen des Tablets können ohne eine Internetverbindung verwendet werden (z. B. Notizen, Kamera, Bildergalerie, Taschenrechner). Die Funktionalitäten anderer Programme können Sie jedoch nur mit einer bestehenden Internetverbindung zur Gänze ausschöpfen (z. B. E-Mail, im Internet surfen mit einem Browser, Herunterladen von zusätzlichen Apps aus dem Play Store/App Store etc.).

## 7.1 Das Internet in Bildern dargestellt

Stellen Sie sich das Internet wie eine große Stadt vor: Es gibt viele Häuser und Straßen und wie jede Stadt hat auch jedes Haus eine eigene und einzigartige Adresse. In Ihrer Stadt gibt es natürlich viele verschiedene Geschäfte und auch eine oder mehrere Tourismusinformationsstellen. Jedes Haus hat auch ein Postfach, wo Briefe abgelegt werden können, damit auch alle Bewohner:innen in diesem Haus persönliche Post empfangen können.

- Die Häuser in dieser Stadt stehen im Internet für **Webseiten** (Homepage), die Adressen sind die **Webadressen** (z.B. [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)).



- Jede Person hat ein einzigartiges Postfach für Briefe. Dabei handelt es sich im Internet um das **E-Mail-Postfach** und die **E-Mail-Adresse**. E-Mail-Adressen können Sie am Klammeraffen, AT-Zeichen (gesprochen ÄT), erkennen: @. Meistens sehen diese so aus: [martina.musterfrau@gmx.at](mailto:martina.musterfrau@gmx.at) Den vorderen Teil (martina.musterfrau) können Sie selbst wählen, der hintere Teil (gmx.at) zeigt, wer der Anbieter ist, der die Post zustellt. Manche Anbieter bieten Ihnen das Postfach kostenlos an. Beispiele hierfür sind [www.gmx.at](http://www.gmx.at), [www.gmail.com](http://www.gmail.com), [www.yahoo.de](http://www.yahoo.de). Die gesamte Adresse muss einzigartig sein, daher kann es manchmal schwierig werden, Alternativen zu finden, wenn beispielsweise Ihr Name bereits von jemand anderem auf der Welt verwendet wird. Meist kann man sich mit Zahlen weiterhelfen (z.B. [martina.musterfrau44@gmx.at](mailto:martina.musterfrau44@gmx.at)).



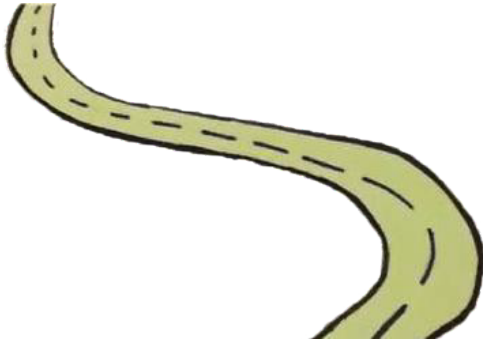
e-mail-Adresse

- Tourismusinformationen haben eine ähnliche Funktion wie **Suchmaschinen**. Suchmaschinen sammeln die Informationen der Stadt (des Internets) und Sie können dort Fragen stellen, die Ihnen die Suchmaschine beantwortet, indem Sie Ihnen sagt, wo (auf welcher Webseite) diese Information zu finden ist. Die bekannteste Suchmaschine derzeit ist **Google** ([www.google.at](http://www.google.at)). Es gibt aber auch noch weitere, die Sie verwenden könnten, beispielsweise [www.ecosia.com](http://www.ecosia.com), [www.bing.com](http://www.bing.com) oder [www.duckduckgo.com](http://www.duckduckgo.com).



SUCHMASCHINE

- Die Straßen der Stadt können Sie mit **Links** vergleichen. Wenn Sie gewissen Straßen folgen (also auf unterschiedliche Links klicken), können Sie so durch die Stadt (das Internet) navigieren und kommen zu anderen Webseiten.



LINKS

- Eine Möglichkeit um in diese Stadt (das Internet) zu gelangen, ist ein sogenannter **Internetbrowser**. Browser ermöglichen es, sich im Internet zu bewegen und verschiedene Webseiten anzuzeigen. Sie sind so etwas wie unser Fortbewegungsmittel in der Stadt Internet. Beliebte Browser sind beispielsweise Chrome, Microsoft Edge, Firefox oder Safari.

Nicht nur mit dem Browser kann man mit dem Internet verbunden sein. Viele Programme (Apps) stellen heutzutage auch selbstständig eine Verbindung mit dem Internet her. Oft merken wir gar nicht, dass ein Programm eine Internetverbindung benötigt, um vollständig zu funktionieren. Erst wenn die Internetverbindung einmal ausfallen sollte, wird ersichtlich, wie tief das Internet in unsere Geräte eigentlich integriert ist.



BROWSER

- Womit wir auch schon beim nächsten Punkt sind: Damit man sich mit dem Transportmittel auch fortbewegen kann, braucht man Treibstoff, also eine aktive **Internetverbindung**.



Internetverbindung

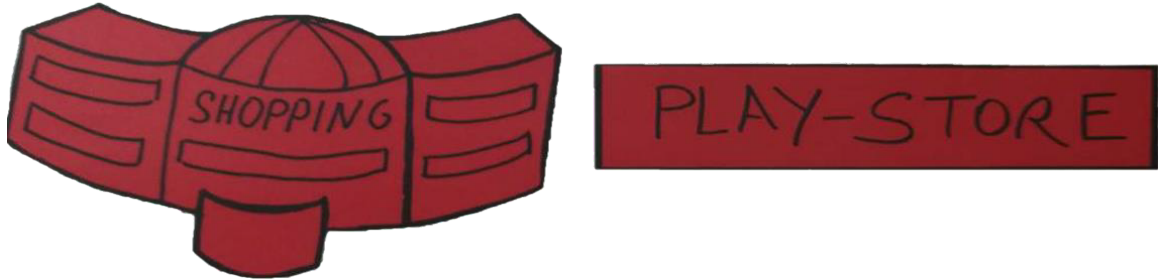
Während man bei Computern oft über Kabel eine Verbindung aufbauen kann, besteht mittlerweile bei mobilen Geräten, wie Tablets (mit Mobilfunkfunktion) oder Smartphones, die Möglichkeit, sich kabellos zu verbinden.

Smartphones und Tablets mit Mobilfunkfunktion machen dies vorwiegend über die SIM-Karte (verantwortlich für die Telefonnummer) im Gerät. Oft erfolgt die Verbindung aber auch über die **WLAN-Funktion**. Der Begriff WLAN stammt aus dem Englischen und steht für *Wireless Local Area Network* – also Drahtloses Lokales Netzwerk. Unternehmen, Restaurants, Cafés, öffentliche Einrichtungen oder Hotels verfügen mittlerweile zum größten Teil über WLAN-Verbindungen, die Sie mit oder ohne Passwort – je nach Anforderung – verwenden können, um sich mit dem Internet zu verbinden.

Viele Menschen kaufen im Internet ein. Bekannte Einkaufszentren lassen sich über den Browser finden (z. B. Kastner & Öhler). Es gibt auch reine Online-Händler (z. B. Amazon). Für neue Programme (Apps) gibt es ebenfalls digitale Einkaufszentren – den Play Store oder App Store, wo man Programme für sein Gerät erwerben kann.




- In Einkaufszentren im Internet, also dem [Play Store](#) oder [App Store](#), kann man Programme (Apps) für sein Gerät kostenlos beziehen bzw. kostenpflichtig erwerben.

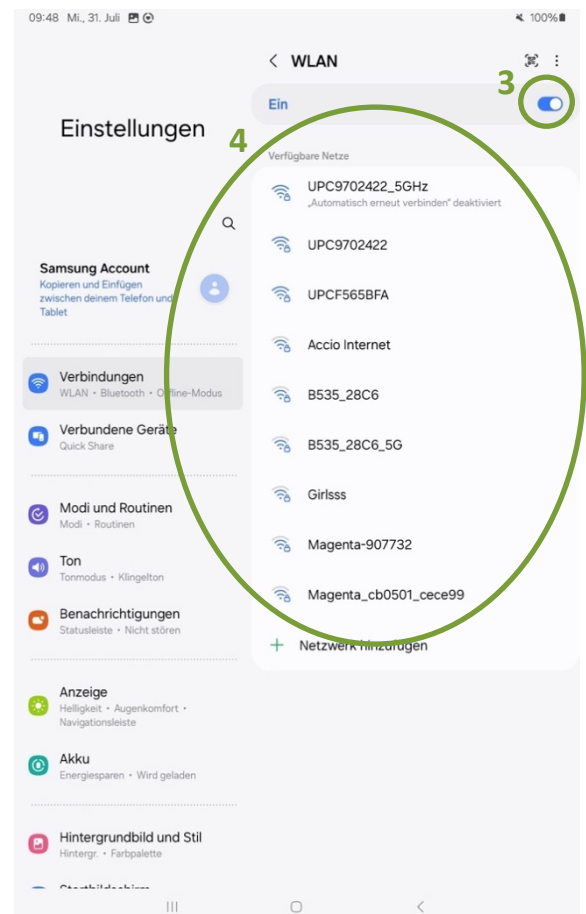
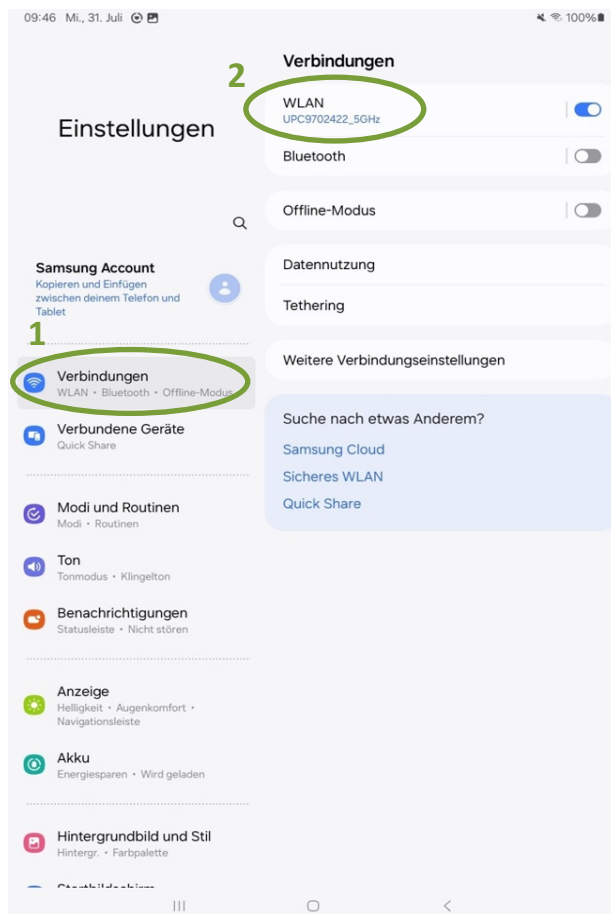


## 7.2 Eine WLAN-Verbindung herstellen



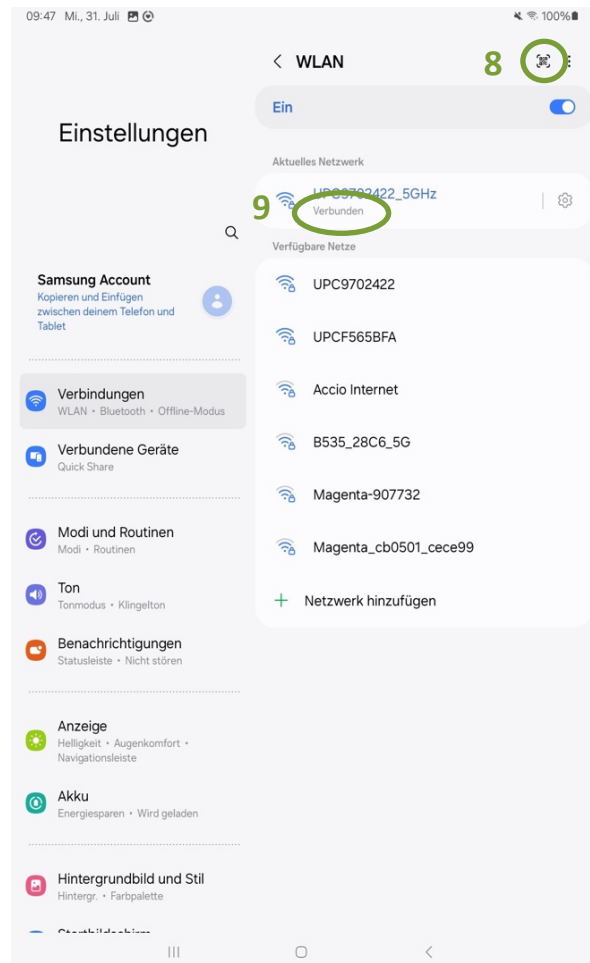
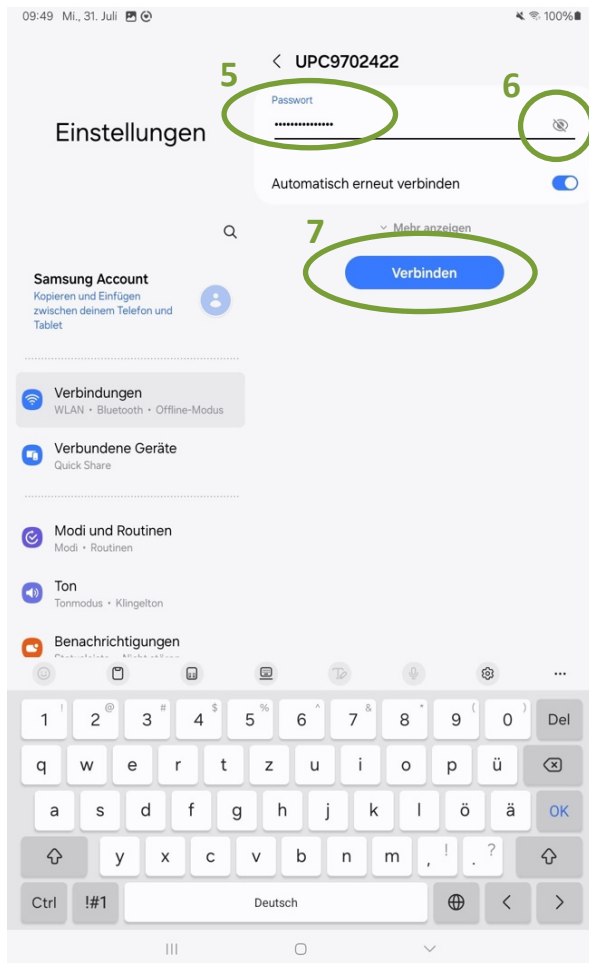
Suchen Sie das Zahnrad-Symbol und öffnen Sie durch kurzes Tippen die **Einstellungen** Ihres Tablets. Unter der Registerkarte **Verbindungen (1)** lautet der erste Menüpunkt **WLAN (2)**. Tippen Sie einmal auf den Menüpunkt **WLAN (2)**, um mehr Einstellungsmöglichkeiten angezeigt zu bekommen. Stellen Sie sicher, dass der **Schieberegler (3)** eingeschaltet (blau) ist, denn dann werden Ihnen alle in der Nähe verfügbaren WLAN-Verbindungen angezeigt (4). Das Symbol, welches für die WLAN-Verbindung stets verwendet wird, gleicht einem Fächer und sieht wie folgt aus: 

Die Qualität der Verbindung hängt von Ihrer Nähe zum WLAN-Gerät ab. Je besser der Empfang ist, desto mehr Balken des Fächers sind sichtbar. Auch können Sie direkt am Symbol erkennen, ob Sie für die Verbindung ein Passwort benötigen oder nicht. Wenn Sie zusätzlich zu dem Fächer ein kleines Schloss sehen, ist das ein Hinweis für eine gesicherte Verbindung und Ihnen muss das Passwort bekannt sein, um die Verbindung verwenden zu können. Wählen Sie die gewünschte Verbindung aus und tippen Sie einmal kurz darauf (4).



Nach dem Tippen auf die gewünschte Verbindung werden Sie aufgefordert, das WLAN-Passwort einzugeben (5). Wenn Sie durch ein einmaliges kurzes Tippen auf **Passwort anzeigen** (6) einen Haken setzen, können Sie das eingegebene Passwort sehen. Haken Sie diesen Punkt nicht an, verwandeln sich – aus Sicherheitsgründen – die eingegebenen Zahlen und Buchstaben, nach kurzer Vorschau, in kleine schwarze Punkte (•).

Um besser kontrollieren zu können, was Sie eingetragen haben, empfiehlt es sich, den Haken bei „Passwort anzeigen“ zu setzen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Vorsicht geboten ist, wenn Sie Passwörter in öffentlichen Bereichen eingeben, insbesondere wenn es sich um persönliche Passwörter handelt. Versuchen Sie dann das Passwort einzutragen, ohne dass es angezeigt wird, damit Ihnen niemand über die Schulter schauen kann, um so Ihr Passwort auszuforschen. Tippen Sie abschließend auf **Verbinden** (7).



Ob die Verbindung aufrecht ist, erkennen Sie am kleinen Fächer-Symbol, am oberen rechten Bildschirmrand (8) und daran, dass unter der gewählten Verbindung der Begriff „Verbunden“ (9) steht.

## 7.3 Im Internet einkaufen

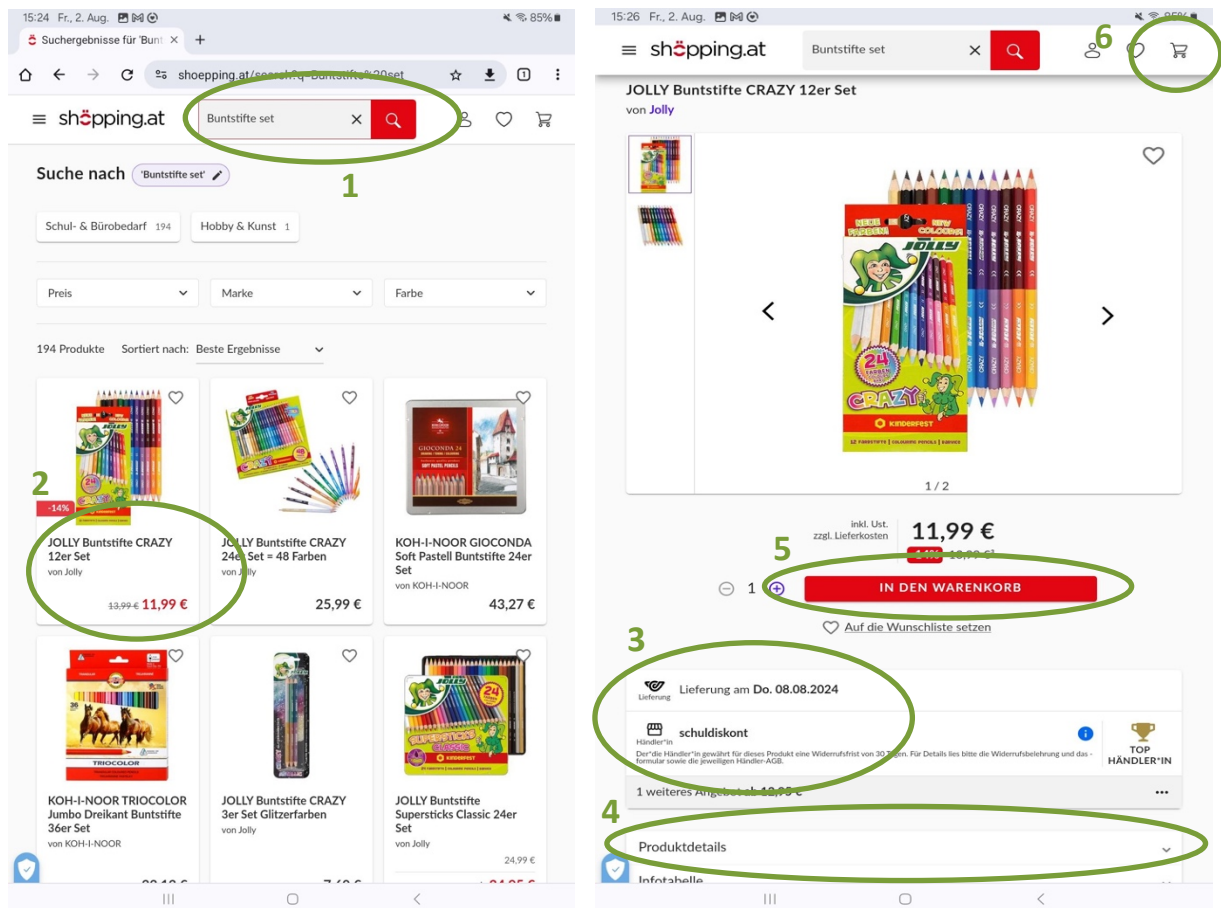
Sehr viele Geschäfte bieten mittlerweile einen Onlineshop an, wobei diese oft sehr ähnlich aufgebaut sind. Alle Onlineshops sind über eine eigene Internetadresse im Browser aufrufbar, Sie können hierfür zum Beispiel **Chrome** verwenden. Viele Onlineshops bieten zusätzlich auch eine eigene App an, die meist sehr benutzerfreundlich aufgebaut ist. Der in Österreich wohl bekannteste und größte Onlineshop ist Amazon. Wir stellen Ihnen aber einen österreichischen Online-Marktplatz vor, in dem Sie bekannte Marken und Produkte aus aller Welt sowie rein österreichische Erzeugnisse finden können: [www.shöpping.at](http://www.shöpping.at). Der Online-Marktplatz wurde von der Österreichischen Post AG gegründet – rund 2000 Händler bieten hier über 3 Millionen Produkte an (Stand 2021).

**shöpping.at** bietet zwar keine eigene App an, dennoch ist die Internetseite sehr benutzerfreundlich und übersichtlich gestaltet. Um auf **shöpping.at** etwas bestellen zu können, benötigen Sie ein sogenanntes Kundenkonto, welches Sie einmalig erstellen müssen.

Das Prinzip ist ganz einfach: Sie wählen Ihr gewünschtes Produkt aus, „legen“ es in den Warenkorb und zum Schluss, bevor Sie das Zahlungsmittel eingeben, können Sie ein Kundenkonto erstellen bzw. sich registrieren. Um nach Produkten zu suchen, geben Sie einen Suchbegriff in die **Suchleiste (1)** ein und tippen Sie auf Enter. Anschließend öffnet sich eine Übersicht der Produkte zu dem Suchbegriff. Beliebte Produkte werden immer vorgereiht. Bereits hier sehen Sie die Produktbezeichnung und den **Preis des Produktes (2)**. Um ein Produkt im Detail zu betrachten, öffnen Sie es durch Antippen. Nun können Sie sehen, von welchem **Händler** dieses Produkt angeboten wird und was das voraussichtliche **Lieferdatum (3)** sein wird. Unter **Produktdetails (4)** finden Sie eine nähere Beschreibung des Artikels.

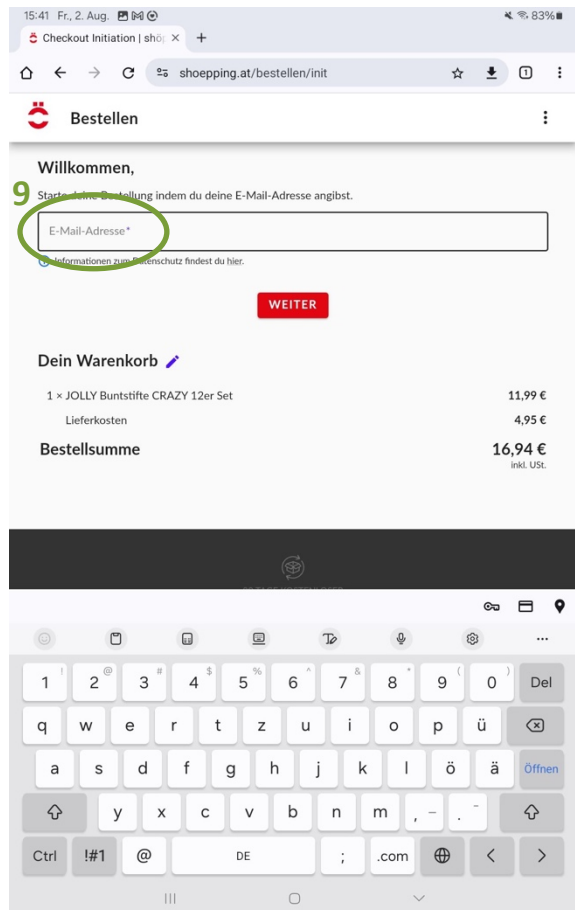
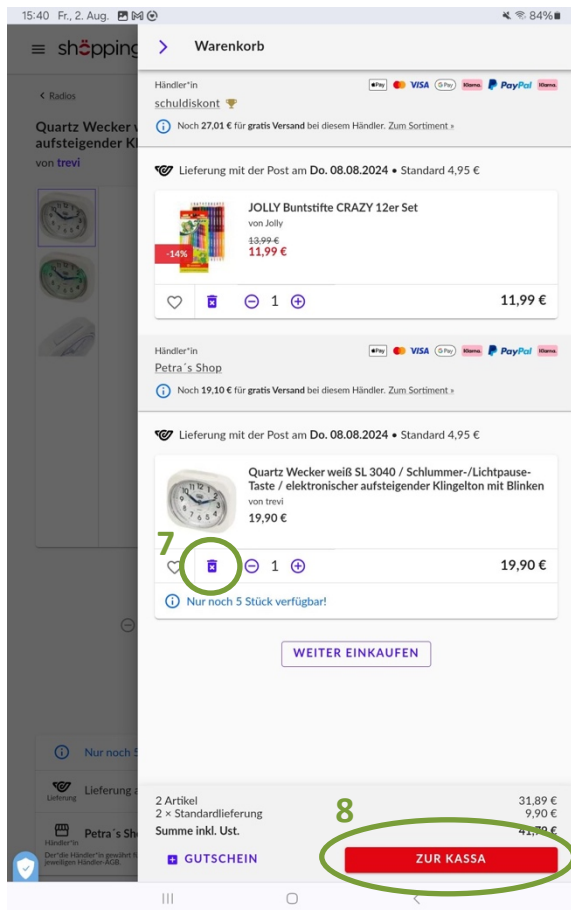
Wollen Sie ein Produkt nun kaufen, so legen Sie es in den Waren- bzw. Einkaufskorb. Tippen Sie hierfür auf die Schaltfläche „**In den Warenkorb**“ (5) und Ihr Produkt wird zwischengespeichert.

Im oberen rechten Eck ist ein Einkaufswagensymbol zu finden. Die Nummer, die in diesem Symbol steht, zeigt an, wie viele Produkte sich im **Warenkorb** befinden. Sobald Sie auf dieses **Warenkorb-Symbol (6)** tippen, öffnet sich eine Übersicht des Warenkorbs.



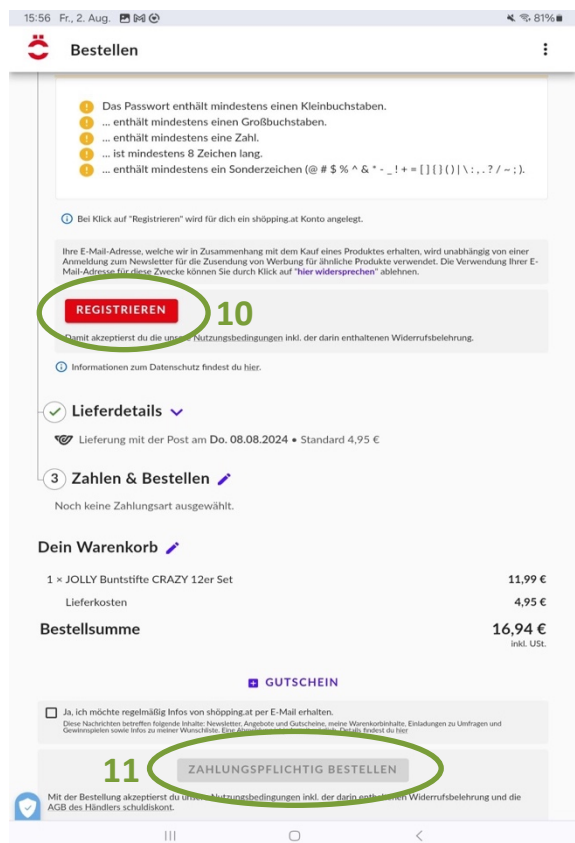
Wollen Sie ein Produkt, das sich bereits im Warenkorb befindet, doch nicht kaufen, tippen Sie auf das **Löschen-Symbol (7)**. Wollen Sie alle Produkte aus dem Warenkorb kaufen, tippen Sie auf „Zur Kassa“ (8).

Sobald Sie auf „Zur Kassa“ getippt haben, werden Sie dazu aufgefordert, Ihre E-Mail-Adresse einzugeben (9). Falls Sie noch kein Kundenkonto bei shopping.at besitzen, werden Sie nun aufgefordert, eines zu erstellen. Sie müssen dazu Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Zahlungsart bekanntgeben, sowie ein Passwort erstellen.



Sobald Sie Ihre Daten ausgefüllt haben, tippen Sie auf „Registrieren“ (10) und auf danach auf „Zahlungspflichtig bestellen“ (11). Ihre Bestellung ist nun abgeschlossen und die bestellten Waren schon bald auf dem Weg zu Ihnen.

Grundsätzlich sind Bestellungen auf shöpping.at ab € 39,- versandkostenfrei. Sollten Versandkosten anfallen, so ist dies im letzten Bestellschritt unter dem Punkt „Lieferkosten“ ersichtlich.





## 7.4 Zeitung lesen am Beispiel von „Der Standard“

Wenn Sie auf Ihrem Tablet **Nachrichten** konsumieren möchten, bieten sich die Web-Auftritte der bekannten Tageszeitungen an. Hierbei müssen Sie beachten, dass die meisten Angebote, wie z. B. das der „Kleinen Zeitung“, der „Presse“ oder der „Kronen Zeitung“, teilweise oder gänzlich hinter einer Bezahlschranke liegen: Das heißt, dass Sie dafür bezahlen müssen, um die Artikel lesen zu können. Wenn Sie ein Print-Abo haben, könnte es sein, dass Sie den Zugang gratis bekommen – Informationen dazu bekommen Sie beim Kundenservice Ihrer Zeitung.

Beim Web-Auftritt des **STANDARD** ist es so, dass Sie alle Artikel **gratis** lesen können, ohne ein eigenes Abo dafür abschließen zu müssen. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen das Web-Angebot des STANDARD an dieser Stelle stellvertretend für alle österreichischen Tageszeitungen vor.

In unseren Tablet-Kursen dient die Webseite des STANDARD oftmals dazu, sich mit der Bedienung des Browsers und dem Surfen im Internet vertraut zu machen. Das Angebot der Tageszeitung lässt sich nämlich gleichermaßen im Browser (zum Beispiel **Chrome**) als auch in der im Play Store angebotenen App abrufen. Das Angebot ist ident – es macht keinen Unterschied, ob Sie über den Browser oder über die App darauf zugreifen.

Um die Nachrichten des STANDARD lesen zu können, müssen Sie zunächst die Internetadresse in einen Browser eingeben: [www.derstandard.at](http://www.derstandard.at)  
Wenn Sie die Website zum ersten Mal öffnen, müssen Sie die Cookie-Meldung entweder akzeptieren oder ablehnen. Danach landen Sie auf der Startseite, wo Ihnen die aktuellen Meldungen des Tages angezeigt werden. Durch Wischen nach oben und unten können sich hier durch die Artikel scrollen. Am oberen Bildschirmrand werden Ihnen außerdem die verschiedenen **Rubriken (1)** der Tageszeitung angezeigt. Tippen Sie auf eine Rubrik, um mehr Artikel dieser Art angezeigt zu bekommen.





### TEUFELSKREIS 194

## Droht ein großer Krieg im Nahen Osten?

Die Gefahr eines erweiterten Krieges zwischen der libanesischen Hisbollah und Israel wurde in den vergangenen Wochen konkreter. Jetzt droht zudem ein direkter bewaffneter Konflikt zwischen Israel und dem Iran

ANALYSE

14:09



### NAHOST-KONFLIKT 6

## Israel wartet auf Gegenangriff – Kritik an Tötungen von Hamas-Führern

vor 21 Minuten



### AUFREGUNG UM FALL IN WIEN 316

## Zu viel Sozialhilfe? Wie die Parteien zur Mindestsicherungsdebatte stehen

15:20



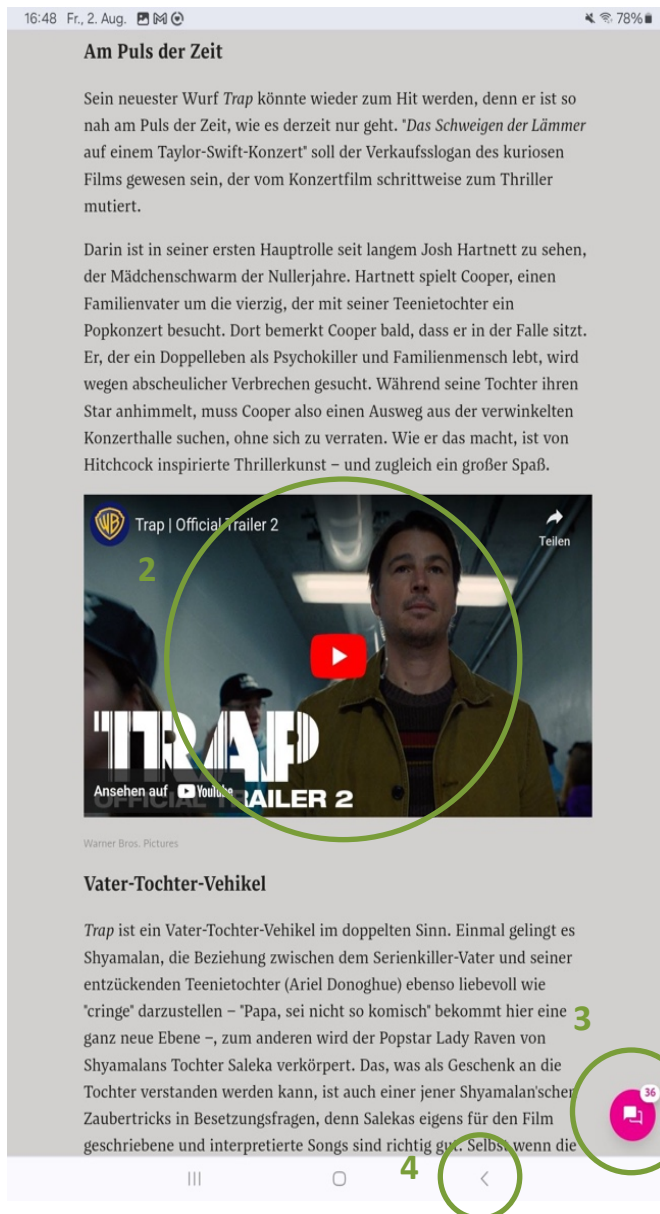
### OLYMPIA 2024 2.111

## Tag 7 im Ticker: Moregard mit sechseckigem Schläger ins Tischtennisfinale

LIVETICKER LIVE

14:25





Wenn Sie einen Artikel lesen wollen, tippen Sie einfach kurz auf die entsprechende Überschrift. In unserem Beispiel werden die Vorteile des Web-Auftrittes von Tageszeitungen gegenüber der herkömmlichen Print-Ausgabe sichtbar: So sind bei vielen Artikeln thematisch passende Videos (2) verlinkt, die durch einfaches Tippen auf das Play-Symbol abgespielt werden können. [derstandard.at](https://www.derstandard.at) verfügt außerdem (wie übrigens viele andere Zeitungen auch) über ein großes und aktives Forum, wo zu jedem Artikel mit anderen Leser:innen diskutiert werden kann. Durch Tippen auf das Forum-Symbol (3) können Sie die Foren-Beiträge der anderen Personen lesen. Um selbst einen Beitrag zu schreiben, müssen Sie allerdings ein kostenloses Konto erstellen.

Wenn Sie wieder zurück zur Startseite wollen, tippen Sie einfach einmal auf die Pfeil-Zurück-Taste (4) Ihres Tablets.

# 8 BEWUSSTER UMGANG MIT DEM INTERNET

Aufgrund negativer Schlagzeilen, in Bezug auf Sicherheit und Internet, ist die Furcht bei vielen Menschen groß, sich überhaupt mit dem Internet und dessen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Gefahren es gibt und wie man mit ihnen umgeht. So können Sie die Möglichkeiten des Internets einfach mit Vorsicht genießen und Dinge finden, die Sie begeistern.

## 8.1 Persönliche Daten

Seien Sie vorsichtig, welche persönlichen Daten Sie im Internet bekanntgeben. Viele Unternehmen, so auch Google, sind besonders an Informationen und Daten über die Benutzer:innen interessiert, da es sich um einen großen Geschäftszweig handelt. Werbung kann so gezielter eingesetzt werden, was für viele Firmen natürlich den Umsatz erhöht. So ist es auch möglich, dass obwohl Sie Informationen selbst entfernen, sie dennoch gespeichert bleiben.

Wenn Sie nicht möchten, dass zu viele persönliche Informationen von Ihnen bekannt sind, überlegen Sie sich Akronyme oder geben Sie falsche Informationen an.

**Fragen Sie sich:** Wozu braucht dieses Unternehmen meine Telefonnummer, wenn ich nur einen Newsletter per Mail empfangen möchte? Müssen Sie dafür meine richtige Adresse oder mein Geburtsdatum wissen?

## 8.2 Spam und Phishing

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse verwenden, kommt früher oder später der Zeitpunkt, an dem Sie Mails empfangen, die Sie nicht angefordert haben, deren Absender:in Sie nicht kennen oder deren Inhalte fragwürdig sind. Hierzu zählen

Werbe-Mails aus unbekannter Quelle, Aufforderungen zu Geldüberweisungen, E-Mails mit Anhängen, die ungewöhnliche Endungen haben, aber auch E-Mails mit erotischem Inhalt. Solche Mails nennt man Spam-Mails (auf Deutsch: Abfall, Müll).

Um **Spam-Mails** (sprich: Späm-Mäils) zu vermeiden, sind fast alle gängigen E-Mail-Programme (so auch Gmail) mit Spam-Filtern ausgestattet. Diese reduzieren den Spam, jedoch kann es immer wieder vorkommen, dass einige Spam-Mails dennoch in Ihr Postfach gelangen.

Unter **Phishing** (sprich: Fischen) versteht man spezielle Spam-Mails, die Sie dazu bringen wollen, Informationen von sich preiszugeben. Hierzu zählen beispielsweise E-Mails von vermeintlich seriösen Banken, die Sie dazu auffordern wollen, auf einen Link in der Mail zu klicken, um dort dann die Daten Ihres Bankzugangs einzugeben. Die Seite, auf die Sie weitergeleitet werden, sieht der eigentlichen Webseite der Bank zum Verwechseln ähnlich, jedoch ist dies nur eine Methode, um an Ihre Daten zu gelangen und so Zugang zu Ihrem Bankkonto zu bekommen.

## **TIPP!**

- Löschen Sie E-Mails von Personen, die Sie nicht kennen, umgehend und öffnen Sie keine Anhänge, die dabei mitgesendet werden!
- Behalten Sie den Überblick über Dinge, die Sie gekauft haben! Wenn Sie eine E-Mail bekommen, dass Sie eine Rechnung nicht einbezahlt haben und im Anhang die vermeintliche Rechnung beigefügt ist, Sie aber nie etwas bestellten oder auch der Betrag und das Unternehmen nicht übereinstimmen: Löschen Sie die E-Mail und öffnen Sie den Anhang erst gar nicht!
- Es gibt ein Übereinkommen aller Banken, dass diese **NIE** E-Mails versenden, in denen Sie aufgefordert werden, direkt im Mail oder über einen Link, Ihre Bankdaten bekanntzugeben. Diese E-Mails haben **IMMER** die Intention, Zugang zu Ihren Bankdaten zu erhalten. Löschen Sie diese ebenso umgehend!

- Melden Sie sich bei so wenigen Newslettern wie möglich an. Wenn Ihre E-Mail-Adresse häufig in einer Datenbank eingetragen ist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie früher oder später vermehrt E-Mails von anderen Unternehmen bekommen, da Firmen auch mit Ihren Kundendaten handeln.
- Auf der Webseite [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at) können Sie sich stets über aktuelle Fälle von Phishing und Online-Betrug informieren. Schauen Sie einfach nach, wenn Sie unsicher sind!

### 8.3 Bezahlen und Einkaufen im Internet

Das Internet vereinfacht Ihnen den Zugang zu unterschiedlichen Produkten, die Sie vielleicht in der Region nicht kaufen können. Bestellungen aus dem Internet können zu Ihnen nach Hause geliefert werden, eine bequeme Option, falls der Weg ins Geschäft zu beschwerlich ist.

Mittlerweile kann man alles Mögliche und Unmögliches auch online erwerben. Wenn Sie im Internet Produkte kaufen wollen, seien Sie stets vorsichtig und bestellen Sie lieber bei bekannten Unternehmen.

Bei bekannten Unternehmen ist die Wahrscheinlichkeit gering, in eine Falle zu tappen. Zudem gibt es meist mehrere Zahlungsoptionen, was Ihnen die Möglichkeit bietet, auch einzukaufen OHNE Ihre Bankdaten oder Kreditkartennummer bekannt zu geben.

Bei manchen Unternehmen kann man per **Rechnung**, **Bankeinzug**, **Kreditkarte**, **Debitkarte** oder mit **Gutschein** bezahlen. Gutscheine von bestimmten Firmen können Sie mittlerweile in jedem Supermarkt erwerben.

Mittlerweile gibt es auch Kreditkarten, die sich wie eine Wertkarte aufladen lassen, so können Sie immer nur so viel aufladen, wie Sie benötigen und die Kreditkarte kann nie bis zu einem Kreditrahmen ausgeschöpft werden.

Seien Sie zudem vorsichtig, wenn Sie ein Angebot finden, das zu schön klingt, um wahr zu sein. Überprüfen Sie lieber vorab, ob es das Produkt anderswo zu einem ähnlichen Preis gibt. Eine zu hohe Preisdifferenz ist ungewöhnlich und deutet meist auf Betrug hin. Wenn Ihnen der/die Verkäufer:in nicht auf Deutsch antwortet, obwohl Sie der Person auf Deutsch schreiben und immer wieder fadenscheinige Ausreden findet oder sich nicht in Österreich befindet, nehmen Sie vom Kauf Abstand.

## TIPP!

- Besuchen Sie die Seite [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at) oder lesen Sie die Broschüre, die Sie von Ihrem/Ihrer Trainer:in erhalten haben. Darin finden Sie auch einige hilfreiche Tipps bezüglich Sicherheit und Internet.
- Interessante Webseiten in diesem Zusammenhang sind:  
[www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)  
[www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)
- Lassen Sie sich nicht von den Gefahren verunsichern: Informieren Sie sich über Schwachstellen und seien Sie aufmerksam bei Meldungen in den Nachrichten. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie andere Personen nach ihren Erfahrungen. Je mehr Sie wissen, desto besser können Sie sich vor Online-Betrug schützen.

## 8.4 Watchlist Internet: [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Webseiten vertrauenswürdig sind und welche Sie eher meiden sollten oder ob es sich bei einer E-Mail, die Sie erhalten haben, um eine Betrügerei handelt, steht Ihnen die [Watchlist Internet](http://www.watchlist-internet.at) als Plattform zur Verfügung.

Dort finden Sie nicht nur eine Liste betrügerischer Online-Shops, sondern auch Informationen über aktuelle Betrugsfälle, die per Mail oder anderweitig im Internet kursieren.

Mittlerweile werden Phishing- und Spam-Mails immer individueller und oft auch glaubwürdiger, so dass man sie in vielen Fällen nicht von echten E-Mails unterscheiden kann. Wenn Sie auf E-Mails stoßen, welche Sie zunächst irritieren, weil sie doch echt erscheinen und „zu gut sind, um gefälscht zu sein“, werfen Sie trotzdem einen Blick auf die Watchlist Internet, um auf Nummer sicher zu gehen.

Treffen Sie keine vorschnellen Entscheidungen und versuchen Sie im Zweifelsfall auch auf anderem Wege zu Ihren Informationen zu kommen. Überprüfen Sie Informationen DIREKT auf den Seiten, von denen die E-Mails vermeintlich stammen und nicht über den Link, der darin angeführt ist.

Bei Watchlist Internet finden Sie diverse Artikel, welche nach Themen sortiert sind, so können Sie schnell zu Antworten auf Fragen zu bestimmten Themen kommen.

## **8.5 Internet Ombudsmann: [www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)**

Leider kann es trotz größter Vorsicht manchmal passieren, dass Sie in eine Situation kommen, wo Sie mit einer Leistung, die Sie über das Internet konsumiert haben, unzufrieden sind. So kann es sein, dass ein Online-Shop, bei dem Sie Waren bestellt haben, Ihnen Probleme bereitet. Oder Sie haben sich für ein Abonnement angemeldet, welches vermeintlich gratis ist und haben nun dennoch eine hohe Rechnung dafür erhalten. Bei vielen dieser Dinge steht Ihnen der **Internet Ombudsmann** unterstützend zur Seite.

Es handelt sich dabei um eine kostenlose Streitschlichtungsstelle, welche unabhängig agiert und zudem auch für Beratungen zur Verfügung steht. Dort können Beschwerden eingereicht werden. Die Mitarbeiter:innen der Plattform überprüfen dann Ihren Sachverhalt und helfen Ihnen Lösungen für Ihr Problem zu finden.

Es stehen Ihnen dort auch unterschiedliche Musterbriefe zum Herunterladen zur Verfügung, die Ihnen bei diversen Sachverhalten auch rechtliche Informationen bieten.

## 8.6 Antivirus Software

Auch für Tablets und Smartphones gibt es mittlerweile Antiviren Software, die Sie – neben einem verantwortungsbewussten Umgang – zusätzlich vor Viren und Trojanern schützen kann. **Die Installation eines eigenen Viren-Scanners am Handy ist jedoch nicht zwingend notwendig!** Wenn Sie trotzdem einen Viren-Scanner auf Ihrem Tablet installieren wollen, stehen im Play Store oder App Store viele kostenpflichtige aber auch kostenlose Programme zur Verfügung. Halten Sie sich bei der Auswahl am besten an jene Hersteller, deren Namen Ihnen aus der Computer-Branche geläufig sind.

**IT-Experten sind sich jedoch nicht wirklich einig, ob ein Antivirenprogramm auf Tablets wirklich notwendig ist oder nicht.** Am besten ist es, Sie bilden sich Ihre eigene Meinung, indem Sie zum Beispiel auf Google nach Zeitungsberichten zu diesem Thema suchen.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, ein Antivirenprogramm zu installieren, suchen Sie einfach im Play Store bzw. App Store nach dem Begriff: **Antiviren Programm**. Sie müssen nicht sofort das erste Produkt aus der Liste auswählen (achten Sie insbesondere darauf, ob es sich um eine bezahlte Anzeige handelt). Bei der Detailansicht jeder App finden Sie auch Bewertungen der Programme. Außerdem können Sie hier auch nachlesen, ob Sie eventuell Kosten erwarten bzw. das Programm anderenfalls nur beschränkt Funktionen zur Verfügung stellt.

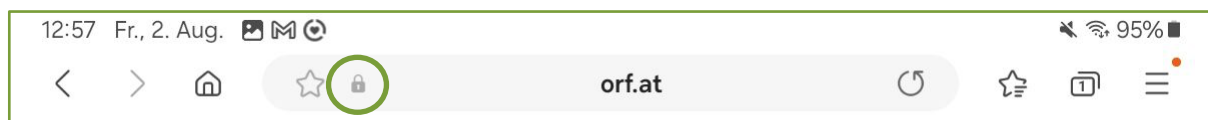
## 8.7 Surfen über eine „Sichere Verbindung“

Webseiten verfügen mittlerweile auch über diverse Technologien, die Sie davor schützen sollen, dass wichtige Daten von den falschen Personen ausspioniert



werden können. Viele Seiten, bei denen Sie einen Benutzernamen oder ein Passwort anlegen müssen, aber vor allem jene, die mit vertraulichen Informationen wie Bankdaten oder Adressen arbeiten, haben ihre Webseiten mit einem bestimmten **Protokoll** ausgestattet, welches diese Daten verschlüsselt, so dass sie nicht von anderen abgefangen werden können.

Sie können sich das wie eine Geheimsprache vorstellen, bei der nur der/die Sender:in und der/die Empfänger:in wissen, welchen Mechanismus man verwenden muss, um die Nachricht zu entschlüsseln. Erkennbar sind diese Seiten an dem Schloss-Symbol in der Adresszeile sowie an dem **s** in



<https://www.musteradresse.at/>

Wenn Sie sich auf Seiten bewegen, die vertrauliche Informationen über Sie speichern möchten, überprüfen Sie immer, ob diese über eine sichere Verbindung arbeiten. Halten Sie besonders dann davon Abstand, wenn Sie etwas kaufen möchten und der Bestellablauf und insbesondere die Zahlung ungesichert ablaufen. Wählen Sie stattdessen einen anderen Online-Shop.

## 8.8 Passwörter

Leider gibt es immer noch viele betrügerische Menschen, die sich unerlaubt Zugang zu Ihren Online-Konten verschaffen wollen. Diese Menschen arbeiten oft mit Hilfe von automatisierten Programmen, die es ihnen ermöglichen, Passwörter zu knacken, ohne dass sie selbst viel Zeit investieren müssen. Automatisch probiert dieses Programm alle möglichen Buchstaben und Zahlenvarianten aus und beginnt dabei natürlich mit solchen, die einfach zu knacken sind.

## Was sind Passwörter, die einfach zu knacken sind?

Logische Zahlenfolgen (123456) oder logische Buchstabenfolgen (abcdefg) sind definitiv nicht zu empfehlen, wenn Sie Wert auf Sicherheit legen. Auch Wörter und Namen (Schatzi, Haus123, VornameNachname) sind definitiv zu vermeiden.

Ein sicheres Passwort ist eine Kombination aus mehreren Komponenten:

- >> Großbuchstaben
- >> Kleinbuchstaben
- >> Zahlen
- >> Sonderzeichen
- >> Länge des gewählten Passwortes

Je länger das Passwort und je komplexer, desto schwieriger ist es für automatisierte Vorgänge, dieses zu knacken. Die Kombinationsmöglichkeiten steigen je weiterem Zeichen beinahe ins Unendliche und es ist sehr unwahrscheinlich, dass so ein komplexes Passwort geknackt wird. Natürlich wird es aber auch für Sie schwieriger, sich ein komplexes Passwort zu merken, daher ist es empfehlenswert, sich Eselsbrücken zu bauen. Verwenden Sie beispielsweise die Anfangsbuchstaben Ihrer Familie in Kombination mit Geburtsdaten.

Zum Beispiel:

- >> Ehemann: Franz, Geburtstag: 7.11.1947
- >> Tochter: Sybille, Geburtstag: 9.3.1974
- >> Katze: Mutzi

Ihr Passwort könnte demnach wie folgt aussehen: **Fr711Sy93Mu**

Um ein besonders sicheres Passwort zu erstellen, können Sie noch Sonderzeichen, wie zum Beispiel **! ? # . -** hinzufügen.

Im konkreten Fall könnte ein besonders Sicheres Passwort also folgendermaßen aussehen: !Fr711Sy93Mu#

So haben Sie bereits ein 13-stelliges Passwort, das Sie aufgrund von Anhaltspunkten aus Ihrem Privatleben zusammengestellt haben.

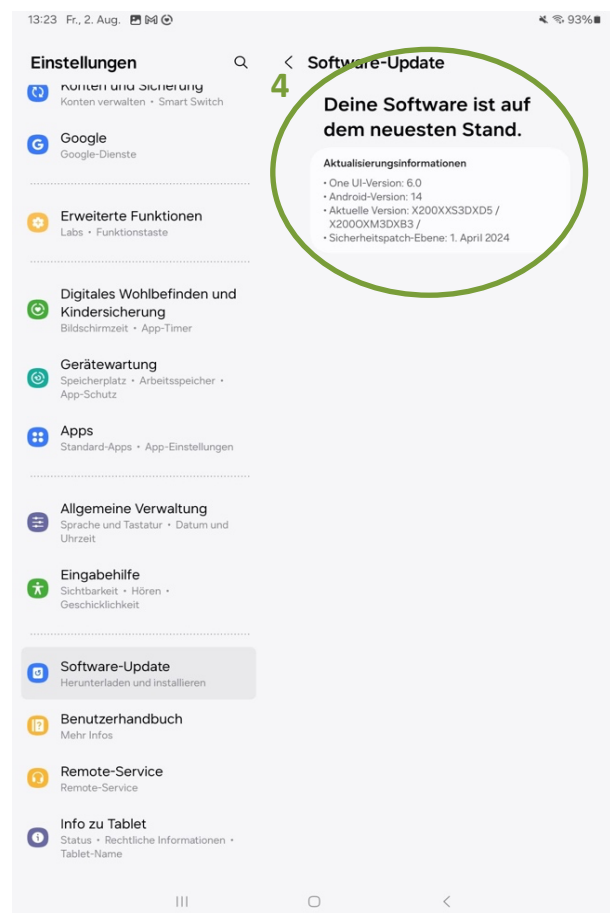
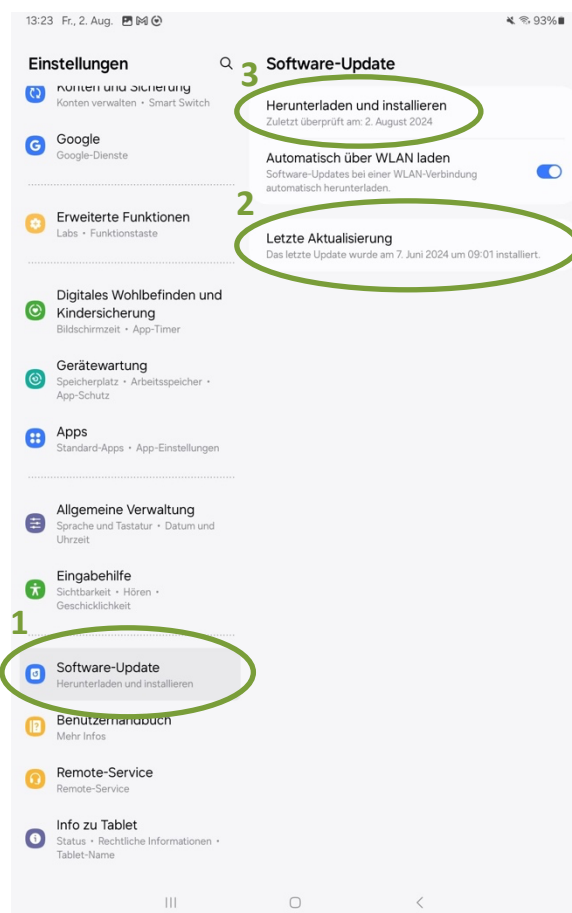
Verwenden Sie nie nur Geburtsdaten oder Namen und Dinge die leicht zu erraten sind, wenn man Sie kennt. Versuchen Sie es für SICH so einfach wie möglich zu machen, aber für andere und automatisierte Prozesse so schwer wie möglich! Eselsbrücken helfen Ihnen weiter. Je nachdem wo Sie ein Passwort benötigen, kann es sein, dass dieses ohnedies Mindestanforderungen erfüllen muss. Meistens benötigen Passwörter mindestens acht Zeichen, Groß- & Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen. Manchmal sind allerdings auch keine Sonderzeichen erlaubt. Wenn Sie ein Passwort erstellen, werden Sie aber ohnehin darauf hingewiesen, was gefordert und erlaubt ist.

Machen Sie es betrügerischen Menschen so schwer wie möglich, Zugriff auf Ihre Benutzerkonten zu bekommen und ändern Sie auch in regelmäßigen Abständen Ihr Passwort. So gehen Sie auf Nummer sicher und beugen dem Missbrauch Ihrer Daten vor!

## **8.9 Systemupdate**

Auf Ihrem Tablet ist von Haus aus ein Betriebssystem installiert. Bei Android-Geräten nennt sich dieses Betriebssystem „Android“, bei iPads „iPadOS“. Dieses Betriebssystem wird regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Diese Aktualisierungen dienen nicht nur dem Hinzufügen neuer Funktionen, sondern sind vor allem in Hinblick auf die Sicherheit wichtig: Ständig werden neue Sicherheitslücken in den Systemen entdeckt, die durch Updates geschlossen werden. Ein Systemupdate dient also dazu, das Betriebssystem Ihres Tablets auf den neuesten Stand zu bringen und Sicherheitslücken zu schließen.

Es ist also wichtig, dass Sie das Betriebssystem Ihres Tablets regelmäßig aktualisieren. Öffnen Sie dazu die Einstellungen und tippen Sie auf „Softwareupdate“ (1). Hier sehen Sie nun, wann Ihr Tablet das letzte Mal aktualisiert wurde (2). Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein neues Update für Ihr Tablet verfügbar ist, tippen Sie auf „Herunterladen und Installieren“ (3). Ihr Gerät sucht nun nach neuen Updates. Sofern ein Update verfügbar ist, können Sie es nun direkt herunterladen und installieren. Falls kein Update verfügbar ist, wird Ihnen angezeigt, dass Ihre Software auf dem neuesten Stand ist (4).



## Tipp!

Tablets und Smartphones werden in der Regel nur einige Jahre lang mit Updates versorgt. Wenn Sie also ein älteres Gerät besitzen, kann es sein, dass dafür gar keine Updates mehr ausgespielt werden. Um zu überprüfen, welche Version auf Ihrem Gerät derzeit installiert ist, öffnen Sie die Einstellungen, tippen Sie auf

„Info zu Tablet“ und anschließend auf „Softwareinformationen“. Hier wird Ihnen neben der aktuellen Version Ihres Betriebssystems auch angezeigt, wann Ihr Tablet das letzte Mal ein Sicherheitsupdate erhalten hat.

## 8.10 Fake News oder Realität?



Neuigkeiten werden über das Internet rasend schnell verbreitet. Noch nie war es so einfach, Menschen weltweit mit Wissen und Informationen zu versorgen. Doch beim Konsum von Inhalten aus dem Internet ist Vorsicht geboten. Nicht alles, was einem dort präsentiert wird, ist wahr. Die berüchtigten „Fake News“ – damit sind Falschnachrichten gemeint – machen gerne ihre Runde. Oftmals ist es schwierig zu erkennen, ob es sich bei einem Inhalt um einen korrekten Artikel oder aber um Fake News handelt.

Außerdem sollte man beachten, dass die Suchergebnisse, die einem im Internet vorgeschlagen werden, nicht zufällig ausgewählt werden, sondern einem bestimmten Muster folgen. Wenn Sie gerne nach einem bestimmten Thema suchen, merkt sich das Internet das und wird Ihnen in Zukunft ähnliche Vorschläge liefern. Somit werden Sie immer mehr und mehr zu diesem Thema lesen, meist aus der immer gleichen Perspektive. Dabei geht jedoch die Meinungsvielfalt verloren, weil Ihnen immer nur eine Seite der Medaille präsentiert und vorgeschlagen wird. So kann es schließlich passieren, dass Sie Dinge als wahr akzeptieren, obwohl sie es eventuell gar nicht sind. Daher ist es wichtig, sich selbst ein möglichst umfangreiches Bild zu einem Thema zu schaffen und nicht einem einzigen Artikel oder nur den Artikeln, die einem als erstes vorgeschlagen werden, zu glauben.

Um dennoch entscheiden zu können, welchen Inhalten man trauen kann, ist es empfehlenswert, sich in diesem Bereich weiterzubilden. Eine Möglichkeit dafür ist die Website [www.mimikama.org](http://www.mimikama.org). „Mimikama“ führt sogenannte „Faktenchecks“ durch: Das heißt die Plattform überprüft Informationen aus dem Internet auf ihre Richtigkeit und schlüsselt detailliert auf, welche davon wahr sind und bei welchen es sich um Fake News handelt.

# 9 MEIN POSTFACH

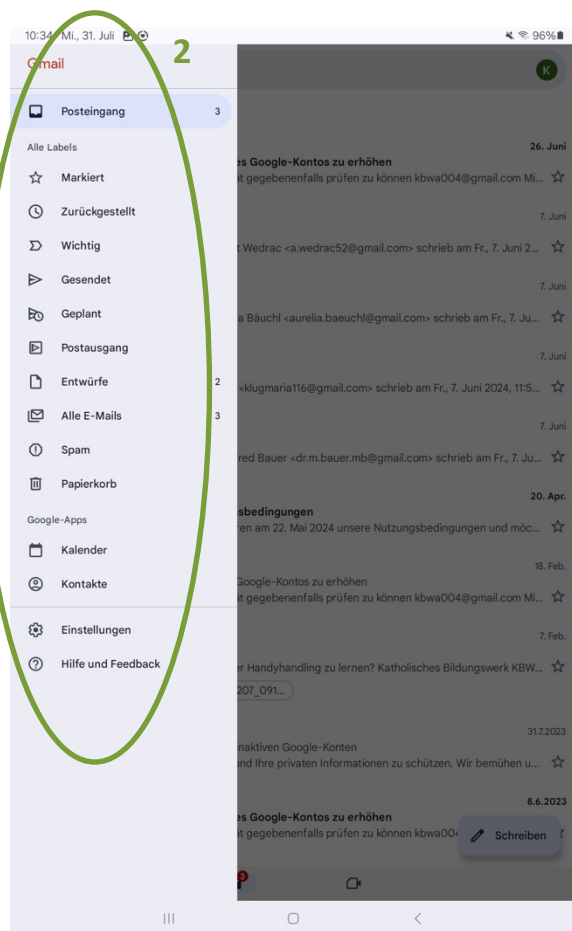
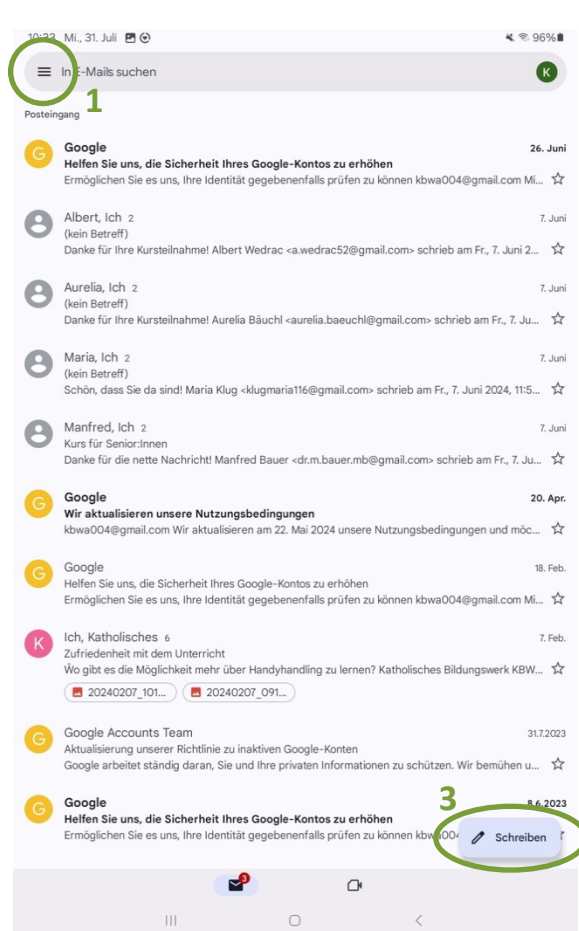


## 9.1 Mein E-Mail-Programm

Auf Ihrem Tablet befinden sich mehrere Apps, um Nachrichten zu senden. Im Tablet-Kurs verwenden wir das E-Mail-Programm von Google: **Gmail**.

Wenn Sie die App Gmail antippen, öffnet sich automatisch Ihr **Posteingang**. Im Posteingang werden alle einkommenden E-Mail-Nachrichten angezeigt. Zunächst wird Ihnen nur der/die Absender:in, der Betreff sowie eine ganz kleine Vorschau des Inhaltes angezeigt. Möchten Sie eine Nachricht vollständig lesen, tippen Sie einfach darauf, um sie zu öffnen.

Auf der linken Seite befindet sich, versteckt hinter dem Symbol mit den drei Strichen (1), das **Menü** zum Navigieren (2). Wenn Sie darauf tippen, werden Ihnen verschiedene Ordner angezeigt.



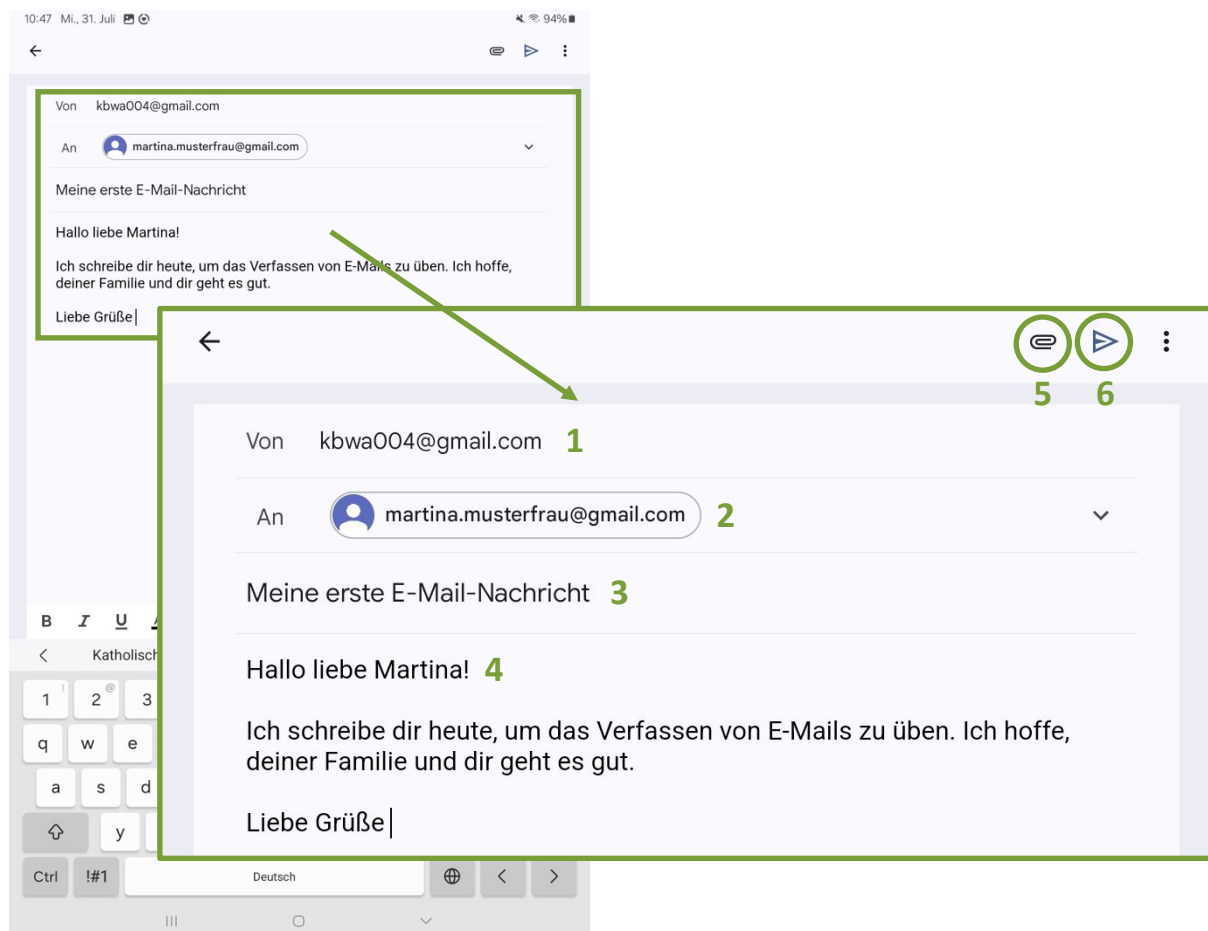
So können Sie zum Beispiel zwischen Posteingang und Postausgang wechseln. Im Navigationsmenü befinden sich auch die Ordner „gesendete E-Mails“, „ungelesene E-Mails“, „Spam“, „Papierkorb“ oder auch „Entwürfe“.

- Alle Nachrichten, die noch nicht gesendet wurden, befinden sich im **Postausgang**. Meist besteht keine Internetverbindung, wenn sich die E-Mails im Postausgang befinden. Sobald eine Internetverbindung besteht, werden sie gesendet.
- Alle Nachrichten, die erfolgreich gesendet wurden, finden Sie im Ordner **Gesendet**.
- Alle Nachrichten, die Sie gespeichert, aber noch nicht verschickt haben, werden im Ordner **Entwürfe** abgelegt. Diese Nachrichten können Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder bearbeiten und erneut speichern oder senden.

Um eine neue E-Mail zu verfassen, tippen Sie einfach auf „**Schreiben**“ (3).

## 9.2 Eine E-Mail verfassen

Nachdem Sie auf „Schreiben“ getippt haben, öffnet sich das folgende Fenster:



- (1) Im obersten Feld steht automatisch Ihre eigene E-Mail-Adresse (**Von**). Sie müssen hier nichts eingeben oder verändern.
- (2) Im zweiten Feld (**An**) schreiben Sie die E-Mail-Adresse der Empfängerin oder des Empfängers hinein. Sobald Sie in das Feld tippen, öffnet sich das Tastaturfeld am unteren Rand des Tablets und Sie können zu schreiben beginnen.
- (3) Im dritten Feld können Sie einen **Betreff** für Ihre Nachricht eingeben.
- (4) Im untersten großen Feld schreiben Sie dann Ihre eigentliche E-Mail-Nachricht.
- (5) Um einen Anhang (das kann zum Beispiel ein Foto sein) zu schicken, benutzen Sie das **Heftklammersymbol** rechts oben in der Leiste.
- (6) Für das **Senden** der E-Mail benutzen Sie das Pfeilsymbol rechts oben in der Leiste.



# 10 NEUE APPS HERUNTERLADEN

Ihr Tablet kann vieles für Sie erledigen. Sie können das Gerät als Taschenrechner, Fotoapparat, Notizzettel, Radio, Fahrplan oder zum Lernen, Spielen und als Kochbuch verwenden – um nur einen kleinen Einblick zu geben. Die Optionen sind beinahe unendlich. Um diese unterschiedlichen Funktionen auszuführen, benötigt Ihr Tablet ein Programm, das dies für Sie erledigt. Im Bereich der mobilen Elektronik (Smartphones und Tablets) hat sich dafür der Begriff **App** (sprich: Äpp) eingebürgert. Der Begriff kommt aus dem Englischen und steht für Application, was soviel bedeutet wie Anwendung oder **Programm**. Während ein kleines Angebot an Apps bereits am Tablet vorinstalliert ist, müssen Sie andere Apps erst herunterladen. Das Herunterladen von Apps funktioniert bei Android-Geräten über das Programm **Play Store**. Bei Apple-Geräten wird das Programm mit derselben Funktion **App Store** genannt. Um Apps aus dem Play Store oder App Store zu laden, benötigen Sie immer eine funktionierende Verbindung mit dem **Internet**. Ob über WLAN oder via SIM-Karte ist dabei egal.

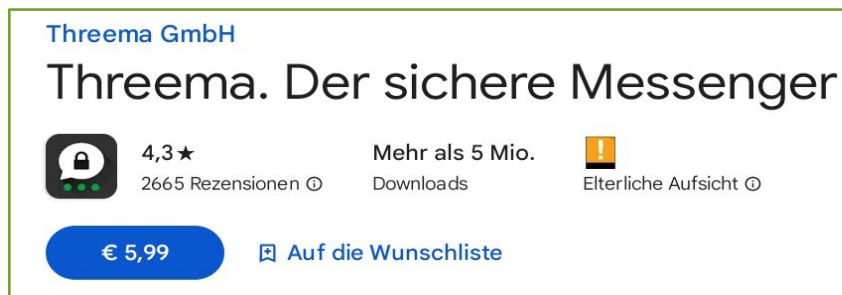
## 10.1 Play Store



Um den Play Store verwenden zu können, ist eine Anmeldung mit einer E-Mail-Adresse notwendig.

Sie können im Play Store durch Wischen und Tippen navigieren und durch das gesamte Angebot in den diversen Kategorien stöbern. Oder Sie haben konkrete Vorstellungen und suchen nach einem gewünschten Inhalt (z. B. Fahrplan) oder nach dem Namen einer App (z. B. ÖBB Scotty). Tippen Sie dazu in die Suchleiste und geben Sie mittels der eingeblendeten Tastatur den Namen der App ein. Wenn Sie keine Zeile sehen, weil Sie beispielsweise gerade in Kategorien stöbern, suchen Sie nach dem Lupensymbol (meist rechts oben), um erneut die Suchzeile einzublenden.

Es gibt sowohl **kostenpflichtige** als auch **kostenlose** Apps. Bei einer kostenpflichtigen App steht immer ein Preis in Euro dabei. Hier ein Beispiel:



Threema GmbH  
**Threema. Der sichere Messenger**

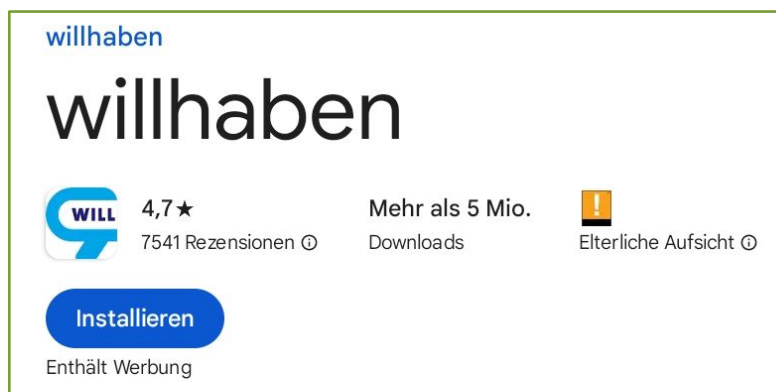
4,3 ★  
2665 Rezensionen ⓘ

Mehr als 5 Mio.  
Downloads

Elterliche Aufsicht ⓘ

€ 5,99 [Auf die Wunschliste](#)

Zum Vergleich: bei einer kostenlosen App steht kein Preis dabei.



willhaben  
**willhaben**

4,7 ★  
7541 Rezensionen ⓘ

Mehr als 5 Mio.  
Downloads

Elterliche Aufsicht ⓘ

**Installieren**

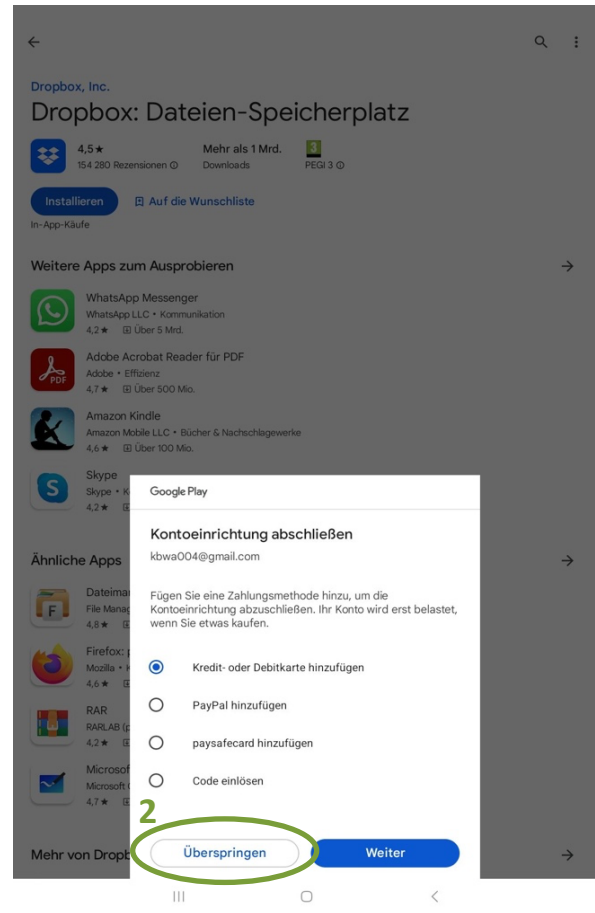
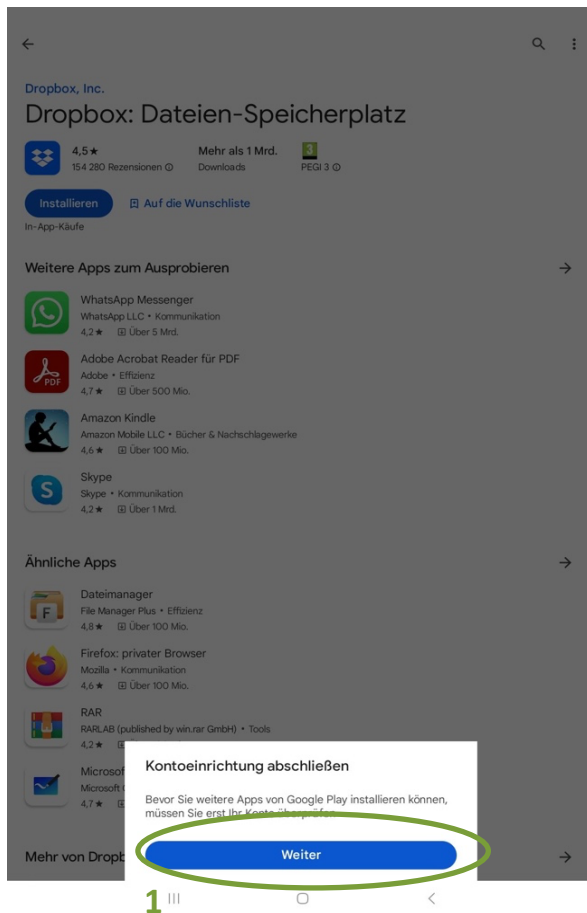
Enthält Werbung

Über den Play Store können Sie Filme, Musik, Bücher und Spiele herunterladen.

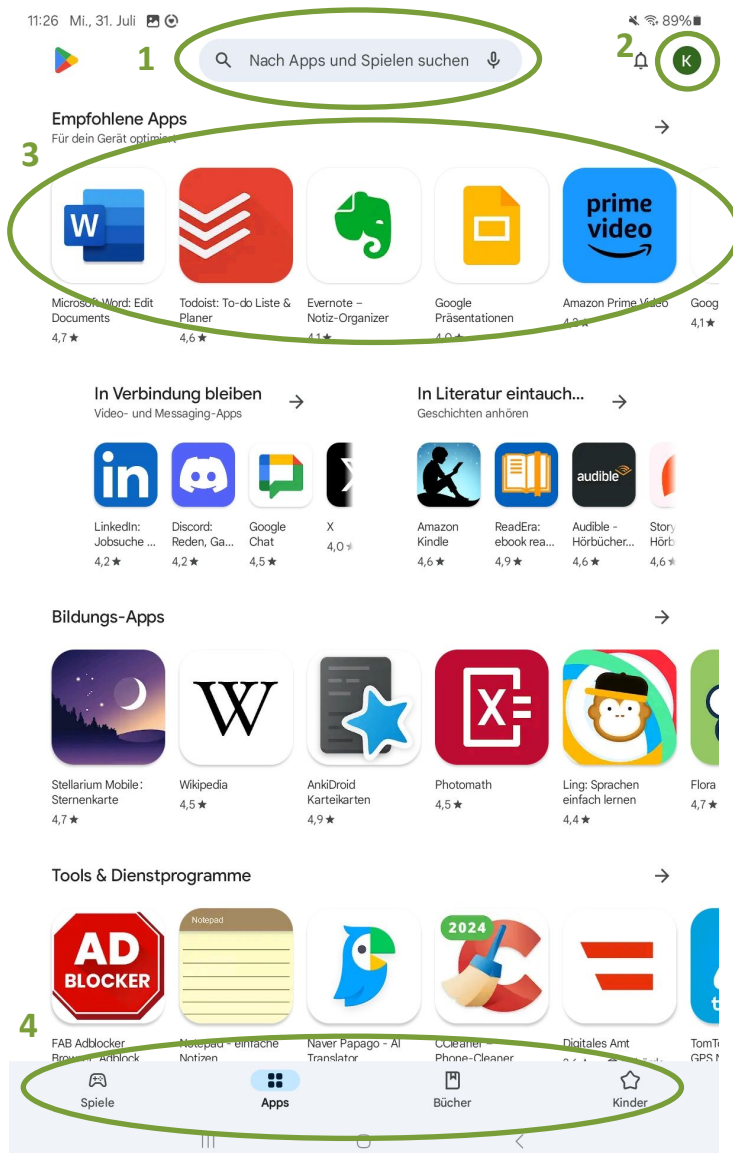
Um kostenpflichtige Apps herunterladen zu können, muss eine **Zahlungsmethode** bei Ihrem Google Play Store Konto hinterlegt werden. Dabei können Sie – neben anderen Möglichkeiten – zum Beispiel Ihre Kreditkarte oder Debitkarte verwenden.

Im Handel gibt es auch **Gutscheinkarten**, mit denen Sie Ihr Konto mit Guthaben befüllen können, ohne private Informationen preisgeben zu müssen. Hierzu müssen Sie einen Code auf der Karte freirubbeln und diesen dann über den Play Store einlösen.

Wenn Sie jedoch nur **kostenlose Apps** herunterladen wollen, empfiehlt es sich, keine Zahlungsvariante anzugeben. Geben Sie keine Zahlungsvariante an, so werden Sie regelmäßig gefragt, ob Sie eine Zahlungsvariante angeben wollen. Diese Fragestellung können Sie jedoch einfach überspringen. Anfangs erscheint folgendes Fenster, bei dem Sie auf „**WEITER**“ (1) tippen müssen. Anschließend tippen Sie einfach auf „**ÜBERSPRINGEN**“ (2).



## Eine Übersicht des Play Stores:



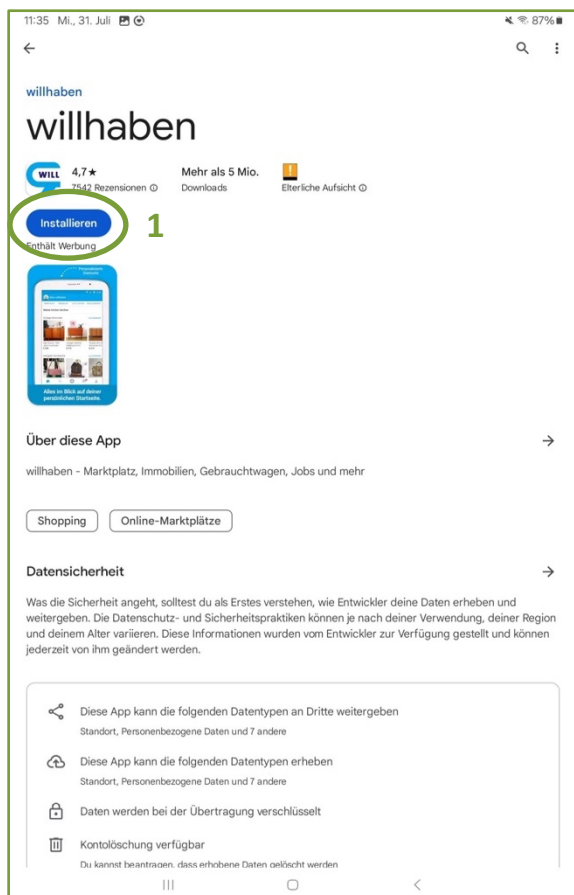
- (1) **Suchleiste:** Hier kann gezielt nach bestimmten Apps gesucht werden.
- (2) **Menü:** Weitere Einstellungen bezüglich des eigenen Kontos. Hier können auch App-Updates durchgeführt werden.
- (3) **Automatische Vorschläge:** Der Playstore schlägt Ihnen automatisch Apps vor, die für Sie eventuell interessant sein könnten oder auch Apps, die sich weltweit großer Beliebtheit erfreuen.

(4) **Kategorien:** Hier können Sie sich Apps nach Kategorien sortiert anzeigen lassen. In der Kategorie Spiele finden Sie zum Beispiel nur Spiele, in der Kategorie Bücher nur Bücher usw.

## 10.2 Apps installieren

Wenn Sie durch das Stöbern im App Store eine App gefunden haben, die Sie gerne herunterladen und verwenden möchten, tippen Sie auf das gewünschte Symbol. Sie gelangen zur Detailseite der App. Einerseits können Sie hier Bilder des Programms betrachten, andererseits ist es möglich, sich Bewertungen von Benutzer:innen durchzulesen, die diese App bereits verwenden.

Durch das Tippen auf **Installieren** beginnen Sie mit dem Herunterladen der App.



Wenn die App fertig heruntergeladen und installiert ist, tippen Sie auf den **Nach-Hause-Knopf**. Auf dem Startbildschirm oder im Menü finden Sie das zur neuen App gehörige Symbol. Durch einfaches Antippen kann die App geöffnet werden und Sie können die Funktionen nutzen. Wenn Sie Ihren Finger länger auf das Symbol legen, können Sie das App-Symbol beliebig auf dem Startbildschirm verschieben. Dazu muss der Finger jedoch durchgehend das Display berühren, bis das App-Symbol an dem Ort ist, wo Sie es gerne hätten. Danach können Sie den Finger vom Touchscreen nehmen.

## 10.3 Berechtigungen erteilen

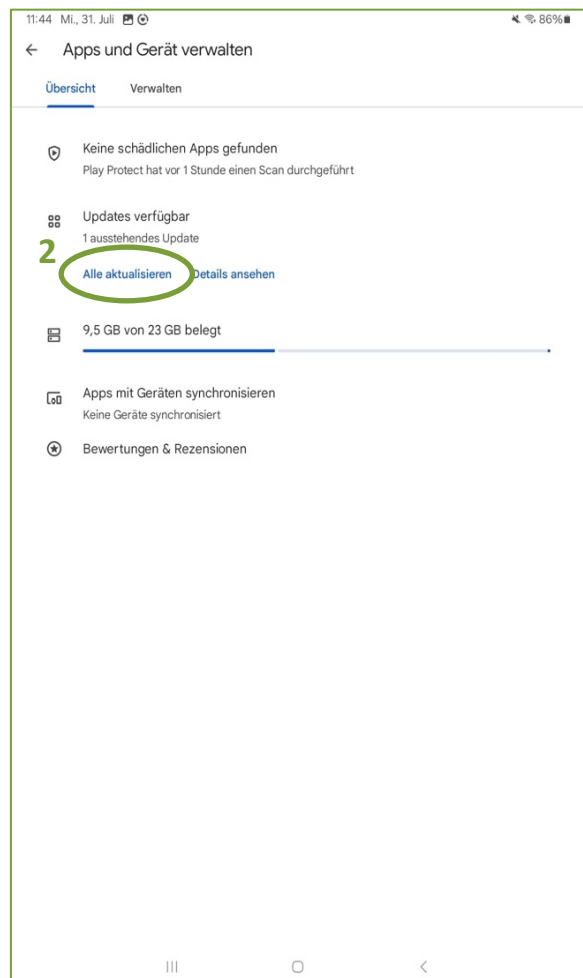
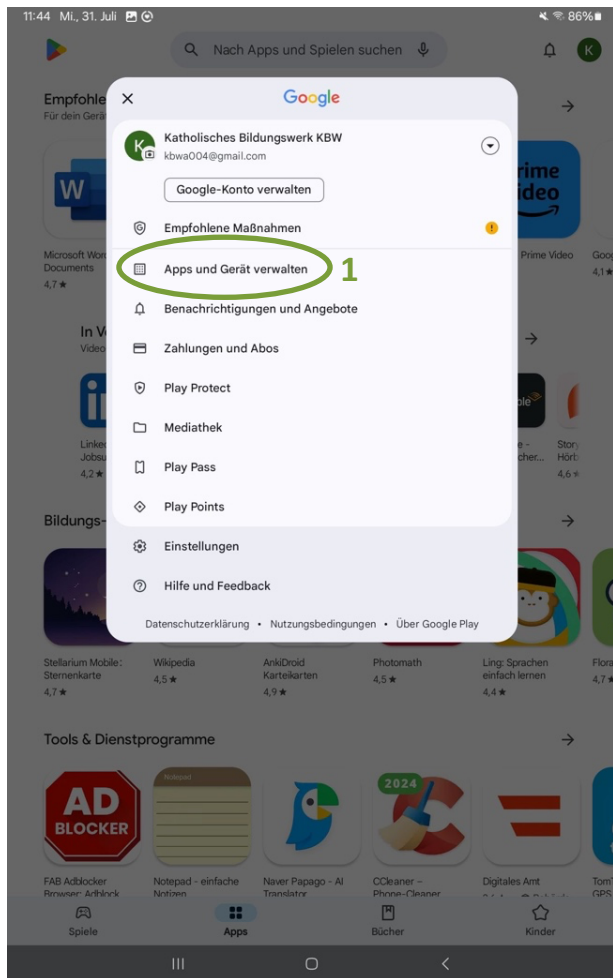
Je nachdem welche Funktionen die App hat, kann es sein, dass Sie Zugriff auf diverse Funktionen Ihres Tablets haben möchte. Darüber werden Sie beim ersten Verwenden der App informiert. Wenn Sie die entsprechenden Funktionen verwenden wollen, müssen Sie auf **Akzeptieren** tippen. Alle Apps benötigen unterschiedliche Zugriffe auf unterschiedliche Funktionen Ihres Tablets.

**>> TIPP!**

Gehen Sie dabei nicht unüberlegt vor. Fragen Sie sich, ob all die geforderten Zugriffe wirklich notwendig sind und suchen Sie gegebenenfalls eine Alternative. Wenn Sie zum Beispiel eine App herunterladen, mit der Sie Notizen machen können, ist es dann wirklich notwendig, dass dieses Programm Zugriff auf Ihren Standort oder Ihre Kontakte hat?

## 10.4 Apps aktualisieren

Im Menü (siehe „Übersicht des Play Stores“) finden Sie unter **„Apps und Geräte verwalten“** (1) (siehe Grafik auf der nächsten Seite) eine Liste Ihrer Apps, die Sie bereits heruntergeladen haben und die aktualisiert werden können/sollen – es handelt sich dabei um ein sogenanntes **Update** der Apps. Hier haben Sie die Möglichkeit, alle Apps auf Ihrem Gerät zu aktualisieren – tippen Sie dazu einfach auf **„Alle aktualisieren“** (2). Durch die Aktualisierung Ihrer Apps erhalten Sie die aktuellen Funktionen sowie eine verbesserte Sicherheit und Stabilität.



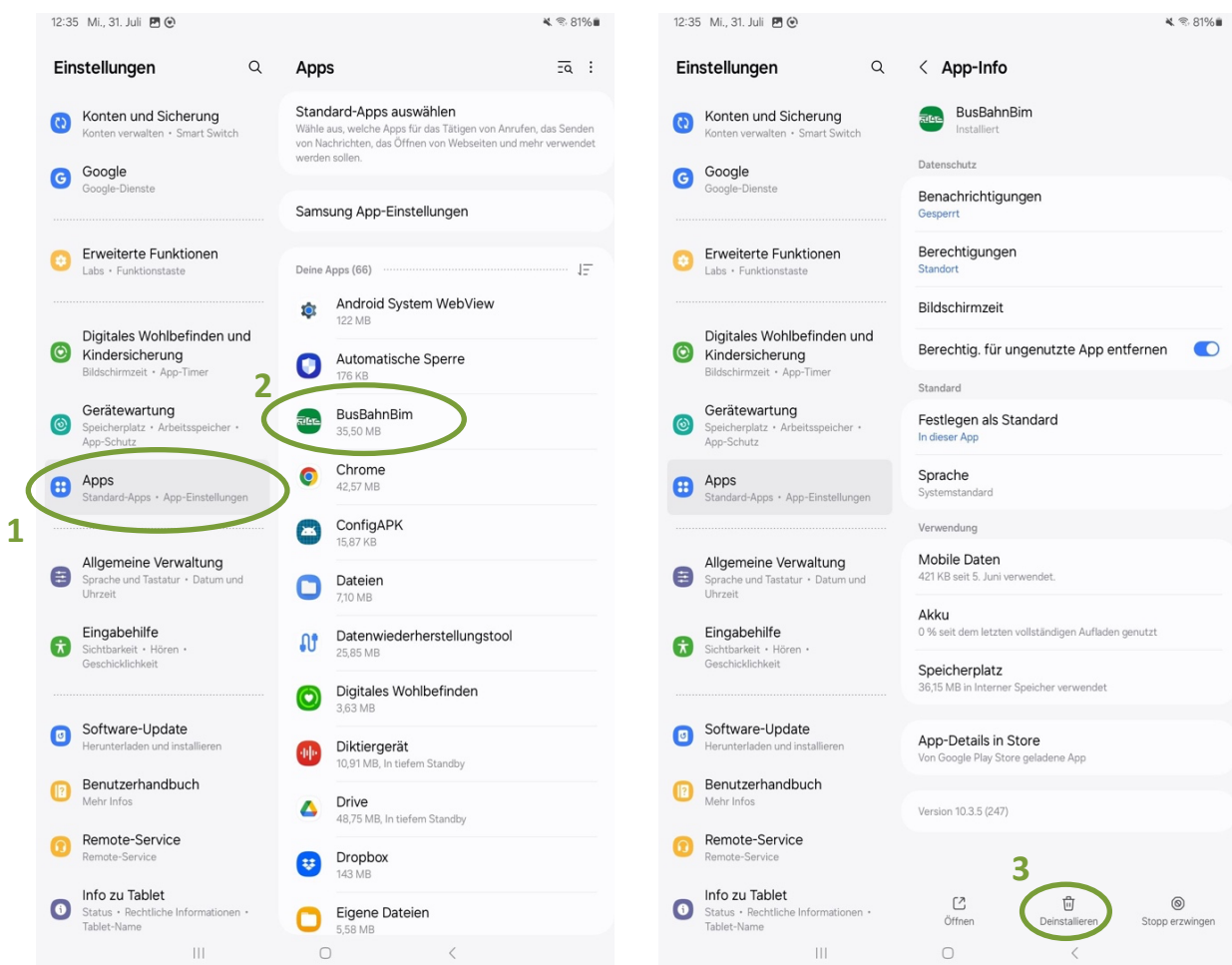
## 10.5 Apps deinstallieren

Wenn Sie unterschiedliche Funktionen des Tablets ausprobieren, werden Sie auch auf Apps stoßen, die Sie nicht weiterverwenden wollen. Um den Speicherplatz Ihres Tablets nicht unnötig zu befüllen, können Sie bereits installierte Apps auch wieder **deinstallieren**.

Suchen Sie das Zahnrad-Symbol und öffnen Sie durch kurzes Tippen die **Einstellungen** Ihres Tablets. Tippen Sie auf die Registerkarte **Apps (1)** (siehe Grafik auf der nächsten Seite). Nun sehen Sie eine alphabetische Liste mit allen Apps, die auf Ihrem Tablet installiert sind. Durch Hinaufwischen gelangen Sie weiter nach unten und können aus der Liste die zu deinstallierende App durch einfaches Tippen auswählen (2).

Wenn Sie die entsprechende App antippen, kommen Sie zur App-Info, die Ihnen neben genaueren Informationen über die App auch die Möglichkeit zur Deinstallation (3) bietet.

Nachdem Sie auf „Deinstallieren“ getippt haben, müssen Sie die Deinstallation erneut bestätigen, indem sie auf „OK“ tippen. Dieser Schritt soll vermeiden, dass Sie aus Versehen ein Programm entfernen, welches Sie eigentlich noch benötigen. Durch das Deinstallieren werden alle Daten und Funktionen, die diese App betreffen, von Ihrem Tablet gelöscht.





# 11 NÜTZLICHE APPS



## 11.1 Chrome

Um im Internet sogenannte Internetseiten (auch **Homepages** oder **Webseiten** genannt) aufrufen zu können, benötigt man einen **Browser**. Anhand der App **Chrome**, welche auf allen Android Geräten vorinstalliert ist, werden hier nun die Grundfunktionen eines solchen Browsers dargelegt.

Öffnen Sie zunächst Chrome. Wird die App zum allerersten Mal geöffnet, so erscheint ein Hinweis auf die Nutzungsbedingungen von Chrome, der akzeptiert werden muss. Tippen Sie dafür einfach auf „Akzeptieren und weiter“. Als nächstes erscheint dann automatisch die Startseite von Chrome. Hier finden Sie neben Lesezeichen zu häufig besuchten Webseiten und Links zu aktuellen Nachrichten, das wichtigste Element in Chrome: die **Adress- und Suchleiste (1)** (siehe Grafik auf der nächsten Seite). Diese Leiste hat zwei Funktionen:

- Eingabe einer **Internetadresse**: In die Leiste können Sie eine vollständige Internetadresse eingeben, um direkt auf die gewünschte Webseite zu gelangen. Ein Beispiel für eine vollständige Internetadresse: `https://www.orf.at/`
- Eingabe eines **Suchbegriffes**: Es ist auch möglich, in diese Leiste einfach einen Suchbegriff einzugeben. Die App führt dann automatisch eine Google-Suche durch. Bei einer Google-Suche müssen Sie keine ganzen Sätze schreiben, es reichen Schlagworte. Beispiel für eine Google-Suche: „Einwohner Island“.



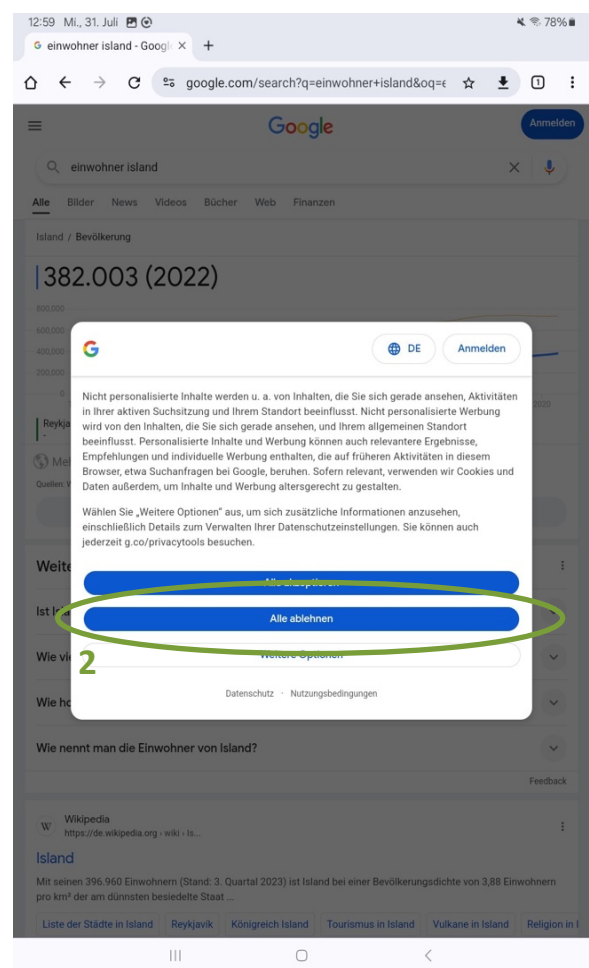
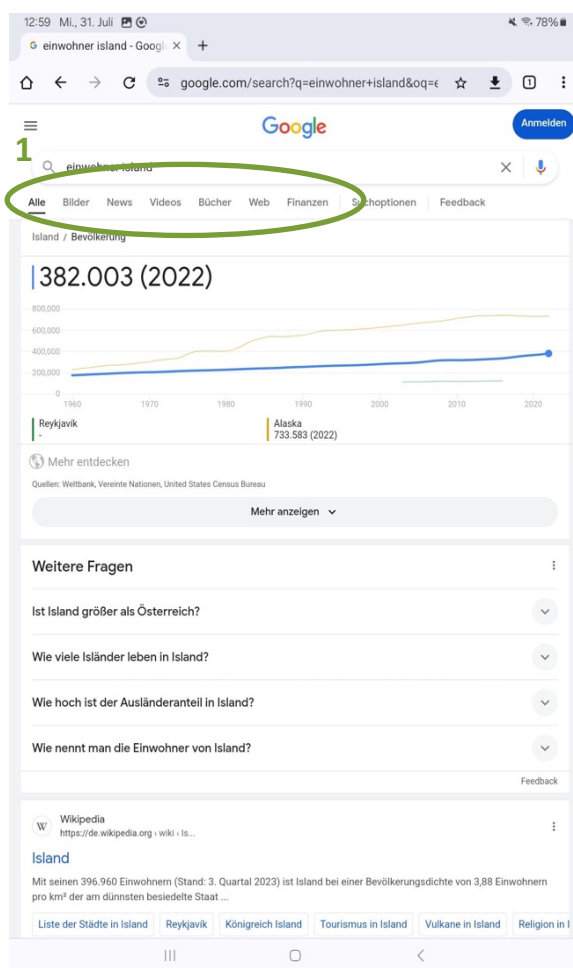
Haben Sie nach einem Begriff gesucht, also gegoogelt, so erscheinen alle Informationen, die Google zu diesem Begriff findet. Sie können die Ergebnisse auch nach **Kategorien** wie „Alle“, „Bilder“, „News“ oder „Videos“ anzeigen lassen. Tippen Sie dazu einfach auf die entsprechende Kategorie **(1)** (siehe Grafik auf der nächsten Seite). Alle Ergebnisse werden Sie sich nie ansehen können, da dies oft mehrere Zehn- bis Hunderttausende sind. Um mehrere Ergebnisse ansehen zu können, schieben Sie den Bildschirm immer wieder nach oben. Sollte Sie eines der Ergebnisse besonders interessieren, so klicken Sie auf die blaue Schrift und Sie gelangen direkt zur angezeigten Seite und erhalten mehr Informationen.

## 11.2 Was sind eigentlich Cookies?

Cookies (englisch für „Kekse“) sind kleine Daten, die eine Webseite auf Ihrem Tablet zwischenspeichert. Früher ist das ganz von alleine passiert, seit einiger Zeit werden Sie jedoch aktiv darauf hingewiesen. Cookies können unterschiedliche Funktionen haben. Beispielsweise können durch Cookies Einstellungen in einem Webbrowser gespeichert werden. Das macht durchaus Sinn und kann praktisch für Sie sein. In so einem Fall spricht man von **technisch notwendigen Cookies**. Cookies können aber auch dazu dienen, Ihr Surfverhalten zu verfolgen und

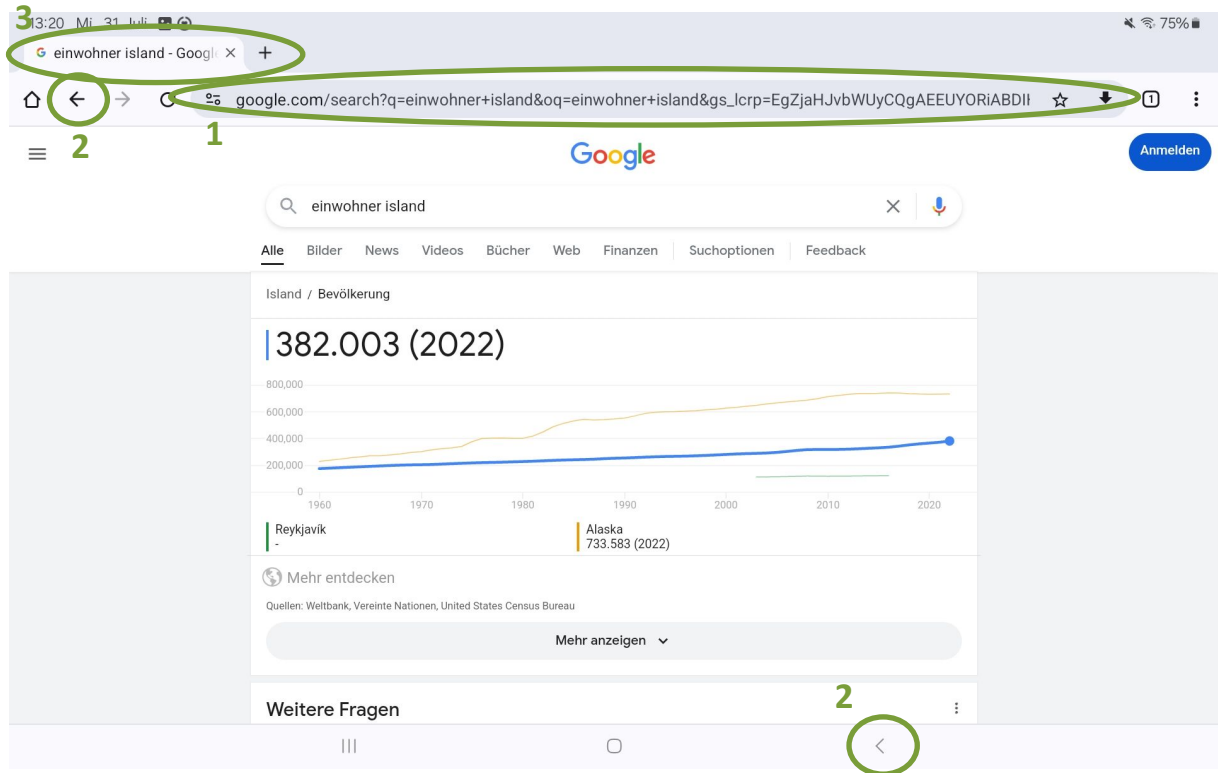
Werbung auf Sie persönlich zuzuschneiden. In diesem Fall spricht man von **technisch nicht notwendigen Cookies**.

Cookie-Meldungen erscheinen immer dann, wenn Sie eine Website zum allerersten Mal besuchen. Wenn so eine Cookie-Meldung erscheint, haben Sie meist die Wahl, ob Sie die technisch nicht notwendigen Cookies akzeptieren oder ablehnen wollen. Es empfiehlt sich, die technisch nicht notwendigen Cookies **abzulehnen**. Aber auch wenn Sie die Cookies akzeptieren, ist das völlig ungefährlich. Es entstehen Ihnen dadurch keinerlei Kosten oder ähnliches.



## 11.3 Die wichtigsten Schaltflächen in Chrome

- **Adress- und Suchleiste:** Die Adress- und Suchleiste finden Sie nicht nur auf der Startseite von Chrome, sondern sie wird auch stets am oberen Bildschirmrand eingeblendet (1) (siehe Grafik auf der nächsten Seite). In der Adress- und Suchleiste können Sie eine Internetadresse eingeben, um direkt auf die entsprechende Website zu gelangen (<https://www.orf.at/>). Sie können hier aber auch Suchbegriffe eingeben, die dann via Google gesucht werden (zum Beispiel „Einwohner Island“).
- **Schritt zurück:** Vertippen Sie sich irgendwo versehentlich, so kommen Sie durch Tippen auf den **Schritt-zurück-Pfeil** Ihres Tablets oder des Browsers (2) wieder zur vorherigen Ansicht. Da die Seite jedes Mal neu geladen werden muss, kann es sein, dass Sie ein paar Sekunden warten müssen (je nachdem, wie gut Ihre Internetverbindung gerade ist).
- **Tabs:** Registerkarten im Browser, sogenannte Tabs, können Sie sich wie analoge Registerkarten in Akten vorstellen. Ein positiver Aspekt von Browsern ist, dass man mehrere Internetseiten gleichzeitig aufmachen kann. Diese werden mittels Registerkarten organisiert. Ihre offenen Tabs sehen Sie auf der oberen Leiste (3). Die Anzahl der Registerkarten ist auch gleichzeitig die Anzahl der Internetseiten, die Sie geöffnet haben. Geschlossen werden können diese durch Tippen auf das **X** auf der jeweiligen Registerkarte. Wollen Sie eine weitere Registerkarte öffnen, so tippen Sie auf das Pluszeichen **+**. Registerkarten sind zum Beispiel dann hilfreich, wenn Sie eine Internetseite nicht komplett schließen wollen, sondern im Hintergrund für einen späteren Zeitpunkt aufbewahren wollen.



## 11.4 ORF ON

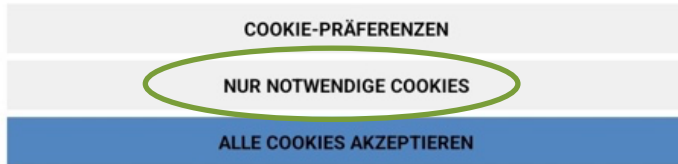


Viele Fernsehsender bieten die Möglichkeit, Teile des Fernsehprogramms im Internet anzuschauen. Beim ORF nennt sich dieser Dienst **ORF ON** (früher: ORF TVthek). ORF ON können Sie einerseits über den Browser (Chrome, Firefox, etc.) aufrufen. Geben Sie dafür einfach die entsprechende Internetadresse (<https://on.orf.at/>) in die Adresszeile Ihres Browsers ein. ORF ON ist andererseits aber auch als App verfügbar. Suchen Sie hierfür einfach nach ORF ON im Play Store oder App Store und installieren Sie die App auf Ihrem Tablet.

ORF ON ermöglicht es, auf viele Sendungen und Serien des ORF zuzugreifen und diese kostenlos anzusehen. Das Angebot wechselt ständig: Täglich kommen neue Inhalte dazu, es werden aber auch immer wieder Inhalte entfernt.

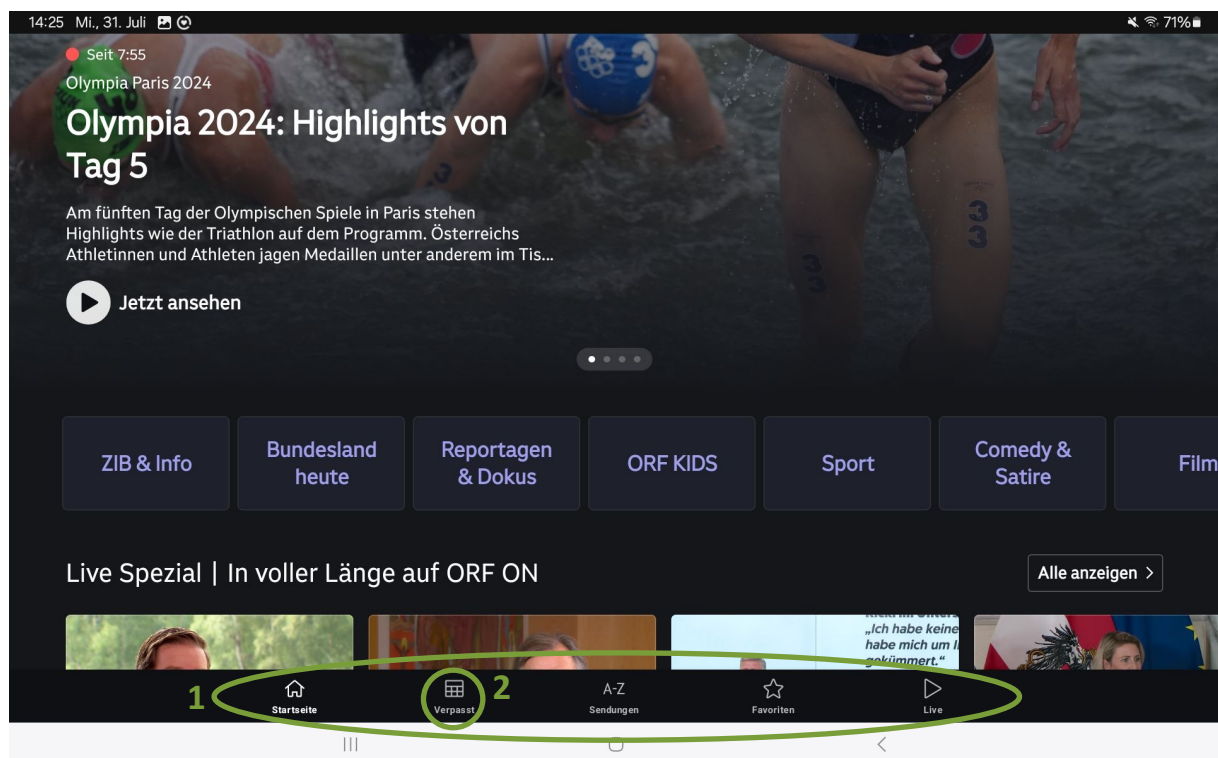
Öffnen Sie die App zum ersten Mal, erscheint zunächst der Cookie-Hinweis. Was Cookies sind, haben wir im vorherigen Kapitel schon beschrieben (siehe „Was

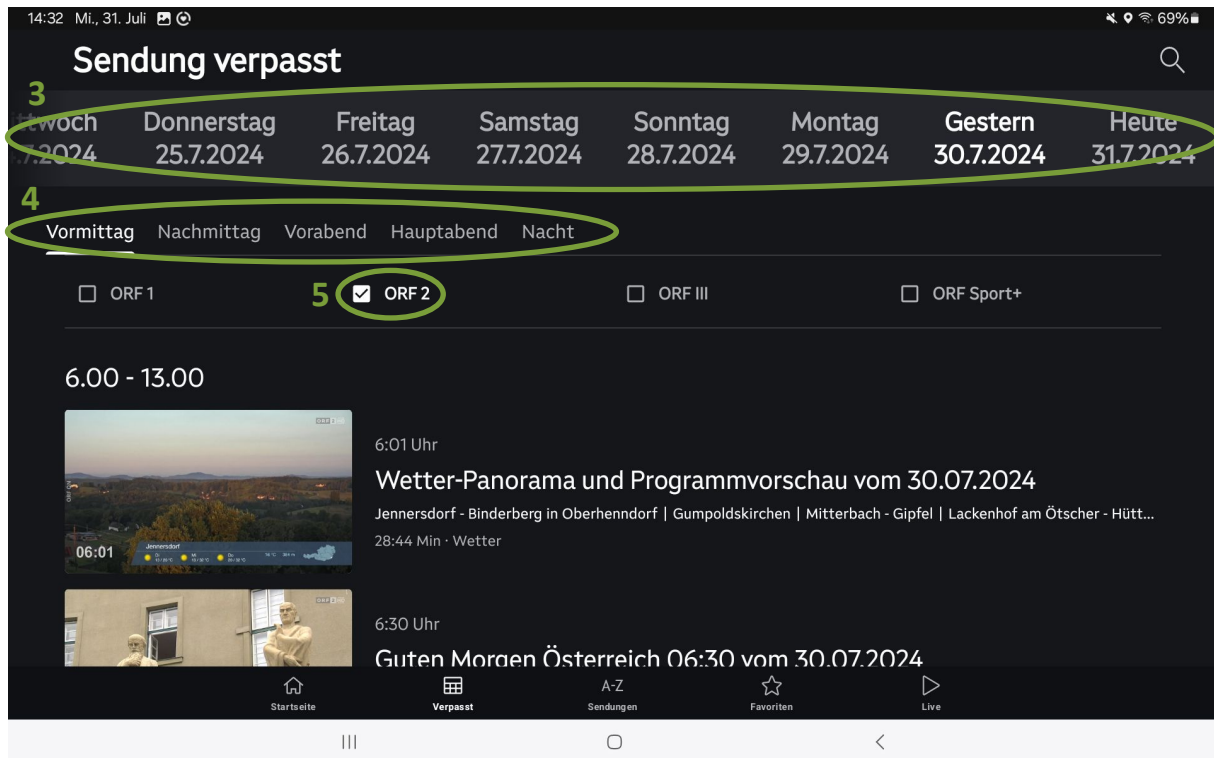
sind eigentlich Cookies?“). Es empfiehlt sich, bei dieser Meldung auf „Nur notwendige Cookies“ zu tippen. Die Cookie-Meldung erscheint nur beim ersten Verwenden der App, danach nicht mehr.



Wenn Sie die App starten, wird Ihnen automatisch die **Startseite** gezeigt. Auf der Startseite werden Ihnen **Highlights** präsentiert und Videos vorgeschlagen. Durch das Wischen nach links und rechts sowie nach oben und unten können Sie durch die Startseite navigieren und durch die vorgeschlagenen Inhalte stöbern.

Wichtig ist die untere **Menü-Leiste (1)**. Hier gelangen Sie zu den verpassten Sendungen und zu den Live-Videos. Außerdem können Sie sich hier alle verfügbaren Sendungen alphabetisch sortiert anzeigen lassen. Tippen Sie auf „**Verpasst**“ (2), um gezielt nach verpassten Sendungen zu suchen.



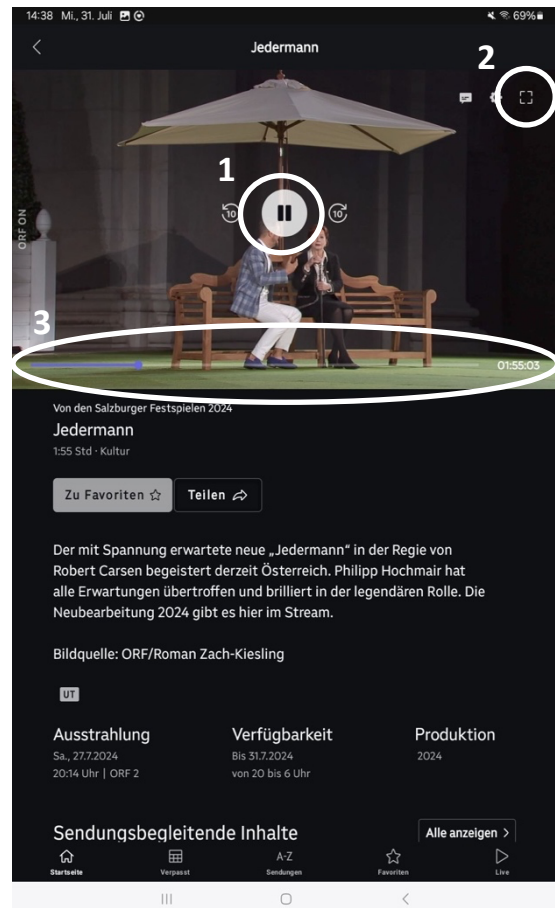


Sie können hier in der oberen Leiste (3) durch Wischen nach rechts das Datum anpassen. Wenn Sie ein Datum ausgewählt haben, können Sie noch die Tageszeit anpassen (4). In unserem Fall ist „Vormittag“ ausgewählt. Es werden Ihnen standardmäßig Sendungen aller vier ORF-Sender angezeigt. Um das zu ändern und zum Beispiel nur Sendungen von ORF 2 anzeigen zu lassen, tippen Sie ganz einfach auf „ORF 2“ – es erscheint ein Häkchen-Symbol (5) und es werden Ihnen nun ausschließlich Sendungen angezeigt, die auf ORF 2 ausgestrahlt wurden.

Haben Sie die gewünschte Sendung gefunden, so tippen Sie einfach auf das Vorschaubild und das Video wird automatisch gestartet. Bevor das eigentliche Video abgespielt wird, läuft oft eine Werbung – lassen Sie sich nicht davon beirren, das Video startet direkt nach der Werbung. Ihnen wird auffallen, dass das Bild sehr klein ist. Um dies zu vergrößern, tippen Sie kurz mittig in das Video.

Nach kurzem Tippen in das Video erscheinen folgende Symbole auf dem Bildschirm, die für Sie wichtig sind:

- (1) **Pause:** Tippen Sie auf Pause (1), so pausiert das Video und Sie müssen nochmals an dieselbe Stelle tippen, wo nun ein Dreieck sichtbar wird, um das Video fortzusetzen.
- (2) **Vollbild:** Wenn Sie wollen, dass sich das Video über das ganze Display erstreckt, so tippen Sie auf das Symbol für die Vollbild-Darstellung (2).
- (3) **Zeitbalken:** Der Zeitbalken ermöglicht es, im Video weiter nach vorne oder zurück zu spulen (3). Er zeigt Ihnen auch an, an welcher Stelle Sie sich im Video gerade befinden und wie lange das Video noch dauert. Rechts neben dem Zeitbalken sehen Sie, wie lange das Video insgesamt dauert.



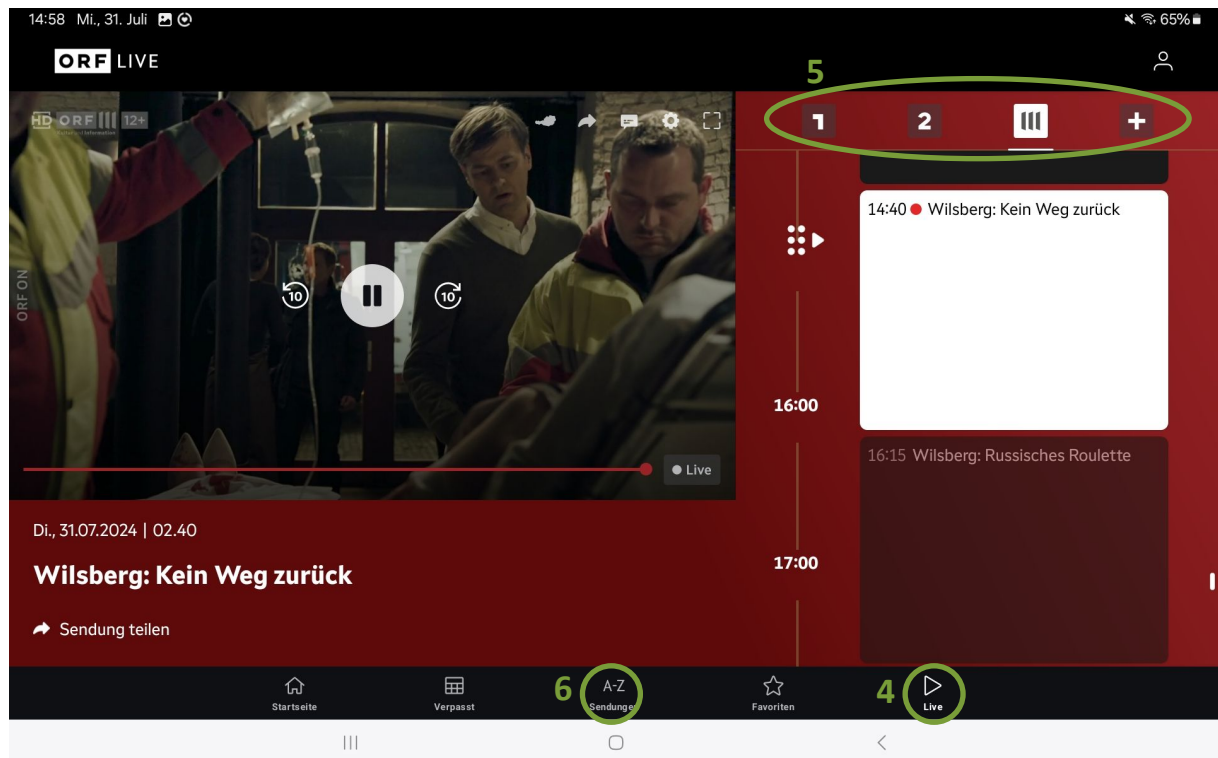
Achtung: Wenn Sie nicht innerhalb von ein paar Sekunden auf eines der Symbole tippen, verschwinden diese wieder und Sie müssen nochmals kurz auf das Video tippen, um die Symbole wieder erscheinen zu lassen.

ORF ON ermöglicht es, das Programm der ORF-Sender beinahe lückenlos live am Tablet, Smartphone oder Computer anzusehen. Dazu tippen Sie in der unteren Leiste auf „Live“ (4) (siehe Grafik auf der nächsten Seite). Hier können Sie zwischen den verschiedenen Sendern des ORF wählen (5). Wenn Sie sich für eine Übertragung entschieden haben, tippen Sie auf das Vorschaubild. Das Pausieren und das Vergrößern des Videobildes funktionieren exakt gleich, wie bereits oben beschrieben.

Unter „A-Z Sendungen“ (6) werden Ihnen in alphabetischer Reihenfolge wirklich alle Sendungen des ORF angezeigt. Auch hier können Sie nach einer bestimmten Sendung suchen oder einfach durch das Programm schmökern. Das Abspielen



der Videos funktioniert dann genau gleich wie bei den Live-Videos und den verpassten Sendungen.



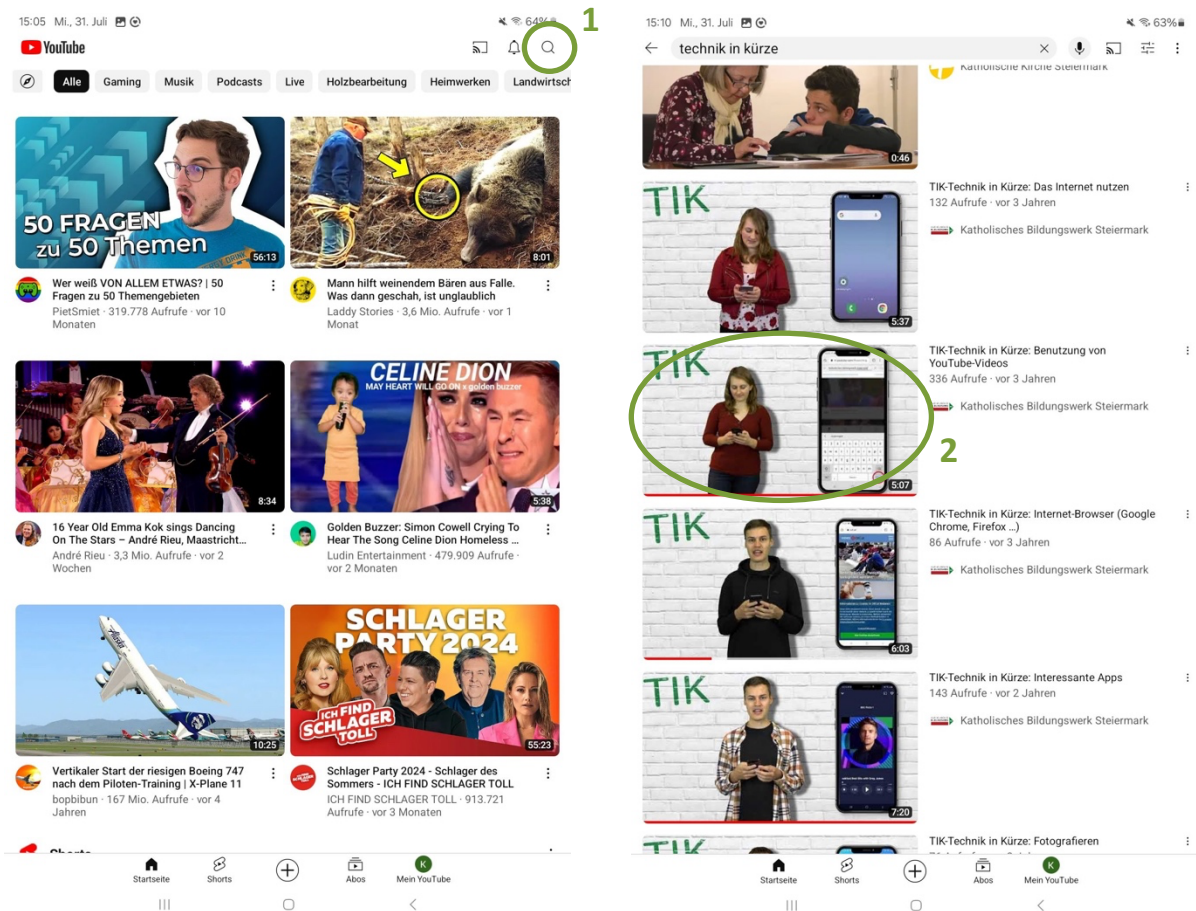
## 11.5 YouTube



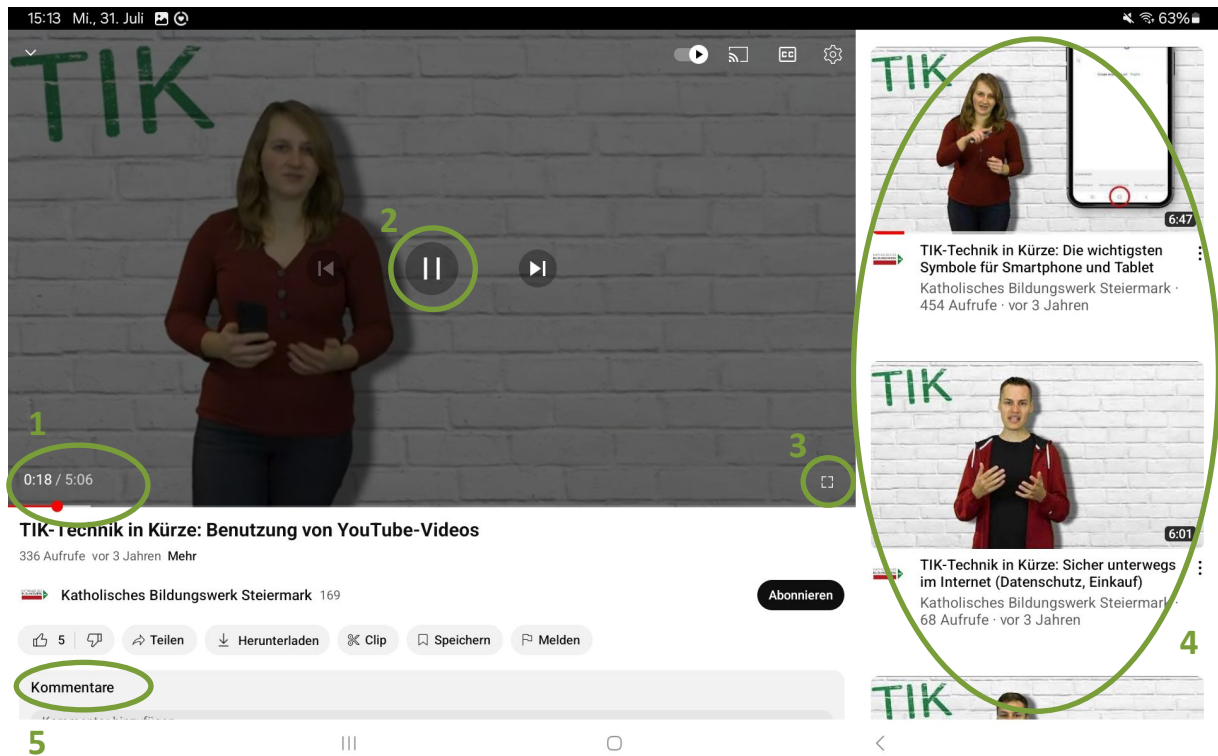
Ein weiteres Portal für Videos nennt sich **YouTube** (sprich: JuuTjuub). Dabei handelt es sich um eine Webseite bzw. einen Dienst, der es seinen Benutzer:innen ermöglicht, selbst gedrehte Videos zu allen möglichen Themen hochzuladen und so für viele andere zugänglich zu machen. Während dort natürlich viele Videos zu finden sind, die für Sie wenig brauchbar erscheinen, so besteht doch die Möglichkeit, dass Sie Videos finden, die thematisch spannend sind. Mitschnitte von Konzerten, Vorlesungen oder Wandervideos sind nur ein paar von vielen Möglichkeiten, die YouTube Ihnen bietet. Die Verwendung von YouTube ist kostenfrei.

Öffnen Sie die App, so sehen Sie eine Vorschlagsübersicht, ähnlich wie bei ORF ON. In der **Suchleiste**, die sich nach Antippen der **Lupe (1)** (siehe Grafik auf der nächsten Seite) öffnet, können Sie einen Suchbegriff eingeben. Wenn Sie den Begriff eingetippt haben, tippen Sie auf Enter.

Haben Sie nach einem Begriff gesucht, so öffnet sich eine Übersicht von Videos, die etwas mit dem Suchbegriff zu tun haben. Interessiert Sie eines dieser Videos, so tippen Sie auf das **Vorschaubild (2)** und das Video wird abgespielt. Um durch die Videos zu stöbern, wischen Sie einfach nach oben.



Wird nun ein Video abgespielt, so kann man durch einmaliges kurzes Tippen auf das Video eine ähnliche Übersicht wie bei ORF ON öffnen. Die gewohnten Elemente wie der **Zeitbalken (1)**, **Pause (2)** und **Vollbild (3)** (siehe Grafik auf der nächsten Seite) funktioniert gleich wie bei ORF ON. Neben oder unter dem Video werden Ihnen weitere Videos vorgeschlagen (**4**), die ähnlich sind, wie das Video, das Sie gerade abspielen. Um eines dieser Videos anzusehen, tippen Sie einfach auf das Vorschaubild. Unter dem Video finden Sie immer Kommentare anderer Nutzer:innen, welche Sie sich durchlesen können. Tippen Sie dazu einfach auf **„Kommentare“ (5)**.



## TIPP!

Das **Herunterladen** von Musik, Filmen, Büchern, Spielen oder anderen Apps bedeutet, dass sich das Tablet die notwendigen Daten auf Ihr Tablet speichert. Diese Informationen/Daten haben, je nach Umfang, unterschiedliche Größen. Seien Sie bei dem Herunterladen der Daten achtsam, wenn Sie über einen Internetzugang mit **begrenztem Datenvolumen** verfügen. Wenn Sie eine SIM-Karte in Ihrem Tablet haben, ist das verfügbare Datenvolumen abhängig von Ihrem Tarif und häufig begrenzt. Wenn Sie dabei unbeabsichtigt mehr Daten verbrauchen als tariflich vereinbart, kann dies schnell sehr teuer werden. In den allermeisten Fällen warnt Sie Ihr Anbieter (A1, Magenta, Drei ...) aber per Benachrichtigung, wenn sich Ihr Datenvolumen dem Ende neigt. Deshalb verbinden Sie sich also zum Herunterladen von größeren Dateien, wie Videos, zunächst einmal mit einem WLAN.

Zum Herunterladen der Daten (Musik, Filme, Bücher, Spiele) müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Wenn Sie eine Datei fertig heruntergeladen haben, können Sie sie auch ohne **Internetverbindung** immer wieder ansehen. Es besteht

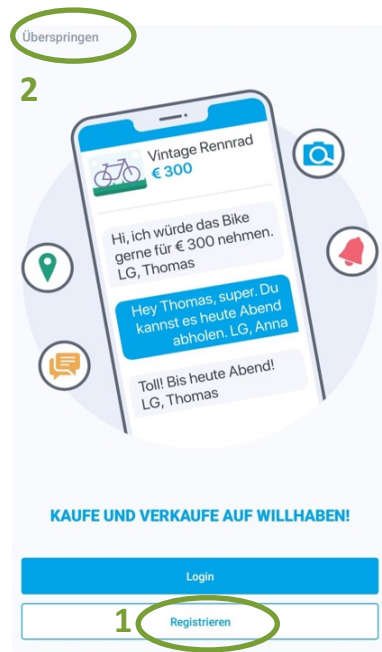
die Möglichkeit, dass manche Spiele oder Apps jedoch trotzdem Zugang zum Internet benötigen, um einwandfrei zu funktionieren. Darüber wird Sie die App bei nicht aktivem Internetzugang sofort nach dem Start informieren.

Videodienste wie **ORF ON** oder **YouTube** können Sie nur nutzen, wenn Sie mit dem Internet verbunden bleiben. Die notwendigen Informationen werden **gestreamt** (sprich: gestriimt). Das bedeutet, dass Sie bereits beginnen können das Video anzusehen, bevor es fertig geladen ist. Das Tablet kommuniziert während des Abspielens permanent mit dem Anbieter und holt sich die Informationen dort in „Päckchen“ ab. Allerdings steht Ihnen das Video danach nicht permanent zur freien Verfügung. Das heißt, auch wenn Sie dasselbe Video mehrmals ansehen, werden Sie jedes Mal erneut Daten verbrauchen.

## 11.6 Willhaben

**WILLHABEN**

Bei **Willhaben** handelt es sich um eine Online-Plattform zum Kauf und Verkauf von Gebrauchsgütern. Die gleichnamige App können Sie im Play Store oder App Store kostenlos herunterladen.

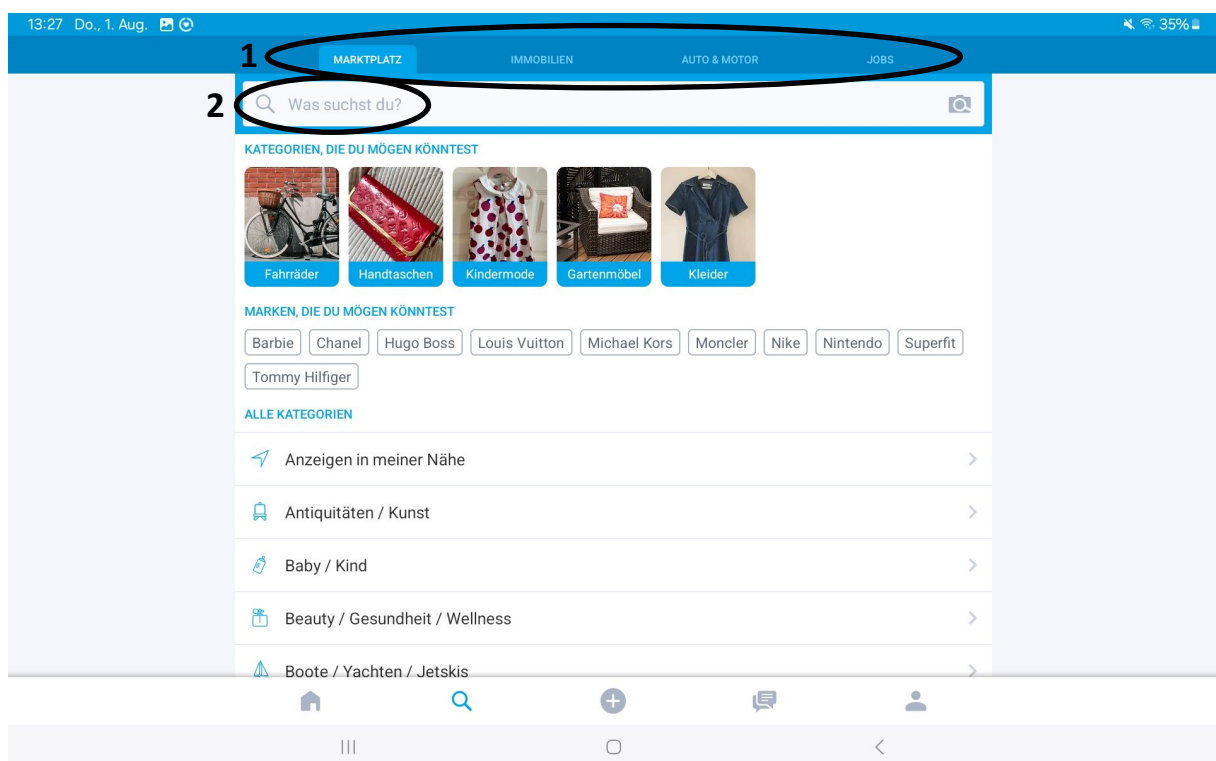


Um Dinge auf Willhaben zu kaufen, ist kein Kundenkonto erforderlich. Wollen Sie jedoch Waren auf Willhaben verkaufen, so müssen Sie ein Kundenkonto erstellen. Wenn Sie die App zum ersten Mal benutzen, erscheint ein Feld. Hier haben Sie direkt die Möglichkeit, ein Kundenkonto anzulegen.

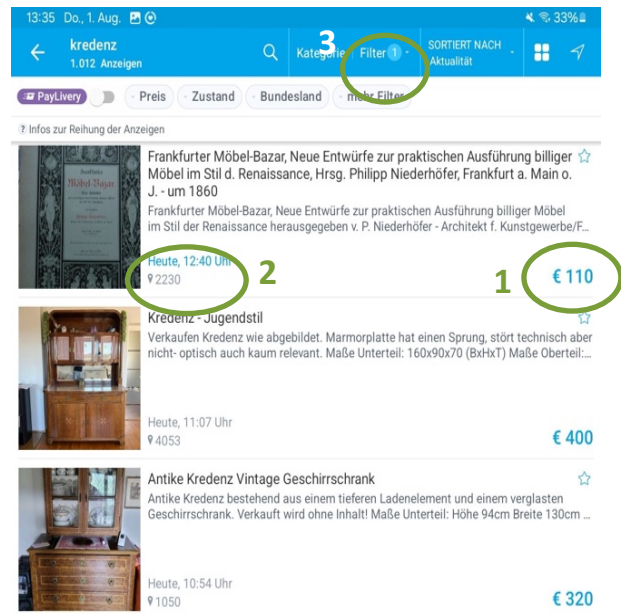
Tippen Sie dazu einfach auf „Registrieren“ (1) und folgen Sie den Anweisungen der App. Wenn Sie kein Kundenkonto erstellen wollen, tippen Sie auf „Überspringen“ (2).

Bei der ersten Benutzung der App erscheint außerdem die Cookie-Mitteilung. Was Cookies sind, können Sie im Kapitel „Chrome“ nachlesen. Tippen Sie hier am besten auf „Ablehnen & Schließen“ (3).

Willhaben ist in vier größere Bereiche (1) unterteilt: **Marktplatz** (Verkauf vieler Produkte wie z. B. Möbel, Elektronik etc.), **Immobilien** (Verkauf und Vermietung von Häusern und Wohnungen), **Auto & Motor** (Verkauf von Gebrauchtwagen und gebrauchten Motorrädern usw.) sowie **Jobs** (Jobbörse). Jeder dieser Bereiche ist in weitere Kategorien unterteilt, in welchen man stöbern kann. Auf der Startseite werden Ihnen diese Kategorien angezeigt. Besonders beliebt ist die Kategorie „Zu verschenken“, in welcher nur Produkte zu finden sind, die kostenlos weitergegeben werden. Wenn Sie auf der Suche nach etwas ganz Bestimmten sind, können Sie einen Suchbegriff in die **Suchleiste** (2) im oberen Bildschirmbereich eingeben und die Suche starten.

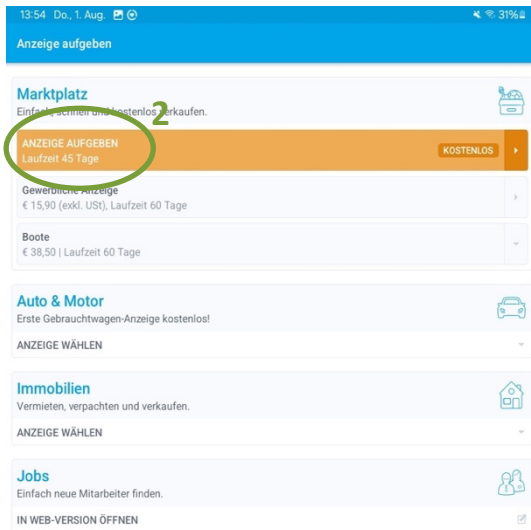


Sie erhalten dann eine Liste mit Produkten, die zu Ihrem Suchbegriff passen. Produkte, die erst kürzlich inseriert wurden, erscheinen in der Liste weiter oben platziert. Im Feld der Anzeige steht immer der **Preis (1)** und die **Postleitzahl des Verkäufers (2)**. Hier sehen Sie außerdem, seit wann das Produkt auf Willhaben inseriert ist. Interessiert Sie ein Produkt, so tippen Sie auf die gewünschte Anzeige, um weitere Informationen zu erhalten.

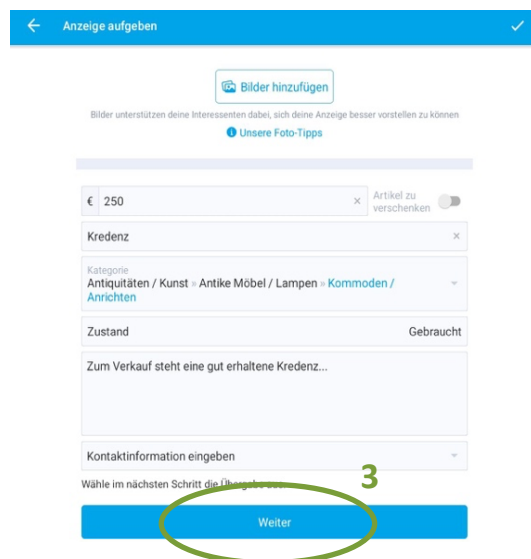


Für gewöhnlich findet man eine ungefähre Adresse des Verkäufers/der Verkäuferin, Versand- oder Abholmöglichkeiten und eine Handynummer oder E-Mail-Adresse, mit der man den/die Verkäufer:in kontaktieren kann. Im oberen Bildschirmbereich können Sie diverse **Filter (3)** anwenden, um Ihre Suche einzugrenzen. Zum Beispiel können Sie hier nach Preis, Zustand der gesuchten Ware oder dem Bundesland sortieren.

## Einen Artikel verkaufen

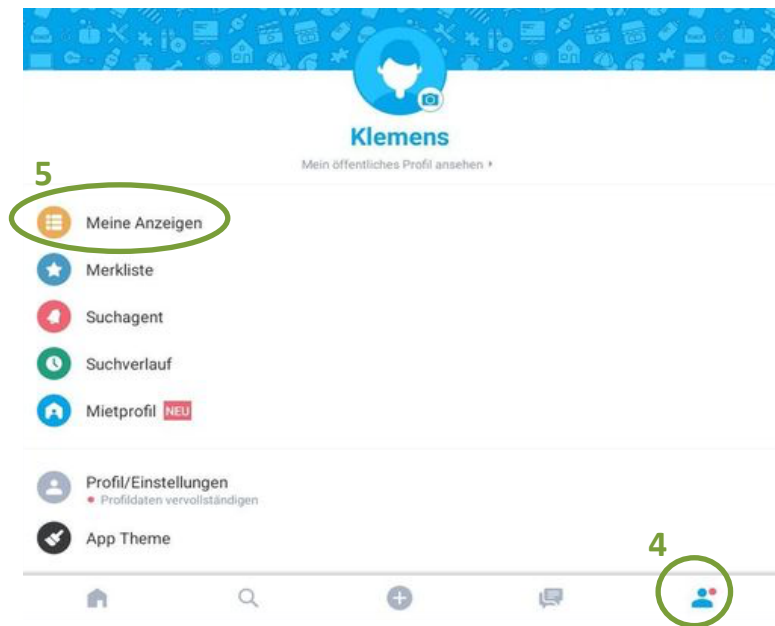


Wollen Sie einen **Artikel verkaufen**, so benötigen Sie ein Kundenkonto, das Sie kostenlos anlegen können. Nichtgewerbliche Anzeigen sind kostenfrei und haben eine Laufzeit von 45 Tagen. Um eine Anzeige zu erstellen, tippen Sie auf das orange Pluszeichen unten in der Mitte (1). Nun müssen Sie einen der passenden vier Bereiche auswählen (meist Marktplatz) und auf „Anzeige aufgeben“ (2) tippen.



Anschließend erscheint ein Fenster mit mehreren Feldern, die Sie der Reihe nach ausfüllen müssen. Sie haben die Möglichkeit, Bilder zu Ihrer Anzeige hinzuzufügen, einen Preis festzulegen, Ihr Produkt einer Kategorie zuzuordnen, den Zustand des Produktes anzugeben sowie eine kurze Beschreibung des Artikels zu verfassen. Wenn Sie alles ausgefüllt haben, tippen Sie auf „Weiter“ (3).

Anschließend können Sie Ihr Produkt auf verschiedene Arten bewerben (kostenpflichtig!), müssen dies aber nicht. Wollen Sie kein Geld für Werbung ausgeben, so tippen Sie auf „Jetzt veröffentlichen“. Ihre Anzeige wird dann automatisch veröffentlicht. Zur Bestätigung bekommen Sie eine E-Mail von Willhaben.



Eine Übersicht über Ihre Anzeigen finden Sie im Menüpunkt „Konto“ (4), das durch eine Figur symbolisiert wird. Tippen Sie anschließend auf „Meine Anzeigen“ (5).

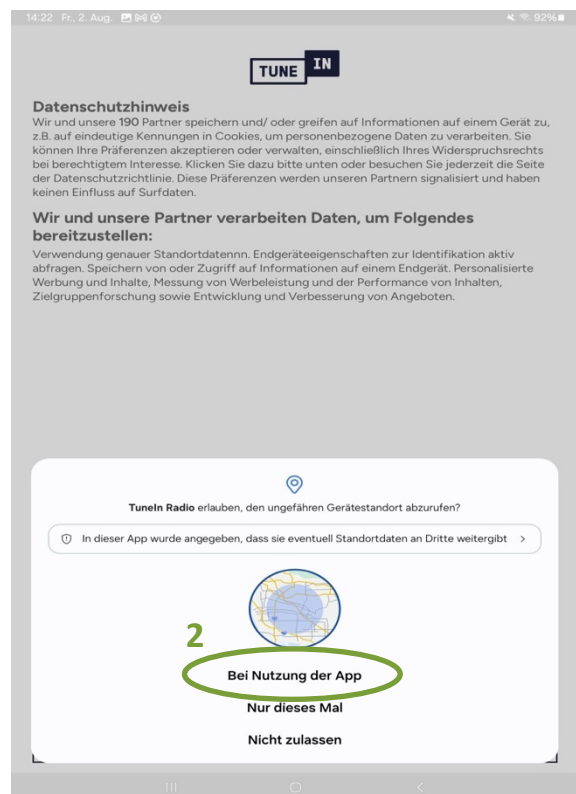
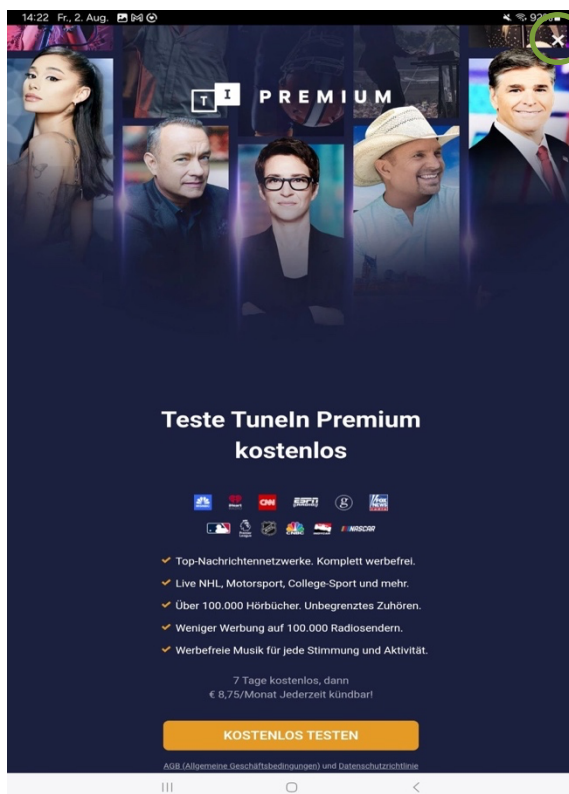


## 11.7 TuneIn Radio

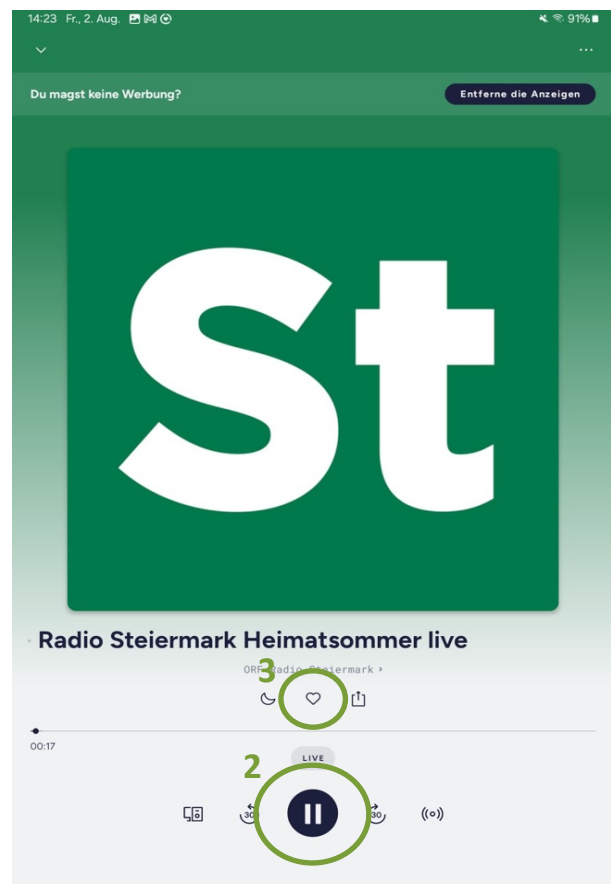
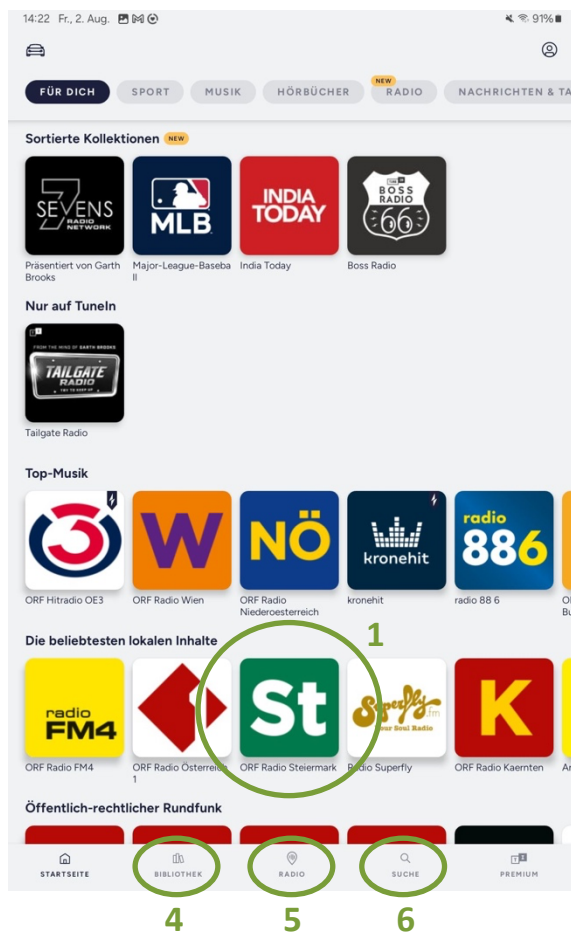


Wenn Sie mit Ihrem Tablet Radio hören wollen, gibt es eine sehr große Auswahl an Programmen, die Sie herunterladen können. Neben den Apps der großen österreichischen Radio-Stationen wie Ö1, Ö3, Radio Steiermark oder FM4, die nur das eigene Programm über das Internet auf Ihr Gerät streamen, gibt es auch Apps, die Radiostationen weltweit anbieten. Eine davon ist „TuneIn Radio“. Das Programm kann gratis im Play Store heruntergeladen werden.

TuneIn Radio kann gratis genutzt werden, bietet aber auch ein Abo-Modell an. Wenn Sie TuneIn zum ersten Mal öffnen, werden Sie gefragt, ob Sie das Abo-Modell kostenlos testen wollen – Sie können dieses Angebot ablehnen, indem Sie das Fenster einfach durch Tippen auf das **X** im rechten oberen Eck schließen (1). Danach bittet die App darum, auf Ihren aktuellen Standort zugreifen zu dürfen – tippen Sie hier auf „Bei Nutzung der App“ (2). In der Folge möchte die App Ihnen auch noch Benachrichtigungen schicken dürfen – da diese Funktion nicht wirklich notwendig ist, können Sie hier auf „Nicht zulassen“ tippen.



Nachdem Sie die Cookies entweder akzeptiert oder abgelehnt haben, ist das Programm endlich startklar. Gleich auf der Startseite werden Ihnen diverse Radiostationen vorgeschlagen – darunter zum Beispiel die beliebtesten Radiostationen in Ihrer Nähe. Durch ein einfaches Tippen auf eine beliebige Radiostation wird die **Wiedergabe** gestartet (1). Wenn Sie die Wiedergabe stoppen wollen, tippen Sie einfach auf das **Pause-Symbol** (2). Um eine Radiostation zu Ihren **Favoriten** hinzuzufügen, tippen Sie auf das **Herz-Symbol** (3). Ihre Favoriten werden automatisch im Menü „**Bibliothek**“ gespeichert (4).



Durch Tippen auf „Radio“ (5) erscheint eine **Weltkarte**, auf der alle verfügbaren Radiostationen weltweit eingezeichnet sind. Sie haben hier die Möglichkeit, durch zehntausende Radiostationen auf der ganzen Welt zu schmökern. Wenn Sie nach einer ganz bestimmten Radiostation suchen, können Sie dafür die **Suchfunktion** (6) verwenden.

## 11.8 Fahrpläne für öffentliche Verkehrsmittel

Vor allem im städtischen Bereich sind öffentliche Verkehrsmittel nicht wegzudenken. Vielerorts gibt es jedoch keine entsprechenden Fahrpläne mehr, um die eigene Reise genauer planen zu können. Tablets können Ihnen mit Hilfe bestimmter Apps in diesem Zusammenhang unter die Arme greifen. Die Apps können Ihnen helfen eine Reise zu planen oder einen Bus- oder Bahnanschluss zu finden, wenn Sie unerwartet einen suchen und Ihnen keine Informationen zur Verfügung stehen.

Zu den meistbenutzten Apps auf diesem Gebiet zählen die Apps **ÖBB Scotty** und **BusBahnBim**.



ÖBB Scotty stammt, wie der Name bereits erkennen lässt, von der ÖBB und bietet Ihnen eine Fahrplanübersicht für ganz Österreich.

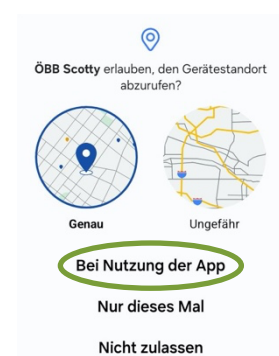


BusBahnBim ist die App für die Öffis der Verbundlinie Steiermark. Die App zeigt jedoch trotzdem Fahrpläne für ganz Österreich an.

Beide Apps stehen sowohl für das Tablet als auch für das Smartphone kostenlos zur Verfügung. Im Folgenden finden Sie eine kurze Erläuterung zur App ÖBB Scotty und anschließend zur App BusBahnBim.

### TIPP!

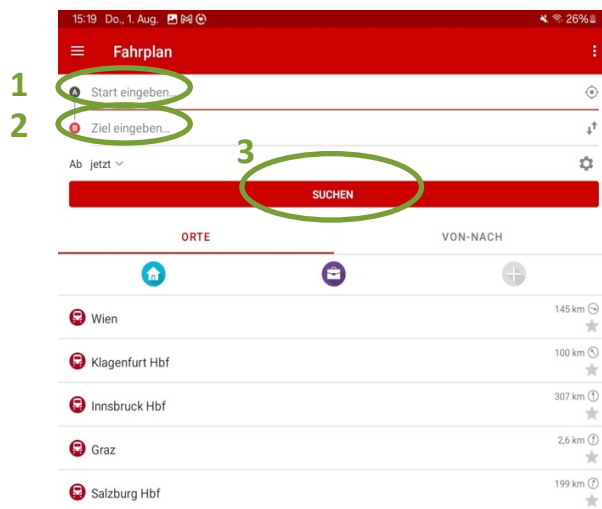
Für beide Apps gilt: Wenn das Programm zum ersten Mal benutzt wird, erscheint ein Feld mit der Frage, ob der App der Zugriff auf den **Gerätstandort** erlaubt werden soll. In diesem Fall braucht die App den Zugriff auf den Standort, um optimal funktionieren zu können. Tippen Sie hier also am besten auf „**Bei Nutzung der App**“ um den Zugriff zu erlauben.



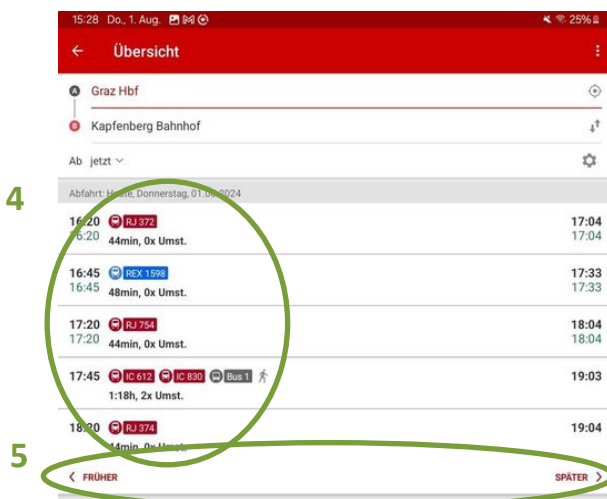
## 11.9 ÖBB Scotty



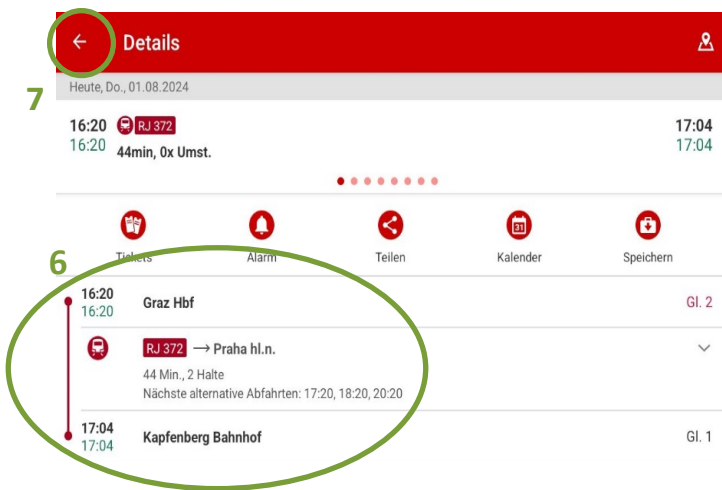
Laden Sie die App zunächst aus dem Play Store oder App Store herunter und erlauben Sie der App den Zugriff auf den **Gerätestandort**. Um einen Fahrplan abzurufen, tippen Sie in die erste Zeile „**Start eingeben**“ (1). Sie können nicht nur den Namen der Haltestelle, sondern auch Straßen oder gesamte Adressen eingeben. Wenn ÖBB Scotty die Adresse nicht sofort findet, schlägt es vor, was dieser am nächsten kommt. Sie können durch Tippen aus der vorgeschlagenen



Liste auswählen. Die App wird Ihnen auch Fußwege zur nächsten Haltestelle vorschlagen. Wenn Sie lediglich „Graz“ eintippen, schlägt Ihnen die App viele verschiedene Haltestellen der Stadt vor, aus denen Sie dann eine aussuchen können. Wenn Sie eine bestimmte Adresse eingegeben haben, schlägt Ihnen die App neben Haltestellen auch Straßennamen vor.

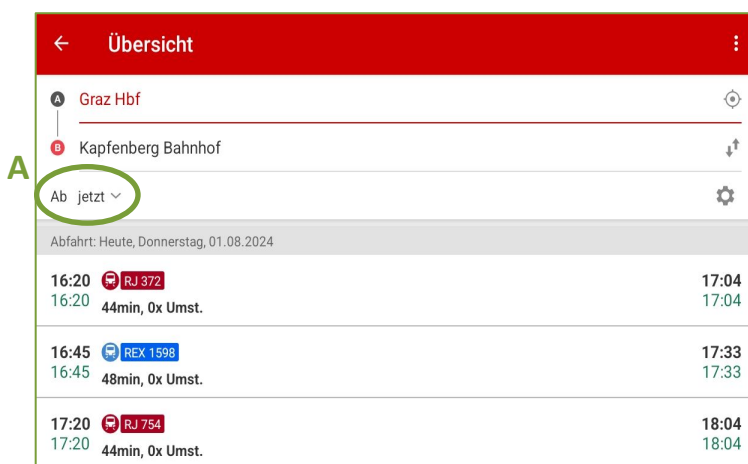


Dasselbe machen Sie für Ihre Zieldestination. Tippen Sie auf die Zeile „**Ziel eingeben**“ (2) und geben Sie ein, wo Sie hinmöchten. Wenn Sie Start und Ziel eingegeben haben, können Sie den Fahrplan durch tippen auf „**Suchen**“ (3) abrufen. Es werden Ihnen nun die nächsten **Verbindungen** angezeigt (4).

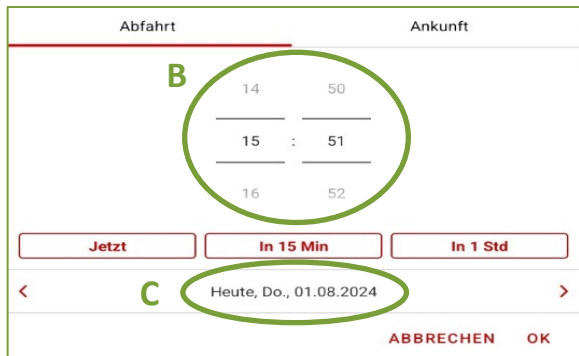


Sie können weiter durch die Fahrpläne navigieren, indem Sie auf „Früher“ oder „Später“ (5) tippen, um sich über frühere oder spätere Abfahrten zu informieren. Wenn Sie zudem Details über Ihre Strecke erfahren möchten, wählen Sie die favorisierte Strecke aus und tippen Sie auf die Zeile Ihrer Wahl (4). Dort sehen Sie noch detaillierter, wann die Fahrt beginnt, wann und wo Sie eventuell umsteigen müssen und mit welcher Ankunftszeit Sie rechnen können (6).

Wenn Sie sich in einer Detailansicht einer Verbindung befinden, kehren Sie durch Tippen auf den Pfeil (7) zur Hauptansicht zurück.

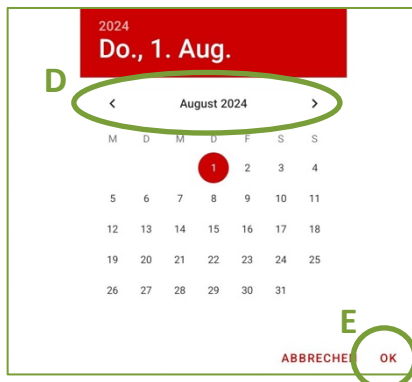


Wenn Sie die Fahrpläne für eine bestimmte Uhrzeit benötigen, tippen Sie auf den Bereich der mit „Ab“ (A) gekennzeichnet ist. Es öffnet sich ein Fenster, bei dem Sie die Uhrzeit durch Wischen nach oben und unten (B) verändern können.



Mit „OK“ kommen Sie wieder zurück zur ersten Ansicht. Den Reiter „Abfahrt“ wählen Sie, wenn Sie genau wissen, wann Sie losfahren wollen und den Reiter „Ankunft“ wählen Sie, um die genaue Ankunftszeit einzugeben.

Um einen bestimmten Tag auszuwählen, navigieren Sie entweder mit den Pfeilen im Kalender nach vorne oder zurück oder Sie tippen auf „Heute“ (C), zwischen den roten Pfeilen, um einen Kalender zu öffnen und dort leichter durch Wischen nach links und rechts durch die Monate zu navigieren (D). Wenn Sie den gewünschten Termin gefunden haben, tippen Sie auf das Datum. Der Tag wird dann mit einem roten Kreis hinterlegt. Wählen Sie danach „OK“ (E), um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren. Wenn sowohl die Uhrzeit als auch das Datum Ihren Wünschen entspricht, tippen Sie erneut auf „OK“.



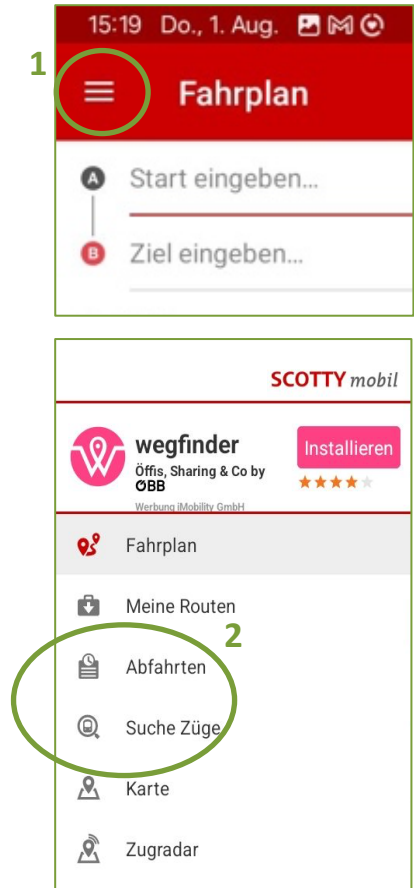
Nachdem Sie jetzt alle wichtigen Informationen eingetragen haben, tippen Sie erneut auf „Suchen“. Die App zeigt Ihnen nun die nächsten Reisemöglichkeiten zu Ihrem Datum und zu Ihrer Uhrzeit an.

### Weitere nützliche Tipps:

- ÖBB Scotty zeigt Ihnen außerdem Verspätungen in Echtzeit an.
- Wenn Sie bereits einmal eine Haltestelle als Start oder Ziel eingegeben haben, so merkt sich die App diese Station. Bei der nächsten Verwendung werden

Ihnen automatisch jene Stationen vorgeschlagen, die Sie in der Vergangenheit eingegeben haben. Sie können diese nun auch durch Tippen auswählen, ohne sie erneut eingeben zu müssen.

- Neben dem Fahrplan können Sie auch Abfahrten von einzelnen Haltestellen oder Züge nach Ihrer Zugnummer suchen. Dafür finden Sie in der Hauptansicht, links oben, neben dem Begriff Fahrplan, das **Menü-Symbol (1)**. Durch kurzes Tippen darauf öffnet sich auf der linken Seite ein Untermenü. Hier können Sie durch einmaliges Tippen die gewünschte Funktion auswählen und so auch von unterschiedlichen Haltestellen alle abfahrenden Züge und Busse aufgelistet bekommen („**Abfahrten**“) oder auch Liniendetails über bestimmte Züge erfahren („**Suche Züge**“) (2).

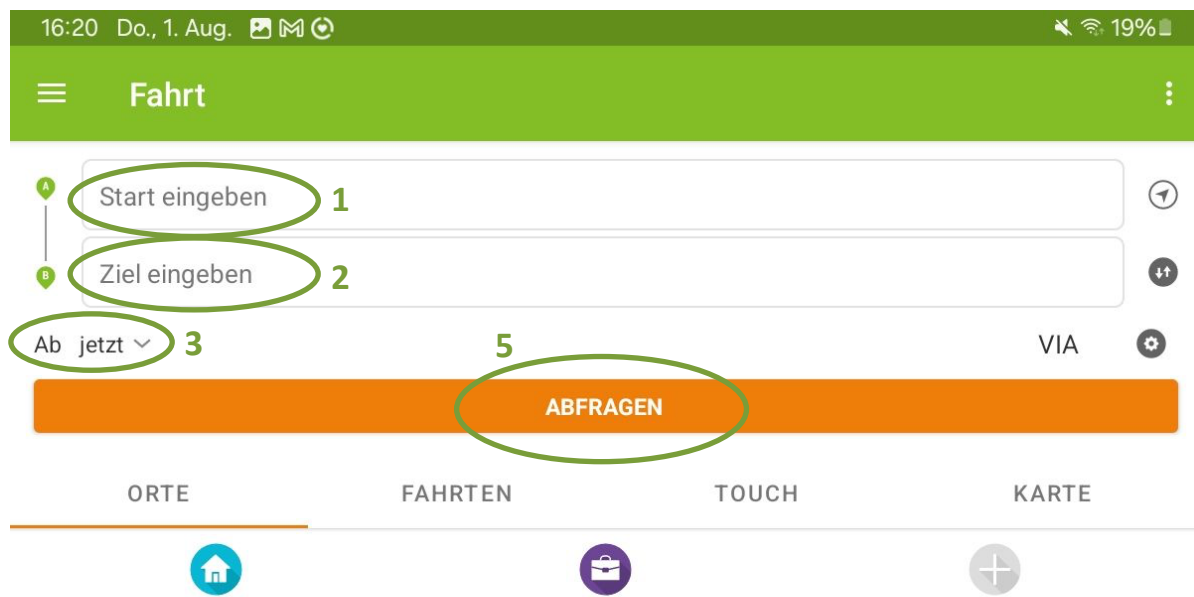


## 11.10 BusBahnBim

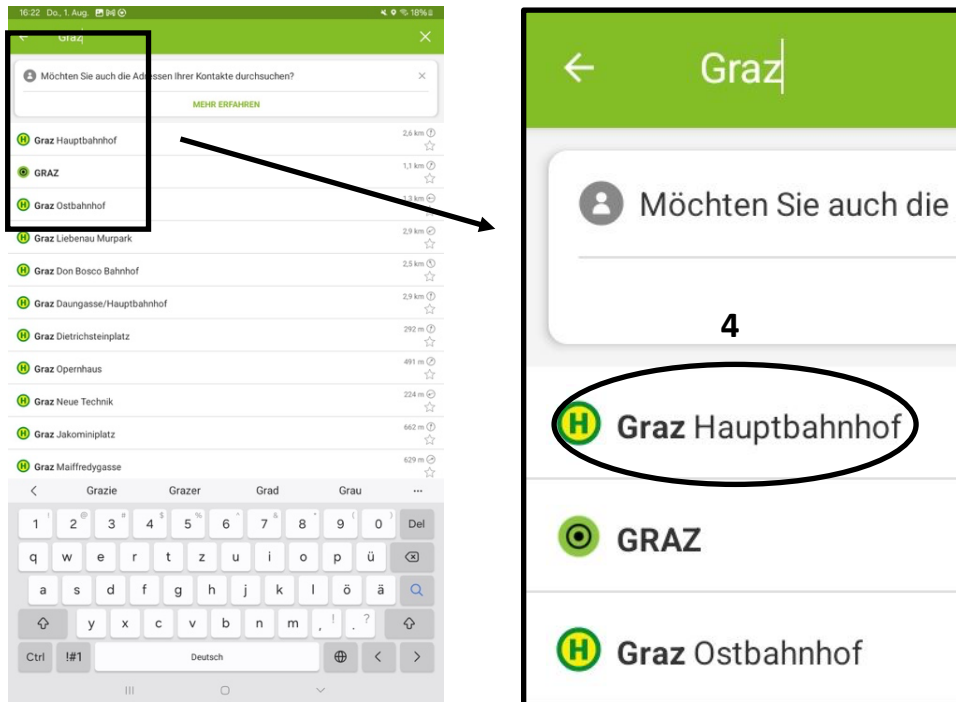


Die App **BusBahnBim** ist der App ÖBB Scotty vom Aufbau sehr ähnlich. Auch hier müssen Sie der App beim ersten Öffnen den Zugriff auf den Gerätestandort erlauben, damit das Programm optimal genutzt werden kann.

Die Funktionen „Start eingeben“ (1), „Ziel eingeben“ (2) und „Ab“ (3) funktionieren ident, bis auf eine kleine Ausnahme: Bei BusBahnBim reicht es nicht aus, einfach den Start oder das Ziel einzugeben. Sie müssen hier wirklich ein Ziel in der Vorschlagsliste durch **Antippen** (4) (siehe Grafik nächste Seite) auswählen. Die Abfrage starten Sie durch Tippen auf „Abfragen“ (5).







Alle anderen Elemente sind gleich zu bedienen, wie bei ÖBB Scotty. Wollen Sie nun den Fahrplan für eine Strecke wissen, so müssen Sie auf „Abfragen“ (siehe oben) tippen und folgendes Fenster (je nach Start und Ziel), mit verschiedenen Verbindungen, erscheint:

**Fahrten**

Start: Graz Hauptbahnhof  
Ziel: Wien Hauptbahnhof

Ab jetzt VIA

Öffentliche Verkehrsmittel

Abfahrt: Heute, Donnerstag, 01.08.2024

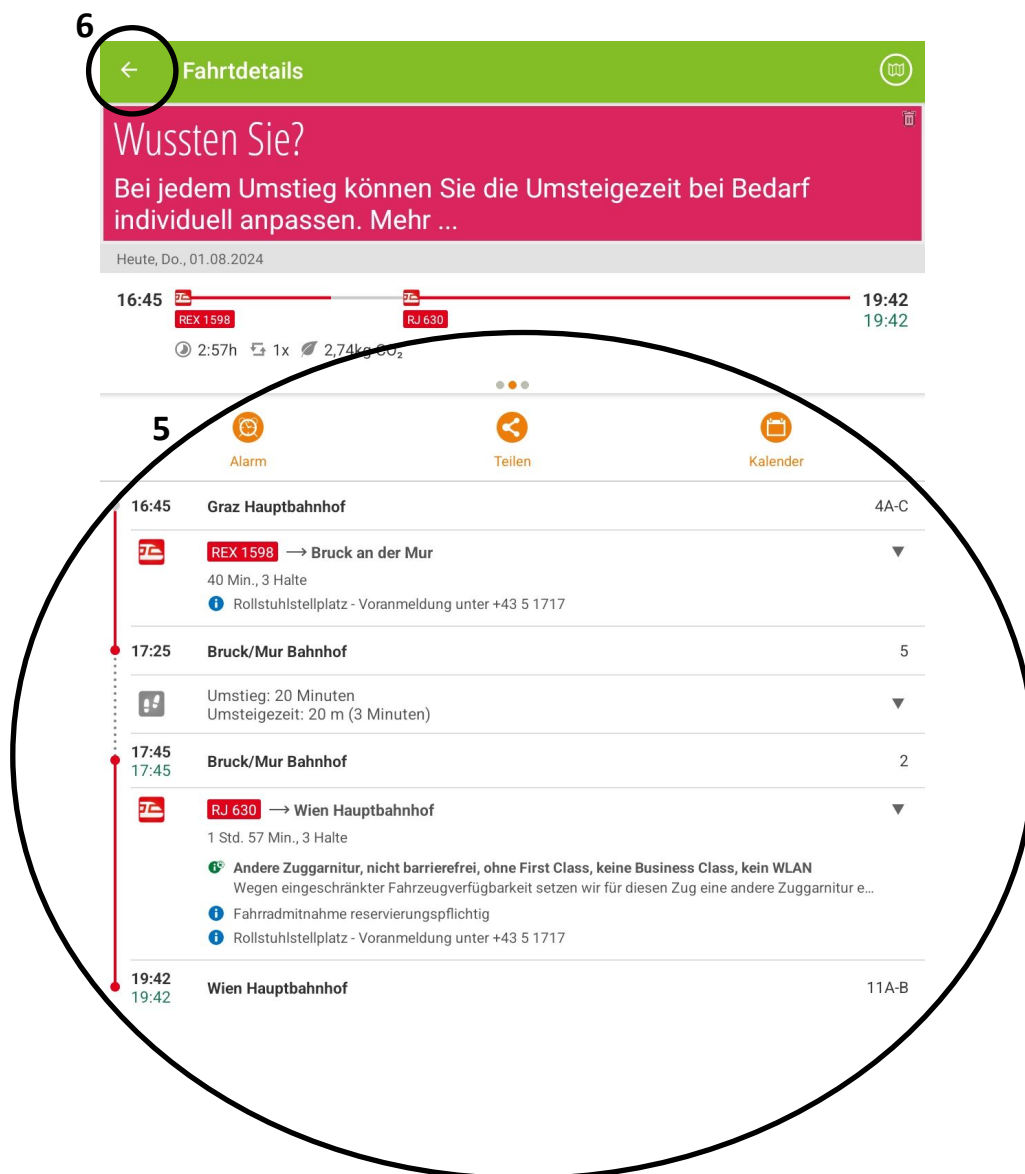
16:40	16:40	2:44h	2x	9,73kg CO <sub>2</sub>	19:24
16:45	19:42	2:57h	1x	2,74kg CO <sub>2</sub>	19:42
17:20	20:02	2:42h	0x	2,74kg CO <sub>2</sub>	20:02

1 < FRÜHER > SPÄTER > 2

Links steht immer die **Abfahrtszeit (1)** vom eingestellten Start. Ganz rechts steht die **Ankunftszeit (2)**. Unter den bunten Balken stehen die **Reisedauer** sowie die **Anzahl der notwendigen Umstiege (3)**. In unserem Beispiel muss gar nicht umgestiegen werden, deshalb steht hier „0“. Das Herzstück bilden die bunten Balken, die uns die Verbindung anzeigen, sowie zusätzlich auch die Bezeichnung des Busses/der Straßenbahn/des Zuges. „RJ“ in unserem Fall steht zum Beispiel für „Railjet“ (4). Züge sind in der Farbe Rot dargestellt, Busse in Dunkelgrün, U-Bahnen in Blau und Straßenbahnlinien in Hellgrün.

Um eine Verbindung nun genauer in Augenschein nehmen zu können, tippen Sie einfach auf diese hinauf. In dieser Ansicht (5) sehen wir schon mehr Informationen zu den einzelnen Verbindungen, nämlich welche Linie es ist und in welche Richtung sie fährt. Zusätzlich sieht man, wie viele Haltestellen man anfahren muss. Rechts neben der Haltestelle steht auch immer der Bahnsteig, an dem die Verbindung wegfährt bzw. ankommt. Zwischen den Verbindungen ist auch angegeben, wie lange der Umstieg dauert.

Wenn Sie eine neue Verbindung suchen wollen, tippen Sie einfach so oft auf den Zurück-Pfeil, links oben am Bildschirm (6), bis wieder die Anfangsübersicht erscheint. Hier können Sie nun einen neuen Start und ein neues Ziel eingeben und eine neue Abfrage starten.

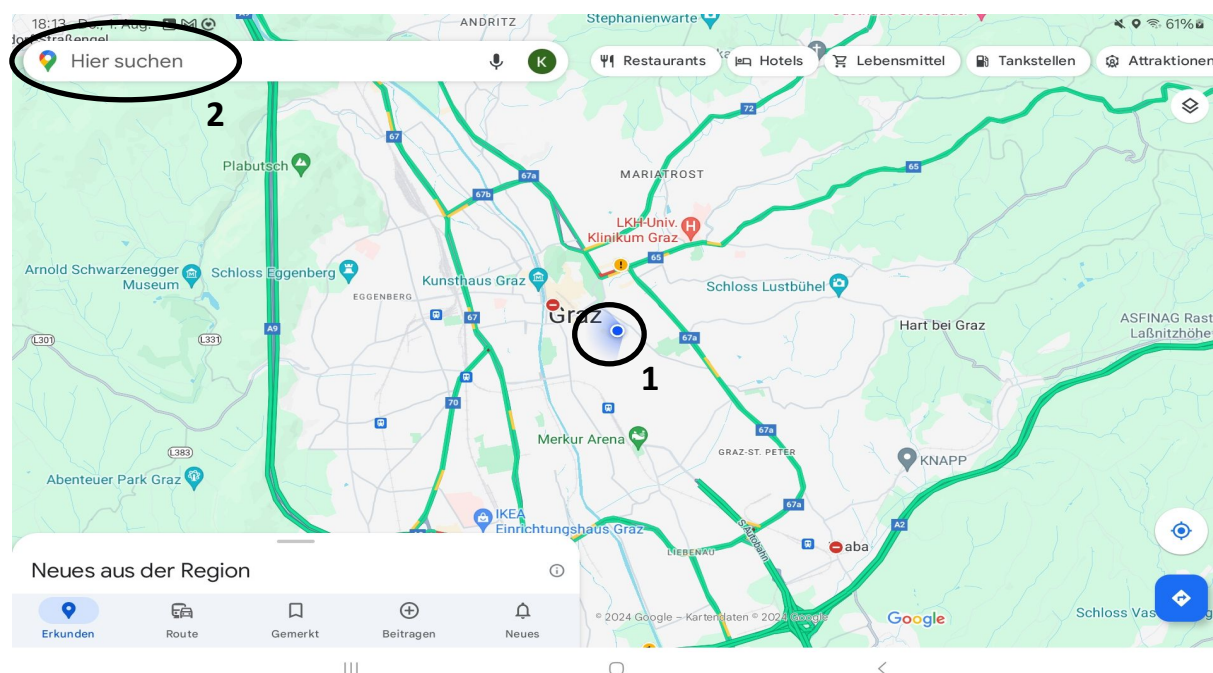




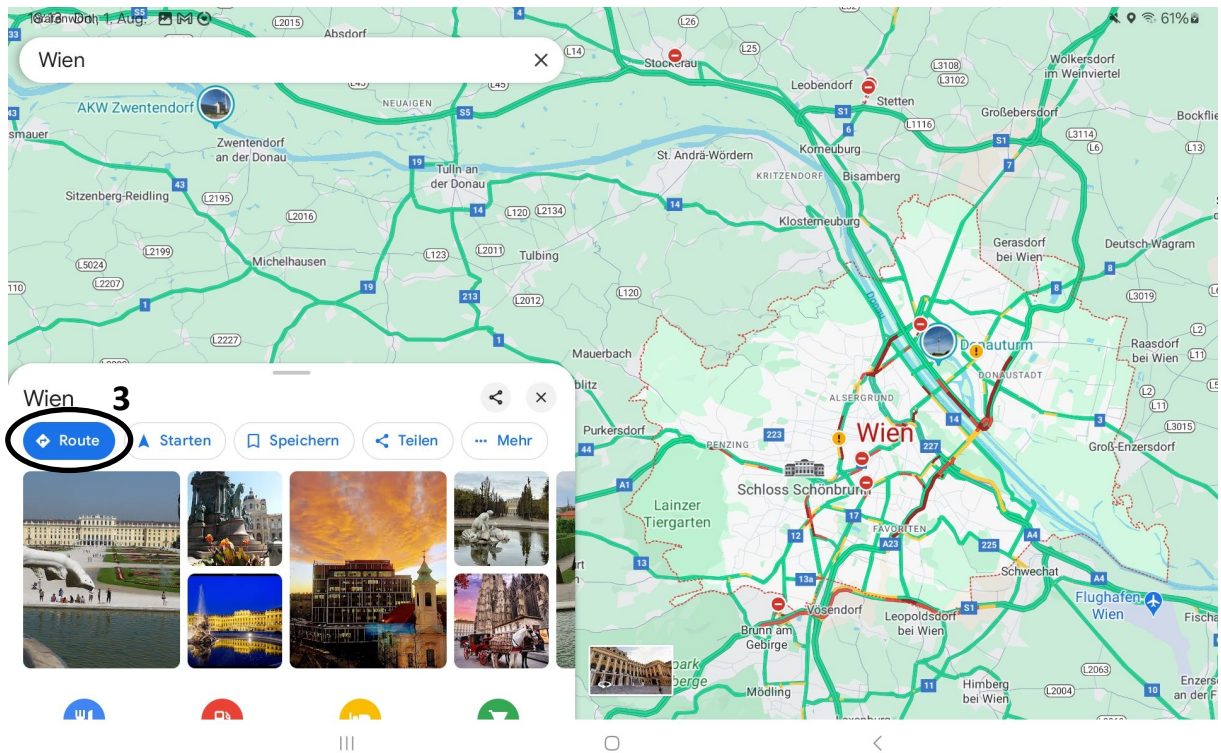
## 11.11 Google Maps

Google Maps ist eine App, in der Sie Landkarten der ganzen Welt kostenlos betrachten können. Außerdem ist es möglich, Google Maps als Navigationssystem zu verwenden. Auf Android Tablets ist diese App meist vorinstalliert; Besitzer:innen eines iPads müssen diese App im App Store herunterladen. Um Landkarten betrachten zu können und Routen zu suchen, benötigen Sie eine aktive Internetverbindung.

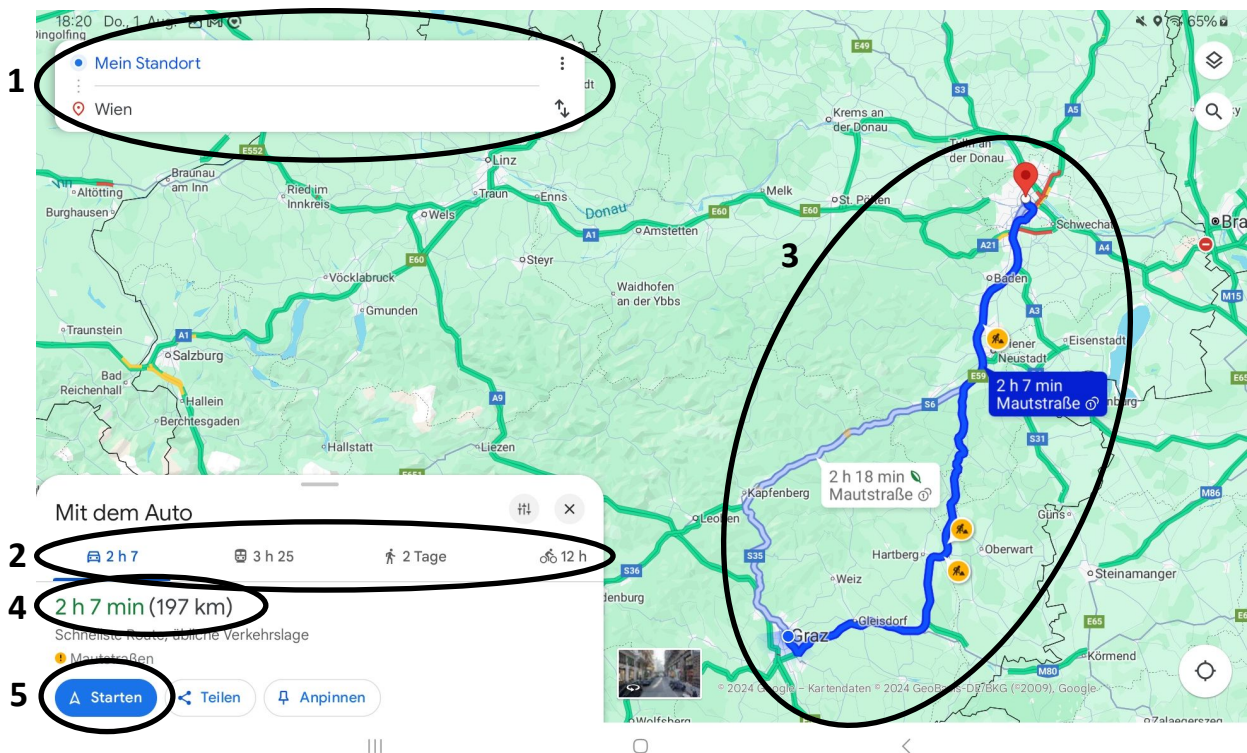
Grundsätzlich funktioniert die Routensuche ähnlich wie die Fahrplansuche in ÖBB Scotty oder in der BusBahnBim App. Sobald Sie Google Maps öffnen, erscheint eine Karte Ihrer Umgebung. Der blaue Punkt (1) ist dabei Ihr aktueller Standort. Um eine Route zu suchen, tippen Sie in das Feld, in dem „Hier suchen“ (2) steht und tippen Sie Ihr gewünschtes Ziel ein.



Sucht man nun nach einem Ort, zum Beispiel nach Wien, so erscheint eine Karte von Wien. Im unteren Bildschirmbereich öffnet sich außerdem ein kleines Übersichtsfenster. Sie haben hier zum Beispiel die Möglichkeit, sich Fotos vom gesuchten Ort anzusehen, um sich ein Bild der Gegend machen zu können. Zusätzlich finden Sie hier auch die „Route“-Funktion (3) (siehe Grafik nächste Seite).



Wenn Sie auf „Route“ tippen, öffnet sich ein neues Fenster. Es werden Ihnen nun verschiedene Dinge angezeigt:



- (1) Am oberen Bildschirmrand sehen Sie zwei Felder. Im oberen Feld sehen Sie Ihren **Startpunkt** („Mein Standort“ ist immer dort, wo sie sich jetzt gerade befinden) und im unteren Feld sehen Sie Ihr **Ziel**. Sie können Start und Ziel natürlich jederzeit ändern, indem Sie einfach in die entsprechende Zeile tippen und einen neuen Start oder ein neues Ziel eingeben.
- (2) Im kleinen Fenster, links unten, sehen Sie die **Fahrzeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln**. Standardmäßig ist „Auto“ ausgewählt. In unserem Fall beträgt die Fahrzeit nach Wien 2 Stunden und 7 Minuten. Es ist aber auch möglich, auf „Zu Fuß“ oder „Fahrrad“ umzuschalten. Das macht natürlich nur bei kürzeren Strecken Sinn. Tippen Sie dazu einfach auf das entsprechende Symbol.
- (3) Auf der Karte wird Ihnen der **Streckenverlauf** angezeigt. Sie können auch alternative Wege auswählen, die Ihnen angezeigt werden. So können Sie zum Beispiel Autobahnen oder Mautstrecken vermeiden.
- (4) Im kleinen Fenster werden Ihnen noch einmal die gesamte Fahrzeit sowie die **Anzahl der Kilometer** angezeigt.
- (5) Tippen Sie auf „**Start**“, um die Navigation zu starten.

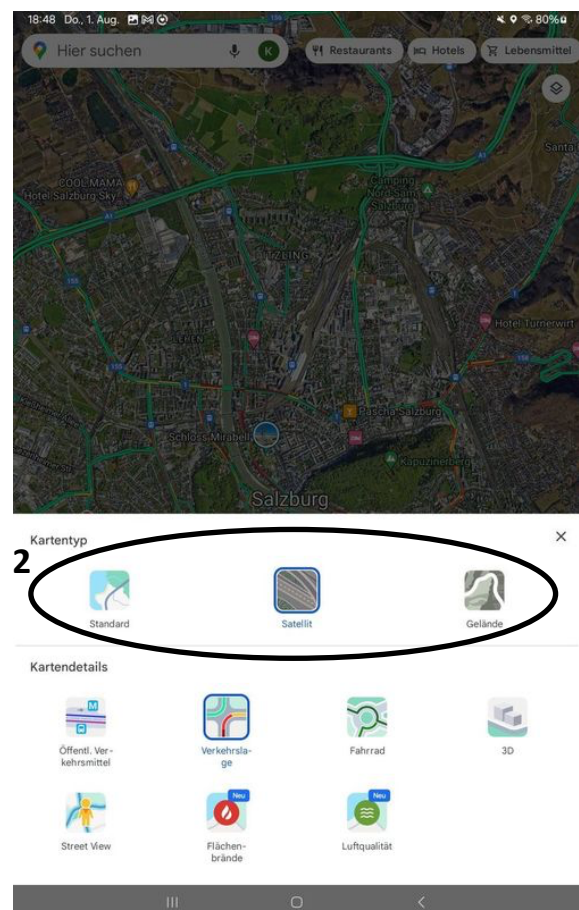
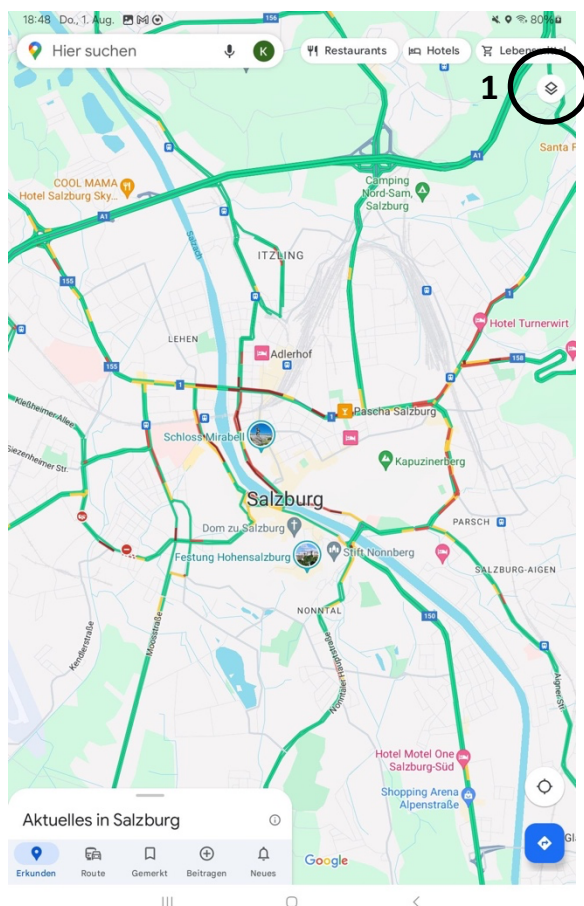
Nachdem Sie auf „Start“ gedrückt haben, öffnet sich ein Fenster, das einem Navigationssystem sehr ähnlich aussieht und auch ähnlich funktioniert. Sie können nun der Wegbeschreibung folgen. Wenn Sie sich fortbewegen, ändert sich auch die Anzeige am Tablet laufend. Zusätzlich beginnt Ihr Tablet auch im Stil eines Navigationssystems mit Ihnen zu sprechen und gibt Hinweise wie: „Nach 500 Metern links abbiegen.“



- (1) Im grünen Feld, im oberen Bildschirmbereich, werden die **Richtungsangaben** und Straßen, in die Sie fahren bzw. abbiegen müssen, angezeigt.
- (2) Im weißen Feld, im unteren Bildschirmbereich, finden Sie die **Reisedauer**, die **Entfernung** und die voraussichtliche **Ankunftszeit**.
- (3) Durch ein Tippen auf das große X **beenden** Sie die Navigation.
- (4) Die Symbole auf der rechten Bildschirmseite bieten Ihnen weitere **Einstellungsmöglichkeiten**. Mit der Lupe können Sie zum Beispiel nach Zielen entlang der Route suchen (z. B. Apotheken, Tankstellen, Restaurants ...). Wenn Sie auf das Lautsprecher-Symbol tippen, können Sie die Stimme, die Ihnen den Weg ansagt, ein- oder ausschalten.

Google Maps bietet außerdem die Möglichkeit, den **Kartentyp** zu wechseln. Die App zeigt Ihnen automatisch die Standardkarte an. Sie können jedoch auch auf ein **Satellitenbild** oder eine **Geländeansicht** wechseln. Bei der Satellitenkarte handelt es sich um reale Aufnahmen. Dabei wird die ganze Welt mit Hilfe von Satelliten aus der Vogelperspektive fotografiert. Die Geländeansicht vermittelt eine Vorstellung davon, wie gebirgig eine Gegend ist.

Um in die Satelliten- oder Geländeansicht zu gelangen, tippen Sie einfach auf das entsprechende **Kartentyp-Symbol (1)**. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie nun den Kartentyp ändern können. Tippen Sie auf den gewünschten Kartentyp **(2)**, um die Änderung vorzunehmen. Um das Fenster wieder auszublenden, tippen Sie in den Kartenbereich links des Fensters oder in den Kartenbereich unter dem Fenster.





## 11.12 Zoom Workplace



Bei Zoom Workplace (kurz: **Zoom**) handelt es sich um eine der führenden Programme für Videokonferenzen. Zoom ermöglicht es Ihnen, sich virtuell mit der Familie und Freunden zu treffen, ohne sich registrieren zu müssen. Mittlerweile finden auch viele Online-Veranstaltungen über Zoom statt. Wenn über Zoom gesprochen wird, hören Sie normalerweise den folgenden Begriff: **Zoom-Meeting**. Der Ausdruck Zoom-Meeting bezeichnet das gleiche wie die Begriffe **Videokonferenz** oder **Online-Meeting**. Sie können an diesen Besprechungen mit Hilfe Ihres Tablets, Smartphones oder Computers teilnehmen.

In der **kostenlosen Version** ermöglicht Zoom Ihnen, andere Personen zu Videokonferenzen einzuladen, die jedoch maximal 40 Minuten dauern dürfen. Nach 40 Minuten wird das Meeting automatisch beendet und Sie müssen es erneut starten (das Spiel wiederholt sich dann alle 40 Minuten).

Viel wahrscheinlicher ist es jedoch, dass Sie zu einem Zoom-Meeting eingeladen werden. In diesem Fall ist es meist so, dass der/die Veranstalter:in über eine **kostenpflichtige Version** von Zoom verfügt. Das hat den Vorteil, dass die 40-Minuten-Beschränkung wegfällt und das Meeting auch länger dauern kann.

Wenn Sie zu einem Zoom-Meeting eingeladen werden, erhalten Sie die Einladung sehr wahrscheinlich per E-Mail. Eine Einladung zu einem Zoom-Meeting schaut ungefähr so aus:

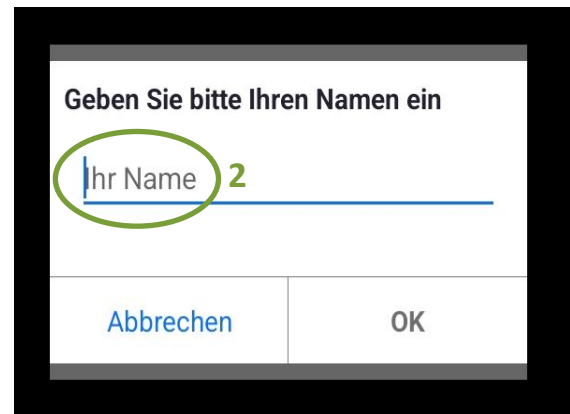
Max Mustermann lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Thema: TIK Tablet-Kurs  
Zeit: 4.Aug. 2024 05:30 PM Wien

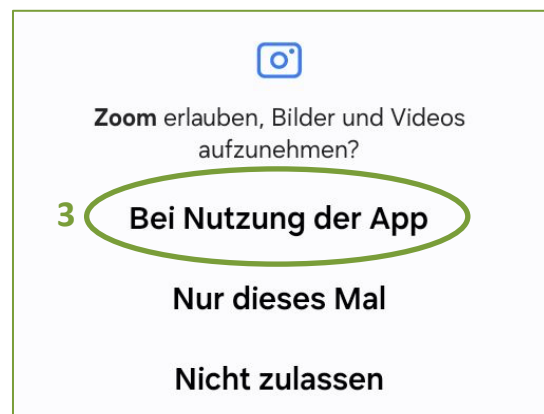
Beitreten Zoom Meeting  
<https://us05web.zoom.us/j/82682976499?pwd=ogz0rwZ0uU6YQbWkoiQCacAGTQC0u1.1>

Meeting-ID: 826 8297 6499  
Kenncode: 9g25dp

Um am Meeting teilzunehmen, können Sie nun einfach auf den in Blau markierten **Link (1)** tippen. Zoom öffnet sich anschließend automatisch. Bevor Sie dem Meeting beitreten können, werden Sie aufgefordert, Ihren Namen einzugeben. Unter diesem Namen werden Sie dann den anderen Teilnehmenden angezeigt.



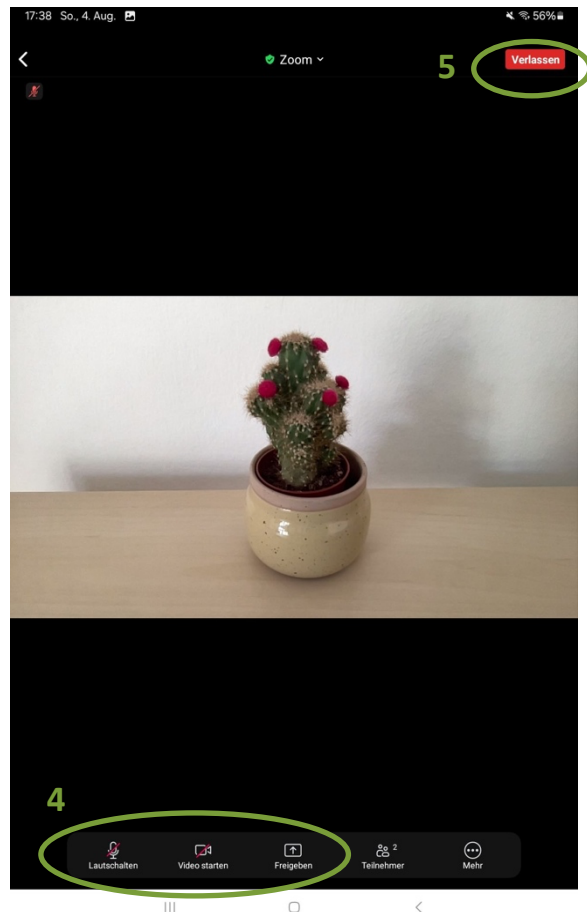
Sofern Sie Zoom auf Ihrem Gerät noch nie verwendet haben, müssen Sie der App anschließend einige **Berechtigungen** geben – zum Beispiel muss die App auf das **Mikrofon** und die **Kamera** zugreifen können, um Ihren Ton und Ihr Bild an die anderen Konferenzteilnehmenden weitergeben zu können. Tippen Sie hier einfach auf „**Bei Nutzung der App**“ (3).



Während des Zoom-Meetings können Sie Ihre Kamera und Ihr Mikrofon jederzeit ein- und ausschalten. Tippen Sie dazu einmal auf das entsprechende Symbol am unteren Bildschirmrand (4). Sie haben hier außerdem die Möglichkeit, Ihren **Bildschirm freizugeben** – die anderen Teilnehmenden sehen dann nicht mehr Sie, sondern das, was Sie auf Ihrem Bildschirm sehen.

So können Sie z. B. Textdokumente oder Fotos auf Ihrem Tablet mit den anderen Personen teilen.

Wenn Sie das Meeting verlassen wollen, tippen Sie auf „**Verlassen**“ (5).



# 12 SOZIALE NETZWERKE

Im Internet gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, um sich auszutauschen und mit anderen Menschen zu kommunizieren. Welches soziale Netzwerk Ihnen am ehesten zusagt, hängt letztlich von Ihren Medienpräferenzen sowie Ihrem persönlichen Umfeld ab. Wenn Sie lieber Texte lesen und (politischer) Meinungs austausch Ihnen wichtig ist, könnte zum Beispiel „X“ interessant für Sie sein. Wenn Sie hingegen gerne Fotos und Videos aus Ihrem Privatleben teilen, dann ist wahrscheinlich die Plattform „Instagram“ relevanter für Sie. Untenstehend finden Sie eine Auflistung einiger bekannter und weit verbreiteter sozialer Netzwerke.

## 12.1 Facebook



Bei Facebook handelt es sich wohl um das bekannteste und mit rund 3 Milliarden Nutzerinnen und Nutzern (Stand 2024) auch das mitgliederstärkste Soziale Netzwerk. Hier lassen sich verschiedene Medien teilen. Der Fokus des Netzwerks liegt auf dem Teilen von privaten Informationen mit jenen Freund:innen, die ebenfalls im Netzwerk unterwegs sind. Neben Bildern, Texten und Videos lassen sich auch Veranstaltungen erstellen, zu denen andere Personen eingeladen werden können. Auf Facebook sind auch zahlreiche Organisationen und Unternehmen vertreten, die ebenfalls Informationen auf der Plattform teilen.

## 12.2 Instagram



Instagram ist ein sehr buntes Netzwerk, das durch seine verspielte Optik auffällt. Hier liegt der Fokus auf sehr kleinen Schnipseln, wie Videos oder Fotos, die oft nur für kurze Zeit auf dem Gerät angezeigt werden (sogenannte „Stories“). Es gibt viele kreative Filter und Sticker, mit Hilfe derer sich Nachrichten aufpeppen lassen. Auf Instagram können Sie anderen Personen „folgen“, um fortan alle Beiträge dieser Personen angezeigt zu bekommen.

### 12.3 X (früher: Twitter)



Bei X handelt es sich um ein soziales Netzwerk mit Fokus auf Text und Meinungsaustausch. Die Plattform war bis Juli 2023 noch unter dem Namen „Twitter“ bekannt. Auf wenige Zeichen limitiert lässt sich hier zu den verschiedensten Themen schreiben und diskutieren. Dazu werden oft sogenannte „Hashtags“ (auch bekannt als „Raute“-Taste #) verwendet. Wenn Sie sich zu einem Thema äußern möchten, ist das mittels eines kurzen Text-Kommentars, in Kombination mit der Erwähnung des jeweiligen Hashtags, möglich. Ein sehr bekannt gewordenes Beispiel dafür ist die #MeToo-Debatte, bei der sich viele, einander fremde Personen, über Missbrauchsskandale austauschten und sich gegenseitig stärkten. Die Plattform wird von etlichen Politiker:innen, Journalist:innen sowie von vielen Personen des öffentlichen Lebens verwendet.

### 12.4 TikTok



TikTok ist eine Plattform, auf der kurze Videos geteilt werden. Das soziale Netzwerk findet vor allem bei jüngeren Menschen großen Zuspruch. Hier werden sehr kurze Videos hochgeladen, die auf kurzweilige Unterhaltung zugeschnitten sind. Den kreativen Möglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt, es gibt kaum ein Thema, zu dem kein Video zu finden ist. Bei TikTok handelt es sich um eine chinesische Plattform. Aufgrund der angeblichen Nähe des Unternehmens zur chinesischen Staatsführung (aber auch aus Datenschutzgründen) steht das Unternehmen regelmäßig in der Kritik. Trotz der zahlreichen Vorwürfe ist die Popularität der Plattform jedoch ungebrochen.





---

## Impressum

### **Katholisches Bildungswerk**

Bürgergasse 2, 3 Stock, 8010 Graz

Tel: 0316/8041 345

kbw@graz-seckau.at

<http://bildung.graz-seckau.at>

Finde uns auf Facebook unter:

Katholisches Bildungswerk Steiermark

**Idee & Begleitung:** Katholisches Bildungswerk

**Inhalt:** Klemens Pansi, BEd

**Fotos:** Klemens Pansi, BEd

**Druck:** ÖH Service Center, Schubertstraße 6, 8010 Graz

4. Auflage, Graz, Oktober 2024, im Auftrag des BMSGPK.

Alle Rechte sind dem BMSGPK vorbehalten

Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums